Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Land- und Forstwirtschaft

urn:nbn:de:bsz:31-218794

Visual Library

III. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Methodische Grundlagen: Die Zahlen beruhen teils auf einer unmittelbaren Befragung der einzelnen Betriebsinhaber durch ehrenamtliche Zähler oder Angehörige der Gemeindebehörden (Bodenbenutzungs- und Gemüseanbauerhebung, Vieh- und Obstbaumzählung, landwirtschaftliche Betriebszählung und Baumschulerhebung), teils fallen sie bei der Fleischbeschau durch Tierärzte und Laienbeschauer an (Zahl der Schlachtungen, Lebendgewichte der Tiere bei Hausschlachtungen), einige werden von den Schlachthöfen und Molkereien gemeldet (Schlachtgewichte und Milchanlieferung an die Molkereien), manche werden auch von statistisch geschulten Landwirten, Gärtnern und Winzern geschätzt (Milcherzeugung, Wachstumstand und Ernte landwirtschaftlicher und gärtnerischer Feldfrüchte, wie Getreide, Hackfrüchte, Obst, Wein und Gemüse) oder für den eigenen Betrieb mitgeteilt (Vorräte an Getreide, Kartoffeln und dgl., Handelsdüngerverwendung, Zukäufe, Verkäufe usw.). Schließlich werden die Hektarerträge von Winterroggen, Winterweizen, Sommergerste und Spätkartoffeln durch Messungen und Wägungen (Besondere Ernteermittlung) exakt festgestellt.

Zuverlässigkeit der Agrarstatistik: Bodenbenutzung, Bodenleistung und Viehbestand werden, um zu einem zuverlässigen Urteil über den statistischen Fehler zu gelangen, durch Stichproben an Ort und Stelle überprüft. Bodenbenutzungserhebung und Bodenleistungen werden danach berichtigt. Die Ergebnisse der Viehzählungen werden, da sie einen hohen Zuverlässigkeitsgrad erreichen, nicht berichtigt. Der statistische Fehler (Zählfehler) wird aber bei der Auswertung berücksichtigt.

Bodenbenutzungserhebungen: In der Gemeinde, in der der Wirtschaftshof liegt, sind die Flächen nachzuweisen (Betriebsprinzip). Während dadurch von Gemeinde zu Gemeinde größere Verschiebungen unvermeidbar sind, kommen in den Landkreisen größere Überschneidungen nur noch beim Wald vor.

Die Bodenbenutzungserhebungen beruhen auf Katasterunterlagen. Bei Verpachtungen wird geprüft, ob sich die verpachteten Flächen mit den zugepachteten Flächen decken. Greifen die Besitzveränderungen auf fremde Gemarkungen über, werden Austauschmeldungen erstattet.

Die Gesamtfläche (Wirtschaftsfläche, Betriebsfläche) umfaßt die landwirtschaftliche Nutzfläche, die Forsten und Holzungen der Betriebe sowie die Gebäude- und Hofflächen, unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland, Wegeland, Friedhöfe, Sportplätze, öffentliche Parkanlagen und Gewässer, ohne Rücksicht darauf, ob sie zu den landwirtschaftlichen Betrieben gehören oder außerhalb der Land- und Forstwirtschaft liegen. Die Gesamtfläche deckt sich infolge des Betriebsprinzips nur annähernd mit dem Flächeninhalt des Landes sowie mit dem der größeren und kleineren Verwaltungsbezirke.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche umfaßt die Kulturarten Ackerland, Haus- und Nutzgärten, private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Viehweiden, Almen und Hutungen, Rebland und Korbweidenanlagen.

Zum Ackerland gehören auch die Flächen für Gartengewächse in feldmäßigem Anbau und im Erwerbsgartenbau sowie die Flächen für Kleegras und Grasanbau auf dem Ackerland. Unter Obstanlagen sind nur die zum Obstbau benutzten Flächen aufgeführt. Bestellte Acker- oder Grasflächen mit Obstbäumen sind bei Ackerland, Wiesen oder Weiden nachgewiesen. Zum Rebland gehören alle Weinberge und Weingärten, ob im Ertrag oder nicht im Ertrag stehend.

Zu den Waldflächen, Forsten und Holzungen zählen nur die zur Holzzucht benutzten Flächen sowie die zu den Forstbetrieben gehörenden Kampanlagen, Saat- und Forstbaumschulen.

Die Bodenbenutzungserhebung erstreckt sich auch auf den Gemüse- und Gemüsesamenanbau, die Erdbeeren, die sonstigen Gartengewächse, soweit die Gartengewächse im Mai als Hauptfrüchte angebaut sind, auf die landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte und den Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung. Die selbständigen Gemüseanbauerhebungen im Juli beziehen sich nur auf die zum Verkauf angebauten, aber auf alle als Vor-, Nach- und Zwischenfrucht geernteten Gartengewächse. Die beiden Ergebnisse sind nicht miteinander vergleichbar. Die Bodenbenutzungserhebungen wurden 1956, 1957 und 1958 repräsentativ durchgeführt.

Die Ernten: Sie errechnen sich aus den Anbauzahlen und den Hektarerträgen, bei Obst aus den Zahlen der ertragfähigen Bäume (Sträucher) und den Baumerträgen. Für die Jahre 1956, 1957 und 1958 konnten bei den landwirtschaftlichen Feldfrüchten nur Landes- und Regierungsbezirksergebnisse erstellt werden, da die Bodenbenutzungserhebungen in diesen Jahren repräsentativ durchgeführt wurden.

Landarbeitskräfte: Die Zahl der Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben wird seit 1952 repräsentativ ermittelt. Die Erhebungen fanden zunächst halbjährlich statt und wurden 1956 auf eine laufende Monatsstatistik umgestellt, um zuverlässige Ergebnisse über den Arbeitseinsatz für die Wirtschaftsjahre und für die zwischenzeitlichen Fluktuationen zu erhalten. Die Ergebnisse dienen neben allgemeinen volkswirtschaftlichen Zwecken auch als Unterlagen für die Ertrags- und Aufwandsberechnungen in der Landwirtschaft. Zur exakten Hochrechnung der Teilergebnisse wurden die Betriebe aus den Bodenbenutzungserhebungen 1955 und 1957 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche ausgezählt.

Viehzählungen: Die Schweinezählungen im März und September werden seit 1954, die Juniviehzählungen seit 1956 repräsentativ durchgeführt. Die Wanderschafherden und die größeren Schafbestände (50 Stück und mehr) werden nach wie vor total gezählt. Stichprobenelemente sind die Zählflächen, die konstant sein müssen und in der Regel nicht weniger als 15 und nicht mehr als 25 schweinehaltende Haushaltungen umfassen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche

Nach der Vorerhebung zur Bodenbenutzungsaufnahme 1957

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe insgesamt	Davon haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche von									
			0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 7,5 ha	7,5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 30 ha	30 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und mehr
	Regierungsbezirk Nordwürttemberg											
	Stadtkreise:											
1	Stuttgart	2 020	968	507	298	104	83	50	3	2	4	1
2	Heilbronn	610	166	141	176	57	42	19	3	2	3	1
3	Ulm	288	96	50	41	21	17	37	13	9	2	2
	Landkreise:											
4	Aalen	6 524	384	381	1 518	1 205	915	1 680	347	67	22	5
5	Backnang	5 776	926	854	1 903	899	609	540	36	5	4	—
6	Böblingen	6 746	1 561	1 507	2 479	766	256	154	12	5	3	3
7	Crailsheim	5 767	377	384	1 450	1 072	609	1 349	404	104	15	3
8	Eßlingen	5 085	1 842	1 325	1 508	267	85	43	8	2	4	1
9	Göppingen	5 410	978	671	1 347	821	600	863	78	27	16	9
10	Heidenheim	3 735	540	393	608	673	494	816	155	38	10	8
11	Heilbronn	14 094	3 579	2 876	4 012	1 949	853	740	40	16	14	15
12	Künzelsau	3 140	354	326	637	690	403	556	117	48	4	5
13	Leonberg	4 192	1 093	927	1 234	441	229	226	26	7	5	4
14	Ludwigsburg	8 778	2 738	1 892	2 603	809	416	285	20	7	5	3
15	Mergentheim	3 658	429	363	631	629	444	885	226	43	6	2
16	Nürtingen	7 402	1 982	1 748	2 794	601	155	81	13	14	9	5
17	Öhringen	3 783	586	423	889	652	417	625	154	27	8	2
18	Schwäb. Gmünd	3 991	444	335	1 095	741	502	770	79	18	5	2
19	Schwäb. Hall	4 183	377	308	1 079	763	442	885	277	45	6	1
20	Ulm	5 208	479	285	830	886	674	1 439	368	192	53	2
21	Vaihingen	6 293	1 715	1 409	2 013	672	260	195	12	8	5	4
22	Waiblingen	8 277	2 365	2 077	3 004	549	154	105	11	10	2	—
	Nordwürttemberg	114 960	23 979	19 182	32 149	15 267	8 659	12 343	2 402	696	205	78
	Regierungsbezirk Nordbaden											
	Stadtkreise:											
1	Karlsruhe	832	397	215	160	26	11	12	1	4	6	—
2	Heidelberg	614	222	146	105	32	27	66	7	6	2	1
3	Mannheim	641	129	89	132	81	80	122	2	3	1	2
4	Pforzheim	323	173	62	42	10	5	25	3	—	3	—
	Landkreise:											
5	Bruchsal	11 912	4 652	3 505	2 929	551	153	91	9	6	10	6
6	Buchen	6 884	1 154	1 014	1 313	993	909	1 302	163	21	8	7
7	Heidelberg	6 266	2 238	1 477	1 523	499	259	236	21	7	4	2
8	Karlsruhe	12 676	4 881	3 807	3 308	430	136	84	14	4	6	6
9	Mannheim	3 551	1 301	583	628	356	251	385	23	10	10	4
10	Mosbach	4 511	859	687	1 061	797	524	551	17	8	5	2
11	Pforzheim	5 259	1 628	1 492	1 671	277	121	58	4	3	2	3
12	Sinsheim	7 674	2 123	1 594	1 583	1 008	656	644	24	13	15	14
13	Tauberbischofsheim	8 363	1 225	1 166	2 294	1 649	977	893	99	43	6	11
	Nordbaden	69 506	20 982	15 837	16 749	6 709	4 109	4 469	387	128	78	58

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche

Nach der Vorerhebung zur Bodenbenutzungsaufnahme 1957

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe insgesamt	Davon haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche von									
			0,5 bis unter 1 ha	1 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 7,5 ha	7,5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 30 ha	30 bis unter 50 ha	50 bis unter 100 ha	100 ha und mehr
	Regierungsbezirk Südbaden											
	Stadtkreise:											
1	Freiburg	397	134	99	107	28	11	13	—	—	4	1
2	Baden-Baden	425	165	138	95	16	5	2	4	—	—	—
	Landkreise:											
3	Bühl	6 774	1 287	1 887	2 938	536	73	37	7	3	4	2
4	Donaueschingen	4 931	398	517	1 286	910	691	939	131	45	11	3
5	Emmendingen	7 626	1 256	1 798	3 124	656	230	388	116	44	11	3
6	Freiburg	7 869	1 291	1 497	3 319	892	325	392	89	46	12	6
7	Hochschwarzwald[1]	3 139	182	401	1 069	484	311	435	161	84	10	2
8	Kehl	5 287	758	1 076	2 425	777	161	79	5	2	2	2
9	Konstanz	4 944	642	699	1 444	873	630	568	50	25	11	2
10	Lahr	6 302	1 268	1 478	2 681	533	176	136	18	6	3	3
11	Lörrach	5 221	674	907	2 039	924	394	248	12	9	4	10
12	Müllheim	4 424	603	801	1 589	779	332	272	31	13	3	1
13	Offenburg	5 592	942	1 419	2 343	472	234	160	9	7	4	2
14	Rastatt	7 384	2 503	2 886	1 874	81	12	10	8	7	1	2
15	Säckingen	3 515	347	488	1 504	700	304	159	7	4	1	1
16	Stockach	4 482	324	383	1 006	964	717	949	96	29	10	4
17	Überlingen	4 125	344	317	908	857	582	812	191	102	11	1
18	Villingen	3 085	231	397	1 052	491	295	434	135	43	6	1
19	Waldshut	4 344	361	365	1 055	909	633	900	93	20	3	5
20	Wolfach	3 131	386	684	1 044	243	257	464	43	9	1	—
	Südbaden	92 997	14 096	18 237	32 902	12 125	6 373	7 397	1 206	498	112	51
	Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern											
	Landkreise:											
1	Balingen	6 732	1 305	1 491	2 787	725	235	128	21	18	13	9
2	Biberach	6 902	418	390	1 491	1 308	910	1 636	508	215	17	9
3	Calw	8 700	1 559	2 162	3 638	848	298	177	8	6	4	—
4	Ehingen	3 315	241	179	529	602	532	930	248	48	4	2
5	Freudenstadt	4 314	660	1 049	1 758	437	208	178	18	5	1	—
6	Hechingen	5 868	830	1 133	2 611	834	265	156	11	8	15	5
7	Horb	5 105	689	846	2 259	749	332	198	10	9	7	6
8	Münsingen	4 660	381	401	1 091	986	627	970	133	42	18	11
9	Ravensburg	4 362	281	268	882	763	566	1 099	337	136	22	8
10	Reutlingen	6 051	1 529	1 342	2 161	673	185	123	15	9	8	6
11	Rottweil	6 639	724	1 062	2 864	1 004	487	429	35	19	12	3
12	Saulgau	5 308	306	265	933	1 164	911	1 387	257	71	11	3
13	Sigmaringen	4 289	363	388	958	769	539	1 075	145	37	8	7
14	Tettnang	2 191	144	180	493	469	347	475	62	16	4	1
15	Tübingen	7 787	1 750	1 626	3 391	692	200	88	16	15	6	3
16	Tuttlingen	5 546	941	1 104	2 262	674	286	225	23	11	13	7
17	Wangen	4 449	166	244	748	666	589	1 588	354	76	16	2
	Südwürtt.-Hohenzoll.	92 218	12 287	14 130	30 856	13 363	7 517	10 862	2 201	741	179	82
	Baden-Württemberg	**369 681**	**71 344**	**67 386**	**112 656**	**47 464**	**26 658**	**35 071**	**6 196**	**2 063**	**574**	**269**
	Landwirtsch. Betriebszählung 1949	**395 955**	**71 712**	**69 634**	**134 497**	**52 908**	**26 280**	**32 001**	**5 957**	**2 053**	**611**	**302**

[1] Früher Landkreis Neustadt.

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949 nach Bodennutzungssystemen[1])

Nr.	Bodennutzungssystem / Bezeichnung der Betriebe	Betriebe insgesamt	Größenklasse nach der landwirtschaftl. Nutzfläche: 2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 und mehr ha
	Regierungsbezirk Nordwürttemberg						
1	Sonderkulturbetriebe I	538	458	49	19	11	1
2	Sonderkulturbetriebe II	6 179	4 871	1 219	74	10	5
3	Hackfruchtbetriebe	1 946	948	753	196	19	30
4	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	2 419	1 049	1 058	264	28	20
5	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	5 247	2 336	2 093	666	126	26
6	Hackfrucht-Futterbaubetriebe	3 053	2 180	732	116	21	4
7	Getreide-Hackfruchtbetriebe	14 180	5 243	5 740	2 658	517	22
8	Getreide-Futterbaubetriebe	10 608	2 690	3 585	3 149	1 147	37
9	Futterbaubetriebe I	3 038	1 984	546	255	179	74
10	Futterbaubetriebe II	23 130	13 437	6 743	2 472	444	34
11	Gemischtbetriebe	5 145	2 884	1 612	524	112	13
12	Sonstige Betriebe	3 904	1 554	1 198	753	375	24
	Zusammen	79 387	39 634	25 328	11 146	2 989	290
	Regierungsbezirk Nordbaden						
1	Sonderkulturbetriebe I	91	65	18	7	1	—
2	Sonderkulturbetriebe II	2 016	1 280	538	190	7	1
3	Hackfruchtbetriebe	4 896	3 272	1 162	354	53	55
4	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	5 670	2 728	2 187	661	79	15
5	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	6 486	2 807	2 827	740	94	18
6	Hackfrucht-Futterbaubetriebe	5 404	4 018	1 203	177	5	1
7	Getreide-Hackfruchtbetriebe	4 235	1 279	1 932	924	90	10
8	Getreide-Futterbaubetriebe	857	286	308	215	47	1
9	Futterbaubetriebe I	368	252	63	20	22	11
10	Futterbaubetriebe II	3 396	2 603	644	140	8	1
11	Gemischtbetriebe	2 820	1 522	1 018	249	27	4
12	Sonstige Betriebe	1 257	760	362	105	18	12
	Zusammen	37 496	20 872	12 262	3 782	451	129
	Regierungsbezirk Südbaden						
1	Sonderkulturbetriebe I	473	388	49	27	8	1
2	Sonderkulturbetriebe II	5 170	4 227	849	77	14	3
3	Hackfruchtbetriebe	748	687	52	8	—	1
4	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	634	529	93	10	1	1
5	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	1 378	1 028	288	51	8	3
6	Hackfrucht-Futterbaubetriebe	5 626	4 862	700	55	6	3
7	Getreide-Hackfruchtbetriebe	1 603	821	586	169	23	4
8	Getreide-Futterbaubetriebe	1 118	346	399	297	73	3
9	Futterbaubetriebe I	13 909	7 212	3 910	1 725	937	125
10	Futterbaubetriebe II	27 627	12 717	10 219	4 064	581	46
11	Gemischtbetriebe	5 367	3 529	1 631	186	14	7
12	Sonstige Betriebe	2 445	1 493	740	161	42	9
	Zusammen	66 098	37 839	19 516	6 830	1 707	206
	Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern						
1	Sonderkulturbetriebe I	59	39	13	6	1	—
2	Sonderkulturbetriebe II	473	306	114	42	7	4
3	Hackfruchtbetriebe	140	112	18	8	2	—
4	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	276	189	68	15	2	2
5	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	1 696	898	603	161	28	6
6	Hackfrucht-Futterbaubetriebe	1 967	1 175	566	184	41	1
7	Getreide-Hackfruchtbetriebe	9 580	3 721	3 690	1 777	379	13
8	Getreide-Futterbaubetriebe	6 687	2 597	2 181	1 347	545	17
9	Futterbaubetriebe I	11 878	6 331	2 899	2 008	525	115
10	Futterbaubetriebe II	32 352	17 708	9 747	3 754	1 070	73
11	Gemischtbetriebe	4 399	2 064	1 552	606	158	19
12	Sonstige Betriebe	2 121	1 012	631	335	105	38
	Zusammen	71 628	36 152	22 082	10 243	2 863	288
	Baden-Württemberg						
1	Sonderkulturbetriebe I	1 161	950	129	59	21	2
2	Sonderkulturbetriebe II	13 838	10 684	2 720	383	38	13
3	Hackfruchtbetriebe	7 730	5 019	1 985	566	74	86
4	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	8 999	4 495	3 406	950	110	38
5	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	14 807	7 069	5 811	1 618	256	53
6	Hackfrucht-Futterbaubetriebe	16 050	12 235	3 201	532	73	9
7	Getreide-Hackfruchtbetriebe	29 598	11 064	11 948	5 528	1 009	49
8	Getreide-Futterbaubetriebe	19 270	5 919	6 473	5 008	1 812	58
9	Futterbaubetriebe I	29 193	15 779	7 418	4 008	1 663	325
10	Futterbaubetriebe II	86 505	46 465	27 353	10 430	2 103	154
11	Gemischtbetriebe	17 731	9 999	5 813	1 565	311	43
12	Sonstige Betriebe	9 727	4 819	2 931	1 354	540	83
	Zusammen	254 609	134 497	79 188	32 001	8 010	913

[1]) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe siehe Tabelle Nr. 3, Seite 65.

3. Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe nach Bodennutzungssystemen

Bodennutzungssystem		Anteil der/des			
		Sonderkulturen[1])	Hackfrüchte[2])	Getreides[3])	Futterbaus[4])
Nr.	Bezeichnung der Betriebe	an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Einzelbetriebs in vH			
1	Sonderkulturbetriebe I	30 und mehr	ohne Rücksicht auf sonstigen Anbau		
2	Sonderkulturbetriebe II	10 bis unter 30			
3	Hackfruchtbetriebe	0 bis unter 10	25 und mehr		
4	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I		20 bis unter 25	20 und mehr	0 bis unter 50
5	Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II		15 bis unter 20	20 und mehr	0 bis unter 50
6	Hackfrucht-Futterbaubetriebe		15 bis unter 25	0 bis unter 30	50 und mehr
7	Getreide-Hackfruchtbetriebe		10 bis unter 15	30 und mehr	0 bis 60
8	Getreide-Futterbaubetriebe		0 bis unter 10	30 bis 60	40 bis 70
9	Futterbaubetriebe I		0 bis unter 15	0 bis unter 20	80 und mehr
10	Futterbaubetriebe II		0 bis unter 15	0 bis unter 30	60 bis unter 80
11	Gemischtbetriebe		10 bis unter 15	20 bis unter 30	40 bis unter 60
12	Sonstige Betriebe		Betriebe, die nicht unter Nr. 1 bis 11 fallen		

[1]) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen. — [2]) Kartoffeln, Zuckerrüben, alle Arten von Futterrüben einschl. Futtermöhren zur Wurzel- und Samengewinnung, alle Futterkohlarten und sonstigen Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamen und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben. — [3]) Alle Getreidearten einschl. Körnermais. — [4]) Wiesen (einschl. Streu- und Baumwiesen), Weiden (einschl. Almen und Hutungen) und Feldfutterpflanzen (alle Kleearten, Kleegras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden sowie alle anderen Ackerfutterpflanzen).

4. Vertriebene als Inhaber land- und forstwirtschaftlicher Betriebe 1952, 1955, 1958

Größenklasse nach der Betriebsfläche	Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind			Betriebsfläche dieser Betriebe			Davon entfallen auf landwirtschaftl. Nutzfläche			Davon entfallen auf Ackerland			Betriebe, deren Inhaber[2]) mit Vertriebenen od. Sowjetzonenflüchtlingen verheiratet sind 1958
	1952	1955	1958[1])	1952	1955	1958[1])	1952	1955	1958[1])	1952	1955	1958[1])	
	Anzahl			1000 Hektar			Hektar						Anzahl
unter 2 ha	1 034	1 675	2 006	1,0	1,6	1,9	961	1 504	1 742	652	1 028	1 204	239
2 bis unter 5 „	602	825	788	2,0	2,8	2,6	1 915	2 608	2 481	1 247	1 559	1 459	140
5 „ „ 10 „	520	814	825	3,7	5,9	6,0	3 537	5 504	5 636	2 339	3 529	3 514	156
10 „ „ 20 „	355	658	726	5,0	9,3	10,4	4 555	8 595	9 681	2 843	5 771	6 446	84
20 „ „ 50 „	83	155	195	2,3	4,2	5,1	1 931	3 656	4 500	1 137	2 294	2 826	17
50 „ „ 100 „	11	11	9	0,8	0,8	0,7	724	648	634	521	506	470	—
100 ha und darüber	5	5	7	1,8	1,0	1,5	176	221	330	113	176	241	1
Insgesamt	**2 610**	**4 143**	**4 556**	**16,6**	**25,6**	**28,2**	**13 799**	**22 736**	**25 004**	**8 852**	**14 863**	**16 160**	**637**

[1]) Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgartenbau-, Erwerbsobstbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha. — [2]) Nur weibliche Betriebsinhaber, die selbst nicht Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind.

5. Familieneigene Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1949, 1956, 1957[1])

Beschäftigtengruppe	1949			1956			1957			Bestandsveränderungen gegen 1949			
										1956		1957	
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	insgesamt			
	1000 Personen									absolut	vH	absolut	vH
Hauptberufl. Betriebsinh.	204,4	47,0	251,4	183,3	54,9	238,2	181,1[2])	52,1[2])	233,2[2])	– 13,2	*– 5,3*	– 18,2	*– 7,2*
Ständig mithelfende Familienangehörige	133,1	518,0	651,1	86,9	373,7	460,6	83,3	331,2	414,5	–190,5	*–29,3*	–236,6	*–36,3*
Zusammen	**337,5**	**565,0**	**902,5**	**270,2**	**428,6**	**698,8**	**264,4**	**383,3**	**647,7**	**–203,7**	***–22,6***	**–254,8**	**–28,2**
Nebenberufl. Betriebsinh.[3])	116,8	23,8	140,6	122,5	8,6	131,1	116,5[3])	18,4[3])	134,9[3])	– 9,5	*– 6,8*	– 5,7	*– 4,1*
Nichtständige mithelfende Familienangehörige	63,7	61,6	125,3	97,6[4])	113,5[4])	211,1[4])	90,7[4])	131,5[4])	222,2[4])	+ 85,8	*+68,5*	+ 96,9	*+77,3*
Zusammen	**180,5**	**85,4**	**265,9**	**220,1**	**122,1**	**342,2**	**207,2**	**149,9**	**357,1**	**+ 76,3**	***+28,7***	**+ 91,2**	***+34,3***

[1]) Nur Betriebe mit 50 Ar und mehr landw. Nutzfläche. — [2]) Geschätzt. — [3]) Einschl. solcher, die ihren Betrieb nicht selbst leiten und dort nicht beschäftigt sind. — [4]) Regelmäßig oder unregelmäßig einen Teil des Tages im Berichtsmonat beschäftigt.

6. Ständige familienfremde Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1949, 1956, 1957

Jahr	Insgesamt						Darunter in Kost und Wohnung					
	männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich		zusammen	
	1000	1949 = 100	1000	1949 = 100	1000	1949 = 100	1000	1949 = 100	1000	1949 = 100	1000	1949 = 100
1949	68,9	*100*	36,6	*100*	105,5	*100*	41,8	*100*	28,5	*100*	70,3	*100*
1956	39,8	*57,8*	20,8	*56,8*	60,6	*57,4*	27,5	*65,8*	15,5	*54,7*	43,0	*61,3*
1957	39,2	*56,9*	21,0	*57,4*	60,2	*57,1*	26,9	*64,4*	14,8	*51,9*	41,7	*59,3*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

7. Betriebsinhaber nach ihrer Erwerbs- und Unterhaltsquelle

Juli 1956

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Betriebsinhaber	Davon hatten in der Landwirtschaft: ihre Haupterwerbsquelle: insgesamt		darunter bezogen ein Nebeneinkommen als: anderweitig Erwerbstätige		Bezieher von Rente, Pension u. dgl.		ihre Nebenerwerbsquelle: insgesamt		davon waren nach ihrer Haupterwerbs- oder Hauptunterhaltsquelle: anderweitig Erwerbstätige		selbständige Berufslose[4])	
		1000	1000	vH[3])	1000	vH[4])	1000	vH[4])	1000	vH[3])	1000	vH[5])	1000	vH[5])
0,5 bis unter 2 ha[1])	männlich	104,7	22,5	21,5	2,3	10,3	3,4	15,2	82,2	78,5	68,6	83,5	13,6	16,5
	weiblich	33,5	26,5	79,1	0,7	2,7	3,7	14,1	7,0	20,9	2,5	35,3	4,5	64,7
	insgesamt	138,2	49,0	35,4	3,0	6,2	7,1	14,6	89,2	64,6	71,1	79,8	18,1	20,2
2 bis unter 5 ha	männlich	95,1	59,2	62,3	12,1	20,3	4,5	7,5	35,9	37,7	31,8	88,5	4,1	11,5
	weiblich	18,8	17,4	92,5	0,4	2,4	1,9	10,8	1,4	7,5	0,4	31,2	1,0	68,8
	insgesamt	113,9	76,6	67,3	12,5	16,3	6,4	8,3	37,3	32,7	32,2	86,3	5,1	13,7
5 bis unter 10 ha	männlich	67,1	63,4	94,5	10,3	16,3	1,8	2,9	3,7	5,5	3,3	88,6	0,4	11,4
	weiblich	7,7	7,6	97,7	0,2	2,6	0,4	5,7	0,1	2,3	0,0	42,7	0,1	57,3
	insgesamt	74,8	71,0	94,8	10,5	14,9	2,2	3,2	3,8	5,2	3,3	86,5	0,5	13,5
10 bis unter 20 ha	männlich	31,5	30,9	98,2	2,7	8,7	0,5	1,6	0,6	1,8	0,5	82,9	0,1	17,1
	weiblich	2,8	2,7	98,5	0,1	2,6	0,1	3,1	0,1	1,5	0,1	83,3	0,0	16,7
	insgesamt	34,3	33,6	98,2	2,8	8,2	0,6	1,7	0,7	1,8	0,6	82,9	0,1	17,1
20 ha und mehr	männlich	7,4	7,3	98,3	0,5	6,6	0,1	1,1	0,1	1,7	0,1	95,1	0,0	4,9
	weiblich	0,7	0,7	97,7	0,0	1,4	0,0	0,6	0,0	2,3	0,0	23,5	0,0	76,5
	insgesamt	8,1	8,0	98,3	0,5	6,2	0,1	1,1	0,1	1,7	0,1	86,4	0,0	13,6
Zusammen	**männlich**	**305,8**	**183,3**	**59,9**	**27,9**	**15,2**	**10,3**	**5,6**	**122,5**	**40,1**	**104,3**	**85,1**	**18,2**	**14,9**
	weiblich	**63,5**	**54,9**	**86,4**	**1,4**	**2,6**	**6,1**	**11,2**	**8,6**	**13,6**	**3,0**	**35,0**	**5,6**	**65,0**
	insgesamt	**369,3**	**238,2**	**64,5**	**29,3**	**12,3**	**16,4**	**6,9**	**131,1**	**35,5**	**107,3**	**81,8**	**23,8**	**18,2**

[1]) Einschließlich Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche auch unter 0,5 ha. — [2]) Personen, die ihren Hauptunterhalt aus Pensionen, Rente, Altenteil u. dgl. oder eigenem Vermögen bestreiten. — [3]) Anteil an der Zahl der Betriebsinhaber. — [4]) Anteil an der Zahl der Betriebsinhaber mit der Haupterwerbsquelle in der Landwirtschaft. — [5]) Anteil an der Zahl der Betriebsinhaber mit der Nebenerwerbsquelle in der Landwirtschaft.

8. Familienangehörige nach ihrer Erwerbs- und Unterhaltsquelle

Juli 1956

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Familienangehörige[1])	Darunter sind nach ihrer Haupterwerbs- oder Hauptunterhaltsquelle: im landw. Betrieb tätig: insgesamt		dar. bezog. ein Nebeneinkommen[3])		außerhalb des landw. Betriebs erwerbstätig		Selbständige Berufslose[4])		Angehörige ohne eigenen Hauptberuf[2])		Nebenerwerbs- oder Nebenunterhaltsquelle im landwirtsch. Betrieb tätig: insgesamt		darunter Angehörige ohne eigenen Hauptberuf[2])	
		1000	1000	vH[6])	1000	vH[7])	1000	vH[6])	1000	vH[6])	1000	vH[6])	1000	vH	1000	vH[8])
0,5 bis unter 2 ha[5])	männlich	69,9	5,9	8,5	0,8	13,3	59,7	85,5	2,4	3,3	1,9	2,7	32,0	45,8	0,6	1,8
	weiblich	163,0	51,4	31,5	0,9	1,7	37,3	22,9	4,1	2,5	70,2	43,1	73,4	45,1	57,7	78,7
	insgesamt	232,9	57,3	24,6	1,7	2,9	97,0	41,7	6,5	2,7	72,1	31,0	105,4	45,3	58,3	55,3
2 bis unter 5 ha	männlich	78,3	18,3	23,4	2,3	12,7	54,5	69,5	3,5	4,5	2,0	2,6	36,0	45,0	0,8	2,1
	weiblich	174,1	42,8	24,6	0,8	1,9	25,5	14,6	6,2	3,6	99,6	57,2	104,4	60,0	90,6	86,9
	insgesamt	252,4	61,1	24,2	3,1	5,1	80,0	31,7	9,7	3,8	101,6	40,3	140,4	55,6	91,4	65,1
5 bis unter 10 ha	männlich	64,2	35,2	54,7	4,1	11,7	22,8	35,6	5,1	8,0	1,1	1,7	15,3	23,9	0,2	1,3
	weiblich	131,3	29,1	22,2	1,1	3,7	10,5	8,0	7,8	5,9	83,9	63,9	85,4	65,0	78,7	92,2
	insgesamt	195,5	64,3	32,9	5,2	8,1	33,3	17,1	12,9	6,6	85,0	43,4	100,7	51,5	78,9	78,3
10 bis unter 20 ha	männlich	33,4	23,0	68,9	1,2	5,2	6,2	18,6	3,6	10,8	0,6	1,7	4,7	14,1	0,1	2,4
	weiblich	65,5	15,9	24,2	0,4	2,4	2,7	4,3	5,2	7,8	41,7	63,7	41,7	63,7	39,1	93,8
	insgesamt	98,9	38,9	39,2	1,6	4,1	8,9	9,1	8,8	8,9	42,3	42,8	46,4	46,9	39,2	84,5
20 ha und mehr	männlich	8,5	6,5	76,5	0,2	2,7	1,0	11,1	0,8	10,0	0,2	2,4	0,8	8,9	0,0	5,6
	weiblich	16,0	4,2	26,5	0,0	1,0	0,3	1,7	1,3	8,1	10,2	63,7	9,7	60,7	9,4	95,7
	insgesamt	24,5	10,7	43,7	0,2	2,0	1,3	5,0	2,1	8,7	10,4	42,6	10,5	42,9	9,4	89,3
Zusammen	**männlich**	**254,3**	**88,9**	**34,9**	**8,6**	**9,7**	**144,2**	**56,7**	**15,4**	**6,1**	**5,8**	**2,3**	**88,8**	**34,9**	**1,7**	**1,9**
	weiblich	**549,9**	**143,4**	**26,1**	**3,2**	**2,2**	**76,3**	**13,9**	**24,6**	**4,5**	**305,6**	**55,5**	**314,6**	**57,2**	**275,5**	**87,6**
	insgesamt	**804,2**	**232,3**	**28,9**	**11,8**	**5,1**	**220,5**	**27,4**	**40,0**	**5,0**	**311,4**	**38,7**	**403,4**	**50,2**	**277,2**	**68,7**

[1]) Ohne Kinder unter 14 Jahren. — [2]) Einschließlich Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche auch unter 0,5 ha. — [3]) Nebeneinkommen aus Erwerbstätigkeit außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebs, aus eigenem Vermögen oder aus dem Bezug einer Rente, Pension u. dgl. — [4]) Personen, die ihren Hauptunterhalt aus Pensionen, Rente, Altenteil u. dgl. oder eigenem Vermögen bestreiten. — [5]) Familienangehörige und Verwandte des Betriebsinhabers, die selbst keinen Hauptberuf ausüben, nicht zu den „Selbständigen Berufslosen" gehören und vorwiegend von dem Betriebsinhaber oder einer anderen Erwerbsperson bzw. einem Selbständigen Berufslosen wirtschaftlich abhängen. — [6]) Anteil an der Zahl der Familienangehörigen. — [7]) Anteil an der Zahl der Familienangehörigen mit der Haupterwerbsquelle in der Landwirtschaft. — [8]) Anteil an der Zahl der Familienangehörigen mit der Nebenerwerbsquelle in der Landwirtschaft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

9. Betriebsinhaber und ihre Familienangehörigen, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten

Juli 1956

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Betriebsinhaber, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten[1])				Familienangehörige und Verwandte, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten[1])				Mitversorgte Ehefrauen der Betriebsinhaber[2])
		insgesamt		voll im landw. Betrieb oder Haushalt beschäft. Personen		insgesamt		voll im landw. Betrieb oder Haushalt beschäft. Personen		
		1000	vH[3])	1000	vH[3])	1000	vH[3])	1000	vH[3])	1000
0,5 bis unter 5 ha[4]) ...	männlich	135,7	67,9	41,3	53,9	107,5	72,5	8,1	34,3	—
	weiblich	31,9	61,1	20,3	57,4	127,8	37,9	51,0	25,4	—
	insgesamt	167,6	66,5	61,6	55,0	235,3	48,5	59,1	26,3	80,3
5 bis unter 10 ha	männlich	28,6	42,5	23,0	39,5	31,2	48,5	8,9	26,4	—
	weiblich	3,1	40,7	2,9	40,9	33,3	25,4	19,6	18,8	—
	insgesamt	31,7	42,3	25,9	39,7	64,5	33,0	28,5	20,7	18,9
10 bis unter 20 ha	männlich	7,5	24,0	6,9	23,3	9,6	28,8	3,7	16,1	—
	weiblich	0,6	20,2	0,6	21,3	11,5	17,6	7,6	13,9	—
	insgesamt	8,1	23,7	7,5	23,1	21,1	21,4	11,3	14,6	5,3
20 ha und mehr.....	männlich	1,2	16,8	1,1	16,3	1,5	18,1	0,8	12,1	—
	weiblich	0,1	12,6	0,1	12,4	2,1	12,8	1,6	11,7	—
	insgesamt	1,3	16,4	1,2	16,0	3,6	14,6	2,4	11,8	0,8
Zusammen ...	**männlich**	**173,0**	**56,6**	**72,3**	**42,2**	**149,8**	**58,9**	**21,5**	**24,7**	—
	weiblich	**35,7**	**56,3**	**23,9**	**52,2**	**174,7**	**31,8**	**79,8**	**21,4**	—
	insgesamt	**208,7**	**56,5**	**96,2**	**44,3**	**324,5**	**40,4**	**101,3**	**22,0**	**105,3**

[1]) Nur unmittelbar berechtigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber. — [2]) In vH aller Personen ohne Rücksicht darauf, ob sie eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten. — [3]) Nur Personen, die selbst keine Rente oder Pension beziehen oder selbst nicht versichert oder pensionsberechtigt sind. — [4]) Einschließlich Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche auch unter 0,5 ha.

10. Renten oder Pensionen der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen nach Art der Bezugsquelle

Juli 1956

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Beamtenversorgung				Gesetzliche Rentenversicherung				Private Renten- und Pensionsversicherung			
		Betriebsinhaber und Familienangehörige[1])				Betriebsinhaber und Familienangehörige[1])				Betriebsinhaber und Familienangehörige[1])			
		insgesamt		darunter im landw. Betrieb vollbeschäft.		insgesamt		darunter im landw. Betrieb vollbeschäft.		insgesamt		darunter im landw. Betrieb vollbeschäft.	
		1000	vH[2])	1000	vH[2])	1000	vH[2])	1000	vH[2])	1000	vH[2])	1000	vH[2])
0,5 bis unter 5 ha[4]) ...	männlich	6,3	2,6	0,7	1,4	231,8	95,3	46,9	95,0	5,1	2,1	1,8	3,6
	weiblich	1,5	0,9	0,6	0,9	155,4	97,3	68,9	96,5	2,8	1,8	1,8	2,6
	insgesamt	7,8	1,9	1,3	1,1	387,2	96,1	115,8	95,9	7,9	2,0	3,6	3,0
5 bis unter 10 ha	männlich	0,5	0,8	0,1	0,4	57,7	96,6	30,6	95,9	1,6	2,6	1,2	3,7
	weiblich	0,1	0,3	0,1	0,2	35,3	96,9	21,7	96,5	1,0	2,8	0,7	3,3
	insgesamt	0,6	0,6	0,2	0,3	93,0	96,7	52,3	96,2	2,6	2,7	1,9	3,5
10 bis unter 20 ha	männlich	0,1	0,8	0	0,1	15,8	92,0	9,5	89,6	1,2	7,2	1,1	10,3
	weiblich	0,0	0,5	0	0,2	11,3	93,5	7,5	92,0	0,8	6,0	0,6	7,8
	insgesamt	0,1	0,7	0	0,1	27,1	92,6	17,0	90,6	2,0	6,7	1,7	9,3
20 ha und mehr.....	männlich	0,0	1,3	0	0,6	2,2	81,5	1,5	77,0	0,5	17,2	0,4	22,4
	weiblich	0,1	1,3	0	1,4	1,8	81,7	1,4	82,6	0,3	17,0	0,3	16,0
	insgesamt	0,1	1,3	0	1,0	4,0	81,6	2,9	79,6	0,8	17,1	0,7	19,4
Zusammen ...	**männlich**	**6,9**	**2,2**	**0,8**	**0,9**	**307,5**	**95,3**	**88,5**	**94,3**	**8,4**	**2,5**	**4,5**	**4,8**
	weiblich	**1,7**	**0,8**	**0,7**	**0,7**	**203,8**	**96,9**	**99,5**	**95,9**	**4,9**	**2,3**	**3,4**	**3,4**
	insgesamt	**8,6**	**1,6**	**1,5**	**0,8**	**511,3**	**95,9**	**188,0**	**95,2**	**13,3**	**2,5**	**7,9**	**4,0**

[1]) Nur unmittelbar berechtigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber. — [2]) In vH aller Personen, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten. — [3]) In vH aller vollbeschäftigten Personen, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten. — [4]) Einschließlich Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche auch unter 0,5 ha.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

11. Krankenversicherung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen

Juli 1956

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Betriebsinhaber und Familienangehörige: Betriebsinhaber	Betriebsinhaber und Familienangehörige: Familienangehörige	Darunter sind in der Krankenversicherung: Betriebsinhaber: insgesamt		Betriebsinhaber: darunter voll im Betrieb oder Haushalt beschäftigt		Familienangehörige [1]: insgesamt		Familienangehörige [1]: darunter voll im Betrieb oder Haushalt beschäftigt	
		1000		1000	vH [2]	1000	vH [2]	1000	vH [2]	1000	vH [2]
0,5 bis unter 5 ha [3]	männlich	199,8	148,2	180,0	90,1	62,9	82,1	138,3	93,3	18,2	77,2
	weiblich	52,3	337,1	42,5	81,4	28,2	79,6	300,6	89,2	175,5	87,3
	Kinder	—	155,0	—	—	—	—	145,2	93,7	—	—
	insgesamt	252,1	640,3	222,5	88,3	91,1	81,3	584,1	91,2	193,7	86,2
5 bis unter 10 ha	männlich	67,1	64,2	52,0	77,4	44,3	76,2	50,7	79,0	23,3	69,3
	weiblich	7,7	131,3	5,6	72,2	5,2	73,2	99,0	75,4	77,9	74,6
	Kinder	—	69,8	—	—	—	—	59,4	85,1	—	—
	insgesamt	74,8	265,3	57,6	76,9	49,5	75,8	209,1	78,8	101,2	73,3
10 bis unter 20 ha	männlich	31,5	33,4	22,4	71,1	21,2	71,4	23,3	69,7	15,4	66,4
	weiblich	2,8	65,5	1,9	67,4	1,8	69,5	45,1	68,8	37,9	69,4
	Kinder	—	38,1	—	—	—	—	30,4	80,0	—	—
	insgesamt	34,3	137,0	24,3	70,8	23,0	71,3	98,8	72,1	53,3	68,5
20 ha und mehr	männlich	7,4	8,5	4,7	64,4	4,5	64,4	5,4	64,5	4,1	62,0
	weiblich	0,7	16,0	0,5	59,5	0,4	60,7	10,1	62,8	8,8	64,3
	Kinder	—	10,7	—	—	—	—	7,9	73,9	—	—
	insgesamt	8,1	35,2	5,2	64,0	4,9	64,1	23,4	66,6	12,9	63,9
Zusammen	**männlich**	**305,8**	**254,3**	**259,1**	**84,7**	**132,9**	**77,5**	**217,7**	**85,6**	**61,0**	**70,2**
	weiblich	**63,5**	**549,9**	**50,5**	**79,4**	**35,6**	**77,8**	**454,8**	**82,7**	**300,1**	**80,3**
	Kinder	—	**273,6**	—	—	—	—	**242,9**	**88,8**	—	—
	insgesamt	**369,3**	**1 077,8**	**309,6**	**83,8**	**168,5**	**77,6**	**915,4**	**84,9**	**361,1**	**78,4**

[1] Einschließlich Kinder unter 14 Jahren. — [2] In vH aller Personen ohne Rücksicht darauf, ob sie krankenversichert sind. — [3] Einschließlich Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche auch unter 0,5 ha.

12. Altersgliederung der hauptberuflich selbständigen Betriebsinhaber und mithelfenden Familienangehörigen in der Landwirtschaft

Juli 1956

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Hauptberuflich selbständige Betriebsinhaber und mithelfende Familienangehörige	Davon im Alter von: 14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und darüber
0,5 bis unter 1 ha	männlich	8 726	315	289	1 709	3 180	3 233
	weiblich	36 716	289	736	10 013	20 237	5 441
	insgesamt	45 442	604	1 025	11 722	23 417	8 674
1 bis unter 2 ha	männlich	17 925	499	1 130	3 706	6 124	6 466
	weiblich	39 397	1 104	1 288	10 171	21 525	5 309
	insgesamt	57 322	1 603	2 418	13 877	27 649	11 775
2 bis unter 5 ha	männlich	77 495	3 376	5 788	15 476	35 186	17 669
	weiblich	60 198	5 196	5 765	15 697	26 525	7 015
	insgesamt	137 693	8 572	11 553	31 173	61 711	24 684
5 bis unter 7,5 ha	männlich	58 412	3 707	6 203	15 801	25 280	7 421
	weiblich	22 969	3 309	4 892	6 661	5 864	2 243
	insgesamt	81 381	7 016	11 095	22 462	31 144	9 664
7,5 bis unter 10 ha	männlich	40 209	2 996	5 146	11 857	16 131	4 079
	weiblich	13 727	2 260	3 317	3 961	2 979	1 210
	insgesamt	53 936	5 256	8 463	15 818	19 110	5 289
10 bis unter 20 ha	männlich	53 889	4 864	7 279	16 487	20 704	4 555
	weiblich	18 598	3 330	5 083	4 920	3 928	1 357
	insgesamt	72 487	8 194	12 362	21 407	24 632	5 892
20 bis unter 50 ha	männlich	13 061	1 288	2 143	4 179	4 502	949
	weiblich	4 831	840	1 396	1 331	998	266
	insgesamt	17 892	2 128	3 539	5 510	5 500	1 215
50 ha und mehr	männlich	666	36	67	226	261	76
	weiblich	139	26	23	35	47	8
	insgesamt	805	62	90	261	308	84
Zusammen	**männlich**	**270 383**	**17 081**	**28 045**	**69 441**	**111 368**	**44 448**
	weiblich	**196 575**	**16 354**	**22 500**	**52 789**	**82 103**	**22 829**
	insgesamt	**466 958**	**33 435**	**50 545**	**122 230**	**193 471**	**67 277**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

13. Arbeitskräfteeinsatz in landwirtschaftlichen Betrieben in den Wirtschaftsjahren 1956/57 und 1957/58

Tausend Personen

Wirtschaftsjahr Monat	Familieneigene Arbeitskräfte, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt: den ganzen Monat voll beschäftigt waren: Betriebsinhaber	den ganzen Monat voll beschäftigt waren: Familienangehörige und Verwandte	den ganzen Monat regelmäßig einen Teil des Tages beschäftigt waren: Betriebsinhaber: Personen	Betriebsinhaber: AK/Monat[1])	Familienangeh. und Verwandte: Personen	Familienangeh. und Verwandte: AK/Monat[1])	nur einen Teil des Monats oder unregelmäß. beschäftigt waren: Betriebsinhaber und Familienangehörige	Familienfremde Arbeitskräfte: ständige: in Kost und Wohnung und sonstige	nichtständige: Personen	nichtständige: AK/Monat[1])	Voll beschäftigte Arbeitskräfte insgesamt Personen (Summe der Spalten 1, 2 und 8)	Arbeitskräfte in AK/Monat[2]) (Spalten 1, 2, 4, 6, 8 u. 10)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1956/57												
Juli	217,2	460,2	61,7	21,4	80,2	27,3	204,5	60,7	113,1	35,0	738,1	821,8
August	211,9	437,0	56,3	20,5	78,9	28,9	227,9	57,5	122,7	36,6	706,4	792,4
September	214,6	434,4	57,5	23,5	78,8	32,2	227,7	55,7	120,8	34,8	704,7	795,2
Oktober	213,0	428,3	57,1	22,5	76,1	31,1	222,4	58,3	115,7	29,6	699,6	782,8
November	210,1	422,4	56,0	23,8	73,3	32,1	220,0	55,1	72,4	19,0	687,6	762,5
Dezember	211,0	414,8	56,2	23,6	69,4	29,1	215,1	53,3	35,3	10,2	679,1	742,0
Januar	205,8	414,6	54,9	23,2	69,2	28,9	219,3	53,0	29,8	8,8	673,4	734,3
Februar	211,9	409,2	53,6	21,9	69,0	29,7	219,2	50,8	26,2	7,8	671,9	731,3
März	212,0	410,0	54,0	20,3	70,8	27,1	221,5	54,7	32,8	9,8	676,7	733,9
April	212,8	413,2	52,4	20,2	72,3	28,5	222,1	56,8	47,5	10,7	682,8	742,2
Mai	213,6	415,6	52,2	18,9	72,1	25,9	225,4	57,7	68,2	16,4	686,9	748,1
Juni	216,0	420,6	54,9	20,0	72,5	26,8	218,7	57,1	90,8	23,6	693,7	764,1
1957/58												
Juli	212,5	414,5	54,1	19,7	70,5	25,4	228,2	60,3	76,2	21,3	687,3	753,7
August	208,9	423,4	54,0	19,8	69,4	25,6	227,3	60,9	93,7	25,1	693,2	763,7
September	215,1	416,3	51,9	20,6	66,9	27,1	226,2	60,5	107,5	23,7	691,9	763,3
Oktober	212,8	409,8	55,4	21,7	67,8	26,0	226,6	60,1	92,5	19,9	682,7	750,3
November	209,7	401,8	55,7	24,6	67,5	29,2	220,3	58,9	45,0	9,1	670,4	733,3
Dezember	208,2	396,1	55,5	24,1	68,0	30,1	216,4	56,1	25,9	6,0	660,4	720,6
Januar	206,1	391,9	57,2	25,3	67,4	28,7	214,9	55,8	21,2	4,2	653,8	712,0
Februar	208,1	393,0	56,3	24,6	67,0	29,3	212,7	55,4	18,1	4,4	656,5	714,8
März	207,6	392,3	57,1	22,9	69,3	27,2	217,0	57,8	23,9	4,2	657,7	712,0
April	209,1	395,7	57,3	23,3	69,0	27,5	225,5	57,3	42,0	8,7	662,1	721,6
Mai	211,3	400,2	57,7	23,6	69,4	28,3	224,0	59,0	59,9	13,0	670,5	735,4
Juni	212,3	399,6	56,3	23,4	69,7	29,5	224,0	61,0	83,1	20,4	672,9	746,2

[1]) 1 AK/Monat = 1 Arbeitskraft, die im ganzen Monat im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt voll beschäftigt war; bei Umrechnung der Arbeitszeiten der Spalten 4, 6 und 12 auf AK/Monat wurden für 1 AK/Monat 25 Arbeitstage zugrunde gelegt. — [2]) Ohne die Arbeitszeiten nach Spalte 7.

14. Betriebsstruktur und Arbeitskräftebesatz 1949 und 1957

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	1949: Betriebe	1949: Landwirtschaftl. Nutzfläche	1957: Betriebe	1957: Betriebe	1957: Landwirtschaftliche Nutzfläche	1957: Landwirtschaftliche Nutzfläche	Zunahme (+) bzw. Abnahme (–) gegen 1949 in vH: Betriebe	Zunahme (+) bzw. Abnahme (–) gegen 1949 in vH: landw. Nutzfl.	1957: Arbeitskräfte[1]) in AK/Monat[2]): 1000	1957: Arbeitskräfte[1]) in AK/Monat[2]): je 100 ha landw. Nutzfl.
	1000	1000 ha	1000	vH	1000 ha	vH				
0,5 bis unter 2 ha	141,4	152,4	138,7	37,5	149,1	8,2	– 1,9	– 2,2	141,3	95
2 „ „ 5 „	134,5	445,6	112,6	30,5	373,9	20,5	–16,2	–16,1	227,4	61
5 „ „ 7,5 „	52,9	322,4	47,4	12,8	291,0	15,9	–10,3	– 9,7	207,2	40
7,5 „ „ 10 „	26,3	226,0	26,7	7,2	230,2	12,6	+ 1,4	+ 1,9		
10 „ „ 20 „	32,0	433,0	35,1	9,5	475,2	26,0	+ 9,6	+ 9,7	125,9	27
20 „ „ 50 „	8,0	216,6	8,3	2,2	222,6	12,2	+ 3,1	+ 2,8	39,5	18
50 „ „ 100 „	0,6	41,5	0,6	0,2	39,2	2,2	– 6,1	– 5,5	11,6	14
100 ha und mehr ..	0,3	56,5	0,3	0,1	43,4	2,4	–10,9	–23,2		
Insgesamt ...	**396,0**	**1894,0**	**369,7**	***100,0***	**1824,6**	***100,0***	**– 6,6**	**– 3,7**	**752,9**	***41***

[1]) Voll und regelmäßig teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte sowie ständige und nichtständige Fremdarbeitskräfte. — [2]) 1 AK/Monat = 1 Arbeitskraft, die im ganzen Monat im landw. Betrieb oder Haushalt voll beschäftigt war; bei Umrechnung der Arbeitszeiten wurden für 1 AK/Monat 25 Arbeitstage zugrunde gelegt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

15. Hauptarten der Boden

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Landwirtschaftliche Ackerland[1]	dar. Baumäcker	Gartenland	Wiesen einschl. Streuwiesen	dar. Baumwiesen	Viehweiden u. Hutungen	Weinberge	darunter im Ertrag stehende Fläche: m. Weißweinreben	mit Rotweinreben	m. Weißwein- u. Rotweinreben im gem. Anbau	Jungfelder
		Flächen in										
												Regierungsbezirk
1	Stuttgart, Stadtkreis	3 583	112	1 565	2 457	541	58	448	36	107	188	50
2	Heilbronn, „	1 814	28	390	317	117	7	452	98	172	61	63
3	Ulm, „	1 349	13	262	747	142	128	—	—	—	—	—
4	Aalen, Landkreis	33 333	46	747	23 204	164	2 135	—	—	—	—	—
5	Backnang, „	12 955	146	318	14 658	1 531	311	77	2	7	48	11
6	Böblingen, „	16 035	486	607	6 752	382	418	0	—	0	—	—
7	Crailsheim, „	29 089	86	335	22 149	283	1 932	0	0	—	—	—
8	Eßlingen, „	7 017	216	591	6 033	1 880	234	96	12	10	37	11
9	Göppingen, „	17 710	76	888	15 482	2 096	1 750	0	0	0	—	—
10	Heidenheim, „	21 897	89	565	7 363	121	2 261	0	—	—	0	—
11	Heilbronn, „	41 189	844	906	10 163	1 342	325	4 367	635	748	1 305	544
12	Künzelsau, „	15 229	59	178	5 492	169	292	177	131	3	16	21
13	Leonberg, „	12 600	348	558	3 995	331	353	23	—	—	23	—
14	Ludwigsburg, „	21 467	359	907	5 736	1 721	104	1 630	85	313	681	257
15	Mergentheim, „	24 727	148	283	5 568	99	571	294	63	13	142	19
16	Nürtingen, „	9 585	152	539	11 833	4 110	1 562	67	54	0	2	11
17	Öhringen, „	14 545	282	304	10 593	441	443	444	98	26	185	56
18	Schwäb. Gmünd, „	13 985	55	389	12 781	778	487	0	0	—	—	—
19	Schwäb. Hall, „	16 534	132	330	16 211	194	1 400	2	1	0	0	0
20	Ulm, „	41 258	336	376	13 195	240	1 857	—	—	—	—	—
21	Vaihingen, „	15 138	311	387	5 306	591	235	880	49	182	352	77
22	Waiblingen, „	11 317	293	625	10 704	3 431	105	979	179	219	267	219
23	Nordwürttemberg . .	382 356	.	12 050	210 739	20 704[1]	16 968	9 936	1 443	1 800	3 307	1 348
24	dagegen 1956	382 911	.	11 646	211 960	.	17 106	10 002	1 398	1 761	3 550	1 375
25	1955	380 608	.	11 645	211 916	.	17 135	9 981	1 437	1 768	3 664	1 307
26	1954	385 157	4 617	11 174	209 807	.	17 217	9 832	1 367	1 639	3 743	1 257
27	1953	386 378	.	11 037	212 039	.	17 334	9 789	1 199	1 492	3 944	1 273
28	1952	387 152	.	10 884	212 318	.	17 299	9 785	1 163	1 475	3 980	1 241
29	1938	391 698	.	9 957	219 039	.	20 155	11 330	1 622	4 551	3 522	.
												Regierungsbezirk
30	Karlsruhe, Stadtkreis	2 155	37	814	785	47	21	23	2	0	5	1
31	Heidelberg, „	2 743	110	590	441	70	63	56	11	3	41	1
32	Mannheim, „	4 393	26	1 601	250	22	59	1	—	—	1	—
33	Pforzheim, „	763	21	417	551	3	92	2	—	—	2	—
34	Bruchsal, Landkreis	22 670	132	583	4 330	79	24	346	196	14	90	37
35	Buchen, „	35 265	223	552	8 716	78	419	57	19	3	9	7
36	Heidelberg, „	16 500	252	685	3 548	38	128	463	201	27	147	82
37	Karlsruhe, „	21 078	147	805	7 395	135	92	112	23	3	61	23
38	Mannheim, „	13 739	255	742	3 258	23	53	162	121	8	16	12
39	Mosbach, „	18 155	128	434	5 301	89	182	79	9	2	30	6
40	Pforzheim, „	9 255	320	436	4 457	40	126	162	41	32	57	10
41	Sinsheim, „	31 072	267	603	3 281	106	170	315	107	33	104	30
42	Tauberbischofsh., „	40 720	316	657	5 492	66	160	415	241	24	11	80
43	Nordbaden . . .	218 508	.	8 919	47 805	796[1]	1 589	2 193	971	149	574	312
44	dagegen 1956	219 161	.	8 749	48 254	.	1 426	2 190	960	155	592	321
45	1955	217 325	.	8 749	48 418	.	1 357	2 183	947	144	607	325
46	1954	220 499	2 234	8 634	47 661	.	1 256	2 086	894	130	608	303
47	1953	221 328	.	8 576	48 782	.	1 194	2 063	839	119	635	303
48	1952	221 489	.	8 583	49 119	.	1 158	2 025	808	112	627	.
49	1938	227 884	.	6 048	55 057	.	2 172	3 155	2 274	375	474	.

[1]) Bodenbenutzungserhebung 1950.

benutzung 1957

Nutzfläche: Obstanlagen und Baumschulen	Nutzfläche: Korbweiden	Nutzfläche: Landwirtschaftl. Nutzfläche insges.	Forsten und Holzungen	Unkultivierte Moorflächen	Sonstiges Öd- und Unland	Gebäude- u. Hofflächen, Wegeland, Eisenbahnen und sonstige Flächen	Wirtschaftsfläche	Von je 100 ha der Wirtschaftsfläche entfallen auf: landwirtschaftl. Nutzfläche	darunter: Ackerland	darunter: Wiesen und Weiden	Forsten und Holzungen	übrige Flächen	Lfd. Nr.
Hektar													
Nordwürttemberg													
812	3	8 926	6 110	—	357	5 986	21 379	41,7	16,8	11,8	28,6	29,7	1
153	7	3 140	1 891	—	92	1 972	7 095	44,3	25,6	4,6	26,6	29,1	2
132	7	2 625	3 259	—	94	2 161	8 139	32,3	16,6	10,6	40,0	27,7	3
137	1	59 557	38 442	6	1 634	5 591	105 230	56,6	31,7	24,1	36,5	6,9	4
28	1	28 348	28 040	—	293	4 025	60 706	46,7	21,3	24,7	46,2	7,1	5
32	2	23 846	16 748	1	638	4 458	45 691	52,2	35,1	15,7	36,6	11,2	6
98	1	53 604	18 467	0	894	4 099	77 064	69,5	37,7	31,2	24,0	6,5	7
40	0	14 011	6 764	—	191	3 171	24 137	58,1	29,1	26,0	28,0	13,9	8
65	0	35 895	19 016	—	1 838	4 609	61 358	58,5	28,9	28,1	31,0	10,5	9
115	3	32 204	26 940	9	1 011	3 972	64 136	50,2	34,1	15,0	42,0	7,8	10
373	8	57 331	21 830	0	892	6 706	86 759	66,1	47,5	12,1	25,2	8,7	11
158	0	21 526	8 746	—	1 364	1 855	33 491	64,3	45,5	17,3	26,1	9,6	12
61	2	17 592	8 098	—	632	2 498	28 820	61,0	43,7	15,1	28,1	10,9	13
273	4	30 121	7 588	0	665	5 258	43 632	69,0	49,2	13,4	17,4	13,6	14
140	—	31 583	8 828	—	1 788	2 272	44 471	71,0	55,6	13,8	19,9	9,1	15
209	6	23 801	10 290	3	573	3 225	37 892	62,8	25,3	35,4	27,2	10,0	16
89	6	26 424	10 588	0	498	2 236	39 746	66,5	36,6	27,8	26,6	6,9	17
67	—	27 709	12 505	2	800	2 899	43 915	63,1	31,8	30,2	28,5	8,4	18
134	3	34 614	15 975	2	875	3 644	55 110	62,8	30,0	32,0	29,0	8,2	19
67	5	56 758	21 468	104	1 217	5 036	84 583	67,1	48,8	17,8	25,4	7,5	20
209	1	22 156	11 452	0	583	2 828	37 019	59,9	40,9	15,0	30,9	9,2	21
192	1	23 923	13 503	—	387	3 808	41 621	57,5	27,2	26,0	32,4	10,1	22
3 584	61	635 694	316 548	127	17 316	82 309	1 051 994	60,4	36,3	21,6	30,1	9,5	23
3 876	63	637 564	314 986	127	17 335	82 226	1 052 238	60,6	36,4	21,8	29,9	9,5	24
3 596	69	634 944	315 204	127	17 336	82 046	1 049 657	60,5	36,3	21,8	30,0	9,5	25
3 523	65	636 775	312 765	252	17 336	79 298	1 046 426	60,8	36,8	21,7	29,9	9,3	26
3 442	66	640 085	312 939	252	19 933	77 580	1 050 789	60,9	36,8	21,8	29,8	9,3	27
3 496	73	641 007	312 511	253	19 971	76 913	1 050 655	61,0	36,8	21,9	29,7	9,3	28
10 256	134	662 569	300 094	262	18 649	70 360	1 051 934	63,0	37,2	22,7	28,5	8,5	29
Nordbaden													
115	3	3 916	8 045	—	64	3 285	15 310	25,6	14,1	5,3	52,5	21,9	30
248	—	4 141	8 998	—	92	1 887	15 118	27,4	18,1	3,3	59,5	13,1	31
43	5	6 352	1 440	2	140	6 561	14 495	43,8	30,3	2,1	9,9	46,3	32
2	—	1 827	5 464	—	39	1 347	8 677	21,0	8,8	7,4	63,0	16,0	33
142	6	28 101	15 303	—	419	3 224	47 047	59,7	48,2	9,3	32,5	7,8	34
120	2	45 131	27 140	0	1 626	3 444	77 341	58,4	45,6	11,8	35,0	6,6	35
214	1	21 539	16 960	3	502	3 143	42 147	51,1	39,2	8,7	40,2	8,7	36
136	7	29 625	20 042	80	624	4 445	54 816	54,0	38,5	13,7	36,6	9,4	37
473	3	18 430	8 766	12	342	3 740	31 290	58,9	43,9	10,6	28,0	13,1	38
158	1	24 310	19 397	0	790	2 891	47 388	51,3	38,3	11,6	40,9	7,8	39
76	0	14 512	6 512	—	311	1 726	23 061	62,9	40,1	19,9	28,3	8,8	40
255	3	35 699	10 915	—	410	3 138	50 162	71,2	61,9	6,9	21,7	7,1	41
202	0	47 646	25 792	—	2 001	4 727	80 166	59,4	50,8	7,1	32,2	8,4	42
2 184	31	281 229	174 774	97	7 360	43 558	507 018	55,5	43,1	9,7	34,4	10,1	43
2 428	32	282 240	174 559	97	7 368	43 371	507 635	55,6	43,2	9,8	34,4	10,0	44
2 270	26	280 328	176 943	97	7 369	43 149	507 886	55,2	42,8	9,8	34,8	10,0	45
2 259	25	282 420	175 868	100	7 369	42 309	508 066	55,6	43,4	9,6	34,6	9,8	46
2 271	30	284 244	175 879	105	8 162	41 511	509 901	55,7	43,4	9,8	34,5	9,8	47
2 293	29	284 696	175 692	113	8 347	40 875	509 723	55,9	43,5	9,9	34,5	9,6	48
2 002	76	296 394	171 550	170	4 602	33 982	506 698	58,5	45,0	11,3	33,9	7,6	49

15. Hauptarten der Boden

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Ackerland[1]	dar. Baumäcker	Gartenland	Wiesen einschl. Streuwiesen	dar. Baumwiesen	Viehweiden u. Hutungen	Weinberge	Landwirtschaftliche darunter im Ertrag stehende Fläche m. Weißweinreben	mit Rotweinreben	m. Weißwein- u. Rotweinreben im gem. Anbau	Jungfelder
		Flächen in										
		Regierungsbezirk										
50	Freiburg, Stadtkreis	572	5	179	704	24	88	84	57	2	6	7
51	Baden-Baden, „	276	13	254	640	30	10	2	2	—	—	—
52	Bühl, Ldkr.	8 871	290	596	8 725	188	343	530	302	83	45	77
53	Donaueschingen, „	12 915	8	364	20 378	166	2 188	—	—	—	—	—
54	Emmendingen, „	16 162	387	545	11 090	123	3 855	754	354	28	145	207
55	Freiburg, „	16 446	138	526	12 226	159	3 878	2 101	1 200	175	161	504
56	Hochschwarzwald[2] „	7 386	5	171	12 821	42	6 296	0	0	—	—	—
57	Kehl, „	10 199	30	341	8 605	98	49	7	5	1	0	1
58	Konstanz, „	13 056	50	928	14 205	408	596	46	19	10	9	3
59	Lahr, „	13 169	446	417	7 652	108	604	226	115	4	60	27
60	Lörrach, „	7 004	13	568	14 094	176	6 865	349	252	3	4	75
61	Müllheim, „	10 142	37	411	7 779	355	1 712	1 084	675	3	17	350
62	Offenburg, „	9 598	428	503	8 540	118	491	677	228	62	187	127
63	Rastatt, „	9 248	312	556	6 707	230	142	10	8	0	0	1
64	Säckingen, „	5 240	6	401	10 042	186	1 128	1	—	—	—	1
65	Stockach, „	16 826	172	443	15 740	320	1 400	2	0	—	2	0
66	Überlingen, „	16 090	121	624	16 228	1 168	2 579	111	27	16	30	30
67	Villingen, „	9 425	6	351	9 508	38	2 753	—	—	—	—	—
68	Waldshut, „	14 083	20	469	16 324	521	852	52	19	1	3	2
69	Wolfach, „	7 144	837	230	7 547	15	1 595	0	0	—	—	0
70	Südbaden ...	203 852	.	8 877	209 555	.	37 424	6 036	3 263	388	669	1 412
71	dagegen 1956	199 596	.	8 788	214 696	.	38 744	6 053	3 334	384	701	1 307
72	1955	207 171	.	8 788	211 134	.	38 104	6 306	3 414	380	791	1 281
73	1954	212 229	3 324	7 762	215 342	4 473	38 923	5 867	3 178	294	892	1 052
74	1953	211 155	.	7 850	211 824	.	37 622	5 740	3 112	282	914	870
75	1952	210 100	.	8 348	215 264	.	37 328	5 669	3 057	269	1 066	.
76	1938	234 755	.	7 149	219 604	.	42 690	8 428	6 077	999	1 267	.
		Regierungsbezirk										
77	Balingen, Landkreis	8 105	24	559	14 610	326	2 831	—	—	—	—	—
78	Biberach, „	33 376	64	588	31 698	766	2 675	0	—	—	0	—
79	Calw, „	15 345	513	646	12 357	604	572	25	0	20	1	1
80	Ehingen, „	19 691	56	250	11 350	902	1 084	—	—	—	—	—
81	Freudenstadt, „	6 977	61	239	8 314	223	322	—	—	—	—	—
82	Hechingen, „	10 768	24	266	11 451	255	1 633	0	—	0	—	—
83	Horb, „	13 862	72	232	7 598	446	794	—	—	—	—	—
84	Münsingen, „	22 316	11	250	12 892	221	6 381	—	—	—	—	—
85	Ravensburg, „	17 785	152	739	23 453	1 720	3 408	0	0	0	0	—
86	Reutlingen, „	9 242	38	545	12 145	1 362	1 416	68	22	1	30	7
87	Rottweil, „	15 905	48	666	14 474	194	1 224	—	—	—	—	—
88	Saulgau, „	28 205	160	330	19 624	449	1 108	—	—	—	—	—
89	Sigmaringen, „	22 714	28	301	11 661	196	1 245	—	—	—	—	—
90	Tettnang, „	4 533	127	284	11 826	2 845	669	4	2	0	1	1
91	Tübingen, „	14 201	551	599	11 252	1 158	737	58	4	7	26	5
92	Tuttlingen, „	8 299	3	407	13 411	154	1 724	10	4	3	1	2
93	Wangen, „	7 801	3	456	35 226	649	4 809	—	—	—	—	—
94	Südwürttemberg-Hohenzollern ...	259 125	.	7 357	263 342	.	32 632	165	32	31	59	16
95	dagegen 1956	257 493	.	7 331	263 507	.	32 609	175	34	37	70	16
96	1955	257 853	.	7 331	263 312	.	32 684	193	35	37	75	25
97	1954	273 192	1 935	7 032	254 601	12 470	31 360	178	33	37	73	16
98	1953	261 672	.	7 024	262 329	.	32 093	172	34	37	67	17
99	1952	261 118	.	6 815	264 037	.	31 774	175	32	38	67	24
100	1938	295 376	.	5 629	249 948	.	27 429	392	56	159	121	.
101	**Baden-Württemberg**	**1063841**	.	**37 203**	**731 441**	.	**88 613**	**18 330**	**5 709**	**2 368**	**4 609**	**3 088**
102	dagegen 1956	1059761	.	36 514	738 417	.	89 885	18 420	5 726	2 337	4 913	3 023
103	1955	1062957	.	36 513	734 780	.	89 280	18 663	5 833	2 329	5 137	2 951
104	1954	1091077	12 110	34 602	727 411	38 443	88 756	17 963	5 472	2 100	5 316	2 654
105	1953	1080533	.	34 487	734 974	.	88 243	17 764	5 184	1 930	5 560	2 531
106	1952	1079859	.	34 630	740 738	.	87 559	17 654	5 060	1 894	5 740	.
107	1938	1149713	.	28 783	743 648	.	92 446	23 305	10 029	6 084	5 384	.

[1] Bodenbenutzungserhebung 1950. — [2] Früher Landkreis Neustadt.

benutzung 1957

Nutzfläche: Obstanlagen und Baumschulen	Korbweiden	Landwirtschaftl. Nutzfläche insges.	Forsten und Holzungen	Unkultivierte Moorflächen	Sonstiges Öd- und Unland	Gebäude- u. Hofflächen, Wegeland, Eisenbahnen und sonstige Flächen	Wirtschaftsfläche	Von je 100 ha der Wirtschaftsfläche entfallen auf: landwirtschaftl. Nutzfläche	darunter: Ackerland	darunter: Wiesen und Weiden	Forsten und Holzungen	übrige Flächen	Lfd. Nr.
Hektar													
Südbaden													
33	0	1 660	8 214	53	63	3 236	13 226	12,6	4,3	6,0	62,1	25,3	50
43	—	1 225	7 317	—	57	1 275	9 874	12,4	2,8	6,6	74,1	13,5	51
1 303	5	20 373	14 114	58	904	3 295	38 744	52,6	22,9	23,4	36,4	11,0	52
100	0	35 945	36 631	197	1 464	4 231	78 468	45,8	16,5	28,8	46,7	7,5	53
263	2	32 671	24 158	41	1 756	4 293	62 919	51,9	25,7	23,8	38,4	9,7	54
220	3	35 400	20 771	74	1 755	4 448	62 448	56,7	26,3	25,8	33,3	10,0	55
15	—	26 689	41 774	108	962	3 153	72 686	36,7	10,2	26,3	57,5	5,8	56
180	3	19 384	5 990	64	557	3 825	29 820	65,0	34,2	29,0	20,1	14,9	57
189	2	29 022	13 594	104	934	5 117	48 771	59,5	26,8	30,3	27,9	12,6	58
167	2	22 237	15 437	15	654	3 576	41 919	53,1	31,4	19,7	36,8	10,1	59
43	0	28 923	26 615	45	1 595	4 859	62 037	46,6	11,3	33,8	42,9	10,5	60
65	1	21 194	18 265	24	1 228	3 953	44 664	47,5	22,7	21,2	40,9	11,6	61
185	1	19 995	25 106	9	470	3 723	49 303	40,6	19,5	18,3	50,9	8,5	62
54	4	16 721	29 450	80	897	6 183	53 331	31,4	17,3	12,8	55,2	13,4	63
17	0	16 829	15 071	113	942	2 358	35 313	47,7	14,8	31,6	42,7	9,6	64
131	3	34 545	21 516	61	1 103	4 064	61 289	56,4	27,5	28,0	35,1	8,5	65
128	2	35 762	17 216	218	1 006	3 686	57 888	61,8	27,8	32,5	29,7	8,5	66
6	0	22 043	17 339	84	950	2 367	42 783	51,5	22,0	28,7	40,5	8,0	67
67	1	31 848	20 634	24	1 245	3 704	57 455	55,4	24,5	29,9	35,9	8,7	68
31	0	16 547	43 139	8	1 624	2 305	63 623	26,0	11,2	14,4	67,8	6,2	69
3 240	**29**	**469 013**	**422 351**	**1 380**	**20 166**	**73 651**	**986 561**	**47,5**	**20,7**	**25,0**	**42,8**	**9,7**	70
3 826	29	471 732	421 718	1 357	18 124	72 292	985 223	47,9	20,3	25,7	42,8	9,3	71
4 656	32	476 191	419 576	1 360	18 124	72 318	987 569	48,2	21,0	25,2	42,5	9,3	72
3 485	33	483 641	419 253	1 640	19 595	71 824	995 953	48,6	21,3	25,6	42,1	9,3	73
3 724	38	477 953	418 915	1 563	20 388	67 794	986 613	48,4	21,4	25,3	42,5	9,1	74
3 642	37	480 388	419 239	1 663	20 277	65 136	986 703	48,7	21,3	25,6	42,5	8,8	75
5 315	112	518 053	419 409	707	8 099	53 230	999 498	51,8	23,5	26,2	42,0	6,2	76
Südwürttemberg-Hohenzollern													
66	0	26 171	17 338	12	1 236	4 191	48 948	53,5	16,6	35,6	35,4	11,1	77
233	4	68 574	25 774	542	795	6 525	102 210	67,1	32,7	33,6	25,2	7,7	78
68	1	29 014	53 601	103	1 241	5 644	89 603	32,4	17,1	14,4	59,8	7,8	79
155	1	32 531	27 070	28	982	3 509	64 120	50,7	30,7	19,4	42,2	7,1	80
11	1	15 864	37 420	240	1 355	3 120	57 999	27,4	12,0	14,9	64,5	8,1	81
41	0	24 159	11 345	41	727	2 159	38 431	62,9	28,0	34,0	29,5	7,6	82
49	3	22 538	9 701	8	733	2 521	35 501	63,5	39,0	23,6	27,3	9,2	83
65	2	41 906	21 723	2	3 053	3 337	70 021	59,9	31,9	27,5	31,0	9,1	84
128	7	45 520	18 507	1 616	1 002	4 573	71 218	63,9	25,0	37,7	26,0	10,1	85
223	3	23 642	15 979	4	1 026	4 060	44 711	52,9	20,7	30,3	35,7	11,4	86
84	2	32 355	17 537	100	1 385	3 789	55 166	58,6	28,8	28,5	31,8	9,6	87
175	3	49 445	16 270	865	1 024	4 418	72 022	68,6	39,2	28,8	22,6	8,8	88
55	1	35 977	27 529	102	2 167	4 856	70 631	50,9	32,2	18,3	39,0	10,1	89
64	2	17 382	4 930	36	240	2 329	24 917	69,7	18,2	50,1	19,8	10,5	90
174	2	27 023	16 350	3	710	3 862	47 948	56,4	29,6	25,0	34,1	9,5	91
66	0	23 917	18 300	80	1 117	2 531	45 945	52,1	18,1	32,9	39,8	8,1	92
49	0	48 341	17 172	1 350	984	4 013	71 860	67,3	10,9	55,7	23,9	8,8	93
1 706	**32**	**564 359**	**356 546**	**5 132**	**19 777**	**65 437**	**1 011 251**	**55,8**	**25,6**	**29,3**	**35,3**	**8,9**	94
1 871	33	563 019	356 386	5 321	20 571	65 182	1 010 479	55,7	25,5	29,3	35,3	9,0	95
1 719	38	563 130	358 457	5 332	20 571	65 120	1 012 610	55,6	25,5	29,2	35,4	9,0	96
1 591	38	567 992	355 500	6 153	23 257	64 553	1 017 455	55,8	26,8	28,1	35,0	9,2	97
1 510	39	564 839	354 248	6 097	22 717	63 710	1 011 611	55,8	25,9	29,1	35,0	9,2	98
1 422	38	565 379	354 095	6 089	22 960	63 291	1 011 814	55,9	25,8	29,2	35,0	9,1	99
5 702	68	584 544	350 331	6 269	18 334	58 464	1 017 942	57,4	29,0	27,2	34,4	8,2	100
10 714	**153**	**1 950 295**	**1 270 219**	**6 736**	**64 619**	**264 955**	**3 556 824**	**54,8**	**29,9**	**23,1**	**35,7**	**9,5**	101
12 661	157	1 954 555	1 267 649	6 902	63 398	263 071	3 555 575	55,0	29,8	23,3	35,7	9,3	102
12 235	165	1 954 593	1 270 180	6 916	63 400	262 633	3 557 722	55,0	29,9	23,2	35,7	9,3	103
10 858	161	1 970 828	1 263 386	8 145	67 557	257 984	3 567 900	55,2	30,6	22,9	35,4	9,4	104
10 947	173	1 967 121	1 261 981	8 017	71 200	250 595	3 558 914	55,3	30,4	23,1	35,4	9,3	105
10 853	177	1 971 470	1 261 537	8 118	71 555	246 215	3 558 895	55,4	30,3	23,3	35,4	9,2	106
23 275	390	2 061 560	1 241 384	7 408	49 684	216 036	3 576 072	57,9	32,5	23,3	34,6	7,5	107

16. Endgültige Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte 1957

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Winterroggen	Sommerroggen	Winterweizen	Dinkel (Spelz)	Sommerweizen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Wintermenggetreide	Sommermenggetreide	Körnermais
		Durchschnittsertrag in dz je ha										
1	Stuttgart, Stadtkreis	27,8	22,8	33,7	29,8	29,2	28,8	29,0	27,7	26,5	25,9	22,0
2	Heilbronn, „	32,7	24,2	38,2	—	32,9	33,1	35,5	31,5	32,3	36,3	.
3	Ulm, „	27,8	24,7	32,8	—	27,4	33,1	28,4	29,5	.	31,4	.
4	Aalen, Landkreis	23,4	20,9	28,7	16,8	24,1	24,5	24,1	21,8	25,0	23,0	.
5	Backnang, „	22,8	21,1	29,3	19,7	22,5	26,4	22,8	24,1	22,7	22,6	.
6	Böblingen, „	26,7	21,4	36,0	20,6	31,0	25,9	27,3	27,5	27,1	25,6	.
7	Crailsheim, „	22,0	19,8	27,6	25,6	22,3	23,9	24,7	22,0	22,9	23,0	.
8	Eßlingen, „	29,0	32,9	39,0	20,6	33,7	29,1	29,1	30,0	34,8	33,0	.
9	Göppingen, „	22,3	21,4	26,6	18,0	22,1	18,4	22,2	19,9	24,0	22,8	.
10	Heidenheim, „	22,0	19,8	29,3	21,7	24,9	24,8	24,0	22,3	24,0	23,9	.
11	Heilbronn, „	27,1	24,2	35,5	20,6	33,0	36,3	32,0	29,5	32,3	29,4	27,6
12	Künzelsau, „	24,6	25,7	30,5	23,2	26,4	30,3	26,9	25,0	29,3	26,7	.
13	Leonberg, „	28,5	21,4	34,8	.	34,3	33,0	30,3	28,6	24,9	28,7	.
14	Ludwigsburg, „	28,7	30,9	37,4	.	34,2	32,3	31,5	30,4	34,4	31,6	30,0
15	Mergentheim, „	24,6	19,5	29,5	19,7	30,1	30,4	28,0	24,9	27,3	26,5	.
16	Nürtingen, „	32,2	21,6	35,3	24,1	28,7	30,0	28,4	28,1	34,6	29,5	40,0
17	Öhringen, „	25,4	24,7	30,3	20,6	29,2	27,7	25,7	26,1	25,8	24,5	.
18	Schwäb. Gmünd, „	22,6	20,3	26,9	20,0	24,7	27,4	23,1	21,2	24,2	22,2	.
19	Schwäb. Hall, „	22,8	21,6	29,9	.	26,2	24,9	25,2	21,9	24,9	23,9	.
20	Ulm, „	25,7	21,3	30,7	21,6	25,9	26,9	26,8	24,3	27,7	25,7	.
21	Vaihingen, „	24,3	21,4	31,7	20,6	30,0	27,9	24,3	23,4	20,6	25,7	15,2
22	Waiblingen, „	25,5	32,9	34,6	22,9	25,9	33,1	29,1	29,3	27,9	27,4	33,2
23	Nordwürttemberg .	24,2	21,4	31,8	20,6	27,1	28,9	27,0	24,7	25,1	24,9	29,1
24	dagegen 1956	24,7	21,4	32,8	19,0	27,9	28,7	25,0	25,3	25,0	25,3	27,4
25	1955	20,7	20,5	27,9	20,0	24,0	24,3	24,0	24,4	21,7	24,5	28,4
26	1954	29,1	24,6	26,9	18,0	26,0	25,4	27,8	26,8	24,8	27,1	29,8
27	Karlsruhe, Stadtkreis	28,3	22,7	39,8	—	26,3	30,0	29,1	29,0	30,0	27,5	—
28	Heidelberg, „	29,3	26,8	35,0	—	27,3	32,9	31,4	27,6	29,8	24,5	35,0
29	Mannheim, „	30,2	30,9	39,1	24,0	30,8	35,5	35,0	29,7	34,0	29,4	40,0
30	Pforzheim, „	25,2	.	32,6	.	32,2	27,5	25,9	28,1	25,7	24,5	.
31	Bruchsal, Landkreis	21,9	21,6	32,5	23,7	31,2	31,2	29,3	27,4	29,2	27,8	34,5
32	Buchen, „	23,4	22,7	30,3	23,2	25,8	26,1	25,3	21,4	26,0	23,0	.
33	Heidelberg, „	22,9	26,8	29,7	24,0	27,3	29,5	25,4	23,5	26,0	24,5	25,3
34	Karlsruhe, „	28,1	24,7	33,3	24,0	30,1	32,3	28,1	26,8	29,5	27,5	31,5
35	Mannheim, „	21,8	30,9	31,8	.	28,1	31,5	28,1	24,5	36,0	25,8	35,3
36	Mosbach, „	25,4	18,5	30,8	34,0	28,3	21,6	25,6	24,0	28,7	24,9	28,3
37	Pforzheim, „	25,2	14,4	32,6	24,0	32,2	27,5	25,9	28,1	25,7	24,5	25,8
38	Sinsheim, „	26,9	29,9	35,3	.	30,5	32,3	29,4	28,2	30,0	30,8	32,7
39	Tauberbischofsheim, „	26,3	18,7	35,6	24,2	31,3	37,1	29,6	24,2	29,7	26,7	33,9
40	Nordbaden	24,8	24,1	33,0	24,0	29,2	30,7	28,2	24,7	28,4	25,3	32,0
41	dagegen 1956	26,2	21,2	34,2	22,9	28,3	33,5	25,6	26,1	28,5	26,0	32,9
42	1955	22,4	22,0	29,2	23,3	22,4	27,2	25,6	26,4	24,8	26,1	32,1
43	1954	29,9	24,7	26,5	19,1	26,1	26,3	29,1	26,6	27,3	27,0	36,3
44	Freiburg, Stadtkreis	28,7	24,9	36,7	.	32,1	32,5	29,6	24,3	30,6	30,0	30,0
45	Baden-Baden, „	22,9	.	26,2	.	25,9	23,2	22,2	17,5	21,9	.	30,0
46	Bühl, Landkreis	27,4	18,3	33,3	.	26,7	23,1	27,6	25,0	31,8	30,0	32,0
47	Donaueschingen, „	22,1	15,8	32,4	21,6	26,8	30,1	26,6	21,1	30,1	21,1	.
48	Emmendingen, „	23,0	20,4	30,3	19,2	29,2	28,2	23,7	24,0	28,3	24,3	27,0
49	Freiburg, „	21,0	15,8	31,2	19,2	24,4	26,9	25,5	23,0	28,9	22,1	25,1
50	Hochschwarzwald[1]), „	18,6	18,9	30,2	19,2	23,0	14,6	19,4	17,2	25,5	16,0	.
51	Kehl, „	27,1	18,3	36,7	.	32,1	35,2	26,4	26,0	34,0	22,0	32,2
52	Konstanz, „	21,7	23,9	29,9	.	25,2	27,5	25,4	24,7	27,6	26,8	.
53	Lahr, „	24,8	16,9	36,0	19,2	32,1	25,0	29,5	26,4	28,0	22,9	32,0
54	Lörrach, „	19,6	20,3	31,9	18,8	30,8	26,0	23,5	21,1	27,7	24,5	35,3
55	Müllheim, „	21,7	17,5	30,8	15,8	24,9	25,1	26,4	23,9	28,8	24,3	22,3
56	Offenburg, „	23,5	18,9	30,3	19,2	28,7	26,3	24,3	23,7	27,7	24,8	27,8
57	Rastatt, „	22,9	18,3	26,2	.	25,9	23,2	22,2	17,5	21,9	20,0	24,1
58	Säckingen, „	20,8	17,3	24,9	17,8	23,8	21,1	18,8	15,9	25,7	20,0	.
59	Stockach, „	21,4	18,3	29,2	19,0	28,2	26,5	22,5	22,9	24,6	24,5	.
60	Überlingen, „	22,3	22,4	29,4	21,0	26,7	25,0	24,3	22,7	25,8	24,3	23,0
61	Villingen, „	19,8	18,3	33,1	18,3	24,4	16,3	23,5	20,6	22,4	20,5	.
62	Waldshut, „	21,5	17,8	27,4	18,8	26,3	24,9	23,2	20,2	22,5	23,4	.
63	Wolfach, „	21,0	18,2	23,5	.	21,2	21,0	19,3	19,8	19,7	20,7	40,0
64	Südbaden	22,5	18,3	30,9	19,2	26,5	25,8	24,6	22,1	28,4	22,9	28,0
65	dagegen 1956	23,2	18,6	25,9	17,8	26,2	25,2	24,1	23,0	25,1	24,0	29,0
66	1955	19,5	17,7	26,8	21,1	23,1	22,8	22,7	22,0	23,6	22,5	31,6
67	1954	27,2	21,7	29,4	18,5	27,0	27,1	26,4	23,2	27,3	22,1	24,8

[1]) Früher Landkreis Neustadt.

16. Endgültige Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte 1957

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Winterroggen	Sommerroggen	Winterweizen	Dinkel (Spelz)	Sommerweizen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Wintermenggetreide	Sommermenggetreide	Körnermais
		Durchschnittsertrag in dz je ha										
68	Balingen, Landkreis	18,1	20,0	26,4	17,4	23,0	24,1	20,6	20,6	20,1	21,4	.
69	Biberach, „	25,7	19,1	29,7	26,6	24,3	25,5	25,0	25,0	28,3	24,1	.
70	Calw, „	24,2	22,9	27,2	23,6	25,3	24,8	23,5	22,0	24,6	21,6	.
71	Ehingen, „	24,9	23,9	29,2	18,9	25,2	26,8	24,1	23,9	25,5	24,0	.
72	Freudenstadt, „	21,8	18,6	24,3	20,2	20,9	22,0	21,1	20,1	22,8	20,6	.
73	Hechingen, „	18,3	20,0	29,1	16,6	26,9	25,3	22,0	21,8	21,6	22,5	.
74	Horb, „	24,4	20,0	29,6	20,2	24,8	26,6	24,3	21,3	25,6	22,6	.
75	Münsingen, „	21,2	18,1	26,0	20,4	22,2	21,2	24,0	21,9	23,7	21,6	.
76	Ravensburg, „	24,7	21,6	28,9	21,8	25,4	25,0	25,1	24,3	26,6	24,2	28,0
77	Reutlingen, „	25,1	20,0	32,4	22,2	25,3	28,8	26,0	22,6	28,1	24,5	.
78	Rottweil, „	18,2	20,0	26,5	17,8	22,0	21,4	22,2	21,7	22,1	21,4	.
79	Saulgau, „	24,0	19,9	30,2	22,4	25,5	25,4	25,4	25,7	25,9	24,1	.
80	Sigmaringen, „	24,5	15,9	24,9	19,6	22,4	23,4	24,3	21,5	26,6	22,5	.
81	Tettnang, „	22,8	21,2	26,8	19,4	24,0	23,0	20,6	21,8	25,3	21,4	.
82	Tübingen, „	27,9	20,0	34,4	19,1	27,8	27,9	27,3	24,5	30,8	27,0	33,0
83	Tuttlingen, „	18,4	20,0	23,5	18,6	20,3	17,6	19,8	19,3	21,0	19,5	.
84	Wangen, „	23,6	19,3	25,3	20,1	19,2	22,5	22,1	21,7	23,3	21,6	.
85	Südwürttemb.-Hohenz.	24,0	20,0	28,7	20,2	24,1	24,5	24,2	22,8	25,7	23,0	31,4
86	dagegen 1956	24,0	19,6	26,3	18,5	23,6	25,0	21,6	22,5	24,3	23,3	19,9
87	1955	19,8	19,4	23,5	19,1	20,5	20,5	20,6	21,5	21,1	21,7	21,8
88	1954	27,5	22,5	27,3	19,9	23,6	23,9	24,1	24,6	25,8	25,0	22,9
89	**Baden-Württemberg** ..	**23,8**	**19,7**	**31,0**	**21,0**	**27,6**	**27,5**	**26,2**	**23,7**	**27,2**	**24,2**	**29,5**
90	dagegen 1956	24,5	19,7	30,0	19,4	27,5	28,2	24,1	24,2	25,6	24,6	30,1
91	1955	20,6	19,1	26,7	20,2	23,2	23,9	23,2	23,5	22,9	23,5	31,2
92	1954	28,4	23,0	27,5	19,5	25,9	26,0	26,9	25,6	26,3	26,2	27,7
93	Mittel 1951/56	23,1	18,9	26,5	19,3	24,1	24,0	23,7	22,9	23,6	23,5	28,3

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Zuckerrüben	Futterrüben	Kohlrüben	Futtermöhren	Zichorien	Tabak[1])	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Speiseerbsen	Futtererbsen
		Durchschnittsertrag in dz je ha									
1	Stuttgart, Stadtkreis	412,6	564,7	250,0	230,0	.	—	150,0	201,4	25,0	26,0
2	Heilbronn, „	475,0	550,6	.	.	320,0	.	165,5	222,5	—	19,0
3	Ulm, „	400,0	700,0	.	.	.	.	258,5	283,2	17,0	28,0
4	Aalen, Landkreis	428,0	532,1	465,0	284,0	.	—	176,0	222,5	20,0	19,0
5	Backnang, „	426,8	468,8	300,0	250,0	271,7	—	164,3	207,7	15,0	16,5
6	Böblingen, „	443,8	650,5	440,0	280,0	300,0	.	172,9	231,1	14,0	14,0
7	Crailsheim, „	395,2	424,3	421,5	322,9	.	—	152,1	208,6	24,6	21,0
8	Eßlingen, „	466,7	537,6	440,0	260,0	.	—	203,6	224,7	23,0	23,0
9	Göppingen, „	400,4	544,0	390,0	300,0	.	—	161,4	229,1	14,7	10,5
10	Heidenheim, „	424,1	485,5	440,0	150,0	.	—	161,2	214,8	15,3	18,0
11	Heilbronn, „	442,1	550,6	500,0	284,0	323,9	19,8	152,7	243,8	21,2	18,8
12	Künzelsau, „	430,1	530,0	400,0	250,0	350,0	—	144,0	220,7	20,0	18,3
13	Leonberg, „	442,7	621,7	.	.	390,0	—	187,0	212,2	18,0	20,0
14	Ludwigsburg, „	469,7	658,5	.	300,0	373,9	24,0	199,0	263,2	24,0	22,0
15	Mergentheim, „	423,5	538,0	380,0	280,0	—	—	181,9	228,2	15,0	16,5
16	Nürtingen, „	372,2	673,6	540,0	270,0	—	—	173,4	289,7	18,0	15,0
17	Öhringen, „	422,6	543,4	.	300,0	328,2	—	186,2	236,9	14,0	18,4
18	Schwäb. Gmünd, „	400,0	410,0	373,4	150,0	—	—	170,6	227,8	15,0	19,1
19	Schwäb. Hall, „	397,6	525,5	300,0	348,0	—	—	172,6	228,2	17,9	18,4
20	Ulm, „	383,4	533,1	436,9	300,0	.	—	158,3	241,0	17,3	18,4
21	Vaihingen, „	420,3	592,4	350,0	250,0	340,0	18,0	161,3	218,9	20,0	22,0
22	Waiblingen, „	444,4	613,4	380,0	270,0	314,0	—	169,4	245,6	18,0	21,5
23	**Nordwürttemberg** ..	**436,6**	**542,5**	**440,2**	**282,3**	**328,1**	**20,1**	**169,9**	**231,0**	**20,2**	**19,0**
24	dagegen 1956	408,7	521,3	408,8	260,3	315,2	26,5	182,3	252,4	16,6	17,0
25	1955	390,7	517,2	374,6	261,6	347,8	22,4	143,2	196,6	17,3	18,0
26	1954	417,7	543,3	355,5	260,9	314,5	29,8	169,9	240,4	18,4	19,2
27	Karlsruhe, Stadtkreis	385,0	464,5	.	200,0	—	25,0	150,0	187,2	18,0	20,0
28	Heidelberg, „	340,0	412,8	350,0	300,0	—	21,0	109,6	182,1	.	.
29	Mannheim, „	387,5	564,4	400,0	350,0	300,0	24,0	118,9	198,7	16,0	.
30	Pforzheim, „	400,0	458,5	400,0	.	—	—	153,9	212,5	—	20,0
31	Bruchsal, Landkreis	417,2	469,1	220,0	293,8	387,0	23,1	160,4	194,7	21,0	22,5
32	Buchen, „	398,7	444,7	395,2	325,0	326,7	30,0	162,6	213,8	11,8	17,0
33	Heidelberg, „	380,3	481,6	350,0	380,0	320,0	24,0	158,0	184,8	15,0	16,0
34	Karlsruhe, „	405,1	581,2	355,0	280,0	334,2	25,3	169,5	190,0	18,0	19,0
35	Mannheim, „	453,6	438,2	390,0	350,0	—	24,1	136,0	206,8	16,0	18,0
36	Mosbach, „	391,3	461,7	400,0	200,0	270,0	18,5	174,4	204,8	17,5	20,0
37	Pforzheim, „	400,0	458,5	400,0	200,0	300,0	20,9	130,1	235,3	18,6	20,6
38	Sinsheim, „	412,8	514,1	400,0	380,0	300,7	22,3	183,4	222,4	25,0	25,0
39	Tauberbischofsheim, „	400,0	524,9	350,0	300,0	—	22,0	140,1	225,4	15,8	18,3
40	**Nordbaden**	**407,2**	**494,0**	**368,8**	**306,4**	**322,8**	**23,8**	**153,9**	**207,9**	**18,0**	**19,1**
41	dagegen 1956	384,3	506,6	371,0	291,8	321,5	24,7	211,1	245,1	18,4	17,3
42	1955	376,6	486,4	287,6	241,8	347,6	25,4	156,2	182,6	18,9	17,8
43	1954	392,6	498,8	347,6	252,6	299,1	25,7	187,6	232,2	17,0	20,3

[1]) Ergebnisse der Ernteberichterstattung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

16. Endgültige Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte 1957

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Zuckerrüben	Futterrüben	Kohlrüben	Futtermöhren	Zichorien	Tabak[1])	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Speiseerbsen	Futtererbsen
		Durchschnittsertrag in dz je ha									
44	Freiburg, Stadtkreis	400,0	490,0	.	.	—	.	186,2	182,6	.	.
45	Baden-Baden, „	—	430,9	.	—	—	22,0	186,2	188,5	.	.
46	Bühl, Ldkr.	410,0	469,1	300,0	230,6	—	32,0	181,5	185,7	24,0	.
47	Donaueschingen, „	250,0	500,9	625,0	.	—	—	220,0	231,7	25,0	23,0
48	Emmendingen, „	396,0	624,6	400,0	246,7	320,0	18,0	129,0	192,6	16,0	18,0
49	Freiburg, „	412,3	572,4	330,0	300,0	—	24,1	170,3	217,0	.	20,0
50	Hochschwarzwald[2]), „	—	333,2	355,7	.	—	—	175,8	221,6	.	15,0
51	Kehl, „	433,3	566,4	380,0	275,0	.	28,0	198,3	265,5	.	.
52	Konstanz, „	430,9	518,3	577,5	300,0	—	.	213,8	232,2	23,0	28,0
53	Lahr, „	418,6	667,8	270,0	293,3	.	30,0	239,3	321,3	20,0	22,0
54	Lörrach, „	432,0	631,5	270,0	.	.	.	194,4	204,1	18,0	.
55	Müllheim, „	379,0	454,9	205,0	120,0	320,0	19,4	170,8	257,2	.	18,0
56	Offenburg, „	320,0	489,5	500,0	204,0	—	28,0	228,3	261,2	24,0	.
57	Rastatt, „	300,0	430,9	200,0	223,9	.	22,0	172,7	188,5	20,0	.
58	Säckingen, „	.	405,8	526,0	.	—	—	183,9	175,4	.	.
59	Stockach, „	364,5	447,2	353,0	350,0	—	.	204,8	214,6	28,0	22,0
60	Überlingen, „	288,9	423,6	377,9	243,3	.	.	143,9	203,1	18,0	16,0
61	Villingen, „	.	600,3	515,2	.	—	.	172,4	226,1	12,0	12,5
62	Waldshut, „	370,0	656,5	487,3	.	—	.	187,8	220,1	.	16,0
63	Wolfach, „	350,0	380,8	501,7	235,0	—	.	151,3	190,7	.	.
64	**Südbaden**	**364,0**	**523,9**	**394,8**	**243,7**	**320,0**	**27,9**	**181,5**	**222,5**	**23,2**	**18,9**
65	dagegen 1956	413,7	551,1	344,6	271,7	286,3	25,5	204,1	257,7	17,7	19,6
66	1955	390,4	537,9	396,4	201,9	205,0	26,6	148,1	179,0	17,5	17,9
67	1954	341,3	535,7	317,5	232,2	300,0	29,6	197,2	265,4	18,9	17,3
68	Balingen, Landkreis	400,0	395,3	446,3	350,0	—	—	161,8	167,2	16,0	18,1
69	Biberach, „	346,5	534,7	574,4	400,0	—	—	175,8	220,0	15,0	22,0
70	Calw, „	385,0	427,9	371,9	350,0	—	—	165,5	174,7	14,8	17,8
71	Ehingen, „	300,0	451,6	495,6	.	—	—	139,4	202,4	.	16,8
72	Freudenstadt, „	.	448,2	388,3	.	—	—	152,5	192,5	20,5	18,8
73	Hechingen, „	230,0	427,4	246,7	.	—	—	134,5	176,1	25,0	22,5
74	Horb, „	330,9	471,7	380,0	350,0	—	—	166,9	207,6	17,6	20,9
75	Münsingen, „	.	330,0	415,0	400,0	—	—	140,9	223,0	18,0	16,3
76	Ravensburg, „	426,7	498,6	366,7	300,0	.	—	156,7	209,1	20,0	22,1
77	Reutlingen, „	380,0	451,7	561,2	380,5	—	—	166,7	217,3	16,0	18,0
78	Rottweil, „	320,0	451,1	425,8	160,0	—	—	170,9	190,9	20,5	17,5
79	Saulgau, „	314,3	518,8	502,8	.	—	—	131,9	194,3	19,8	19,0
80	Sigmaringen, „	225,0	388,3	350,6	340,0	—	—	164,9	173,7	17,5	19,6
81	Tettnang, „	400,0	402,9	445,0	.	—	—	167,7	187,2	.	.
82	Tübingen, „	393,6	502,3	452,5	300,0	—	—	192,0	239,3	20,3	13,5
83	Tuttlingen, „	350,0	431,9	268,5	.	—	—	113,1	174,8	16,0	18,7
84	Wangen, „	260,0	405,4	502,0	.	—	—	108,2	176,7	14,0	16,0
85	Südwürttemb.-Hohenz.	364,1	471,1	476,4	328,0	.	—	162,0	197,9	18,6	19,3
86	dagegen 1956	340,9	456,6	445,2	246,3	.	—	166,2	221,8	18,6	17,6
87	1955	301,0	445,1	415,8	209,0	.	—	111,8	173,2	16,5	16,9
88	1954	343,3	438,4	412,0	178,8	.	—	150,2	217,3	15,3	17,1
89	**Baden-Württemberg** .	**422,8**	**512,7**	**463,2**	**275,2**	**324,7**	**25,0**	**168,0**	**215,0**	**19,9**	**19,0**
90	dagegen 1956	397,7	511,8	430,7	274,2	319,1	25,0	191,9	243,8	17,4	17,3
91	1955	382,6	500,4	406,1	226,6	346,8	25,7	142,8	183,1	17,5	17,7
92	1954	404,4	504,4	397,3	239,1	304,2	27,0	178,2	238,7	17,6	18,6
93	Mittel 1951/56	365,9	450,6	370,3	219,4	313,6	25,4	151,4	204,3	16,6	16,8

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Speisebohnen	Ackerbohnen	Wicken	Süßlupinen	Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	Winterraps	Sommerraps	Rübsen	Mohn	Hanf (Rohstengel)
		Durchschnittsertrag in dz je ha									
1	Stuttgart, Stadtkreis	20,0	20,0	.	.	18,0	17,0	.	.	18,0	.
2	Heilbronn, „	—	25,0	—	.	.	.	.	.	.	.
3	Ulm, „	—	20,0	14,0	.	18,0	15,0	.	20,0	.	.
4	Aalen, Landkreis	18,0	17,0	17,3	10,0	22,7	19,0	16,5	17,0	15,0	.
5	Backnang, „	15,0	19,7	14,0	.	15,0	15,1	13,0	9,5	.	.
6	Böblingen, „	14,0	25,0	13,0	.	15,0	20,9	16,8	15,0	12,3	.
7	Crailsheim, „	12,0	19,2	15,2	12,0	19,0	16,3	14,5	15,0	9,0	.
8	Eßlingen, „	20,0	25,0	20,5	.	28,0	18,0	.	.	10,0	.
9	Göppingen, „	8,8	16,4	22,0	9,0	15,0	19,3	18,0	.	10,0	.
10	Heidenheim, „	17,0	21,7	14,6	.	17,3	.	.	14,0	8,0	.
11	Heilbronn, „	8,0	26,5	14,0	.	28,0	19,7	16,6	14,0	14,0	.
12	Künzelsau, „	21,0	19,3	16,5	.	17,0	21,1	20,0	.	.	.
13	Leonberg, „	12,0	24,3	18,0	.	16,0	19,8	20,0	.	14,5	.
14	Ludwigsburg, „	29,0	24,4	15,0	.	24,0	19,0	18,4	15,0	12,6	.
15	Mergentheim, „	12,0	18,0	16,0	.	19,0	19,5	14,5	.	.	.
16	Nürtingen, „	12,0	15,0	14,0	.	12,0	.	.	.	.	.
17	Öhringen, „	20,1	20,0	15,0	.	16,0	18,3	.	.	.	.
18	Schwäb. Gmünd, „	18,0	22,8	16,0	.	15,0	18,7	13,0	20,0	16,0	.
19	Schwäb. Hall, „	18,0	20,6	17,8	.	18,0	.	18,0	.	9,0	.

[1]) Ergebnisse der Ernteberichterstattung. — [2]) Früher Landkreis Neustadt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

16. Endgültige Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte 1957

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Speisebohnen	Ackerbohnen	Wicken	Süßlupinen	Hülsenfruchtgemenge und Ackerfrucht	Winterraps	Sommerraps	Rübsen	Mohn	Hanf (Rohstengel)
		Durchschnittsertrag in dz je ha									
20	Ulm, Landkreis	20,0	22,7	17,8	10,0	18,0	20,4	15,0	.	.	70,0
21	Vaihingen, „	21,0	24,0	15,0	.	20,0	17,6	15,5	.	.	.
22	Waiblingen, „	17,1	25,3	20,0	.	20,0	21,3	19,5	21,0	12,9	.
23	Nordwürttemberg ..	16,2	20,0	16,8	10,8	19,4	19,1	17,2	14,2	12,9	70,0
24	dagegen 1956	16,0	19,5	14,1	11,2	19,6	21,2	17,3	13,4	12,9	65,7
25	1955	17,2	23,5	15,3	10,0	19,7	18,5	15,5	13,7	12,3	69,4
26	1954	16,0	22,8	16,1	.	19,6	17,3	14,9	12,2	12,9	72,5
27	Karlsruhe, Stadtkreis	16,0	.	.	.	.	19,0	15,0	.	.	.
28	Heidelberg, „	.	.	20,0	.	.	19,0	.	.	.	.
29	Mannheim, „	.	17,0	.	.	16,0	18,0	16,0	.	.	.
30	Pforzheim, „	.	.	.	.	.	18,0	.	.	.	.
31	Bruchsal, Ldkr.	14,0	15,0	16,0	.	18,0	16,3	.	14,0	24,0	55,0
32	Buchen, „	15,0	16,0	19,3	.	17,0	17,9	12,0	.	.	.
33	Heidelberg, „	16,0	.	20,0	.	.	20,6	.	13,5	.	.
34	Karlsruhe, „	15,5	19,0	.	.	18,0	17,8	.	10,0	17,2	.
35	Mannheim, „	18,0	16,0	18,0	.	.	18,2	.	17,0	.	.
36	Mosbach, „	16,0	.	15,0	.	.	16,3	14,0	16,6	.	.
37	Pforzheim, „	20,0	.	18,0	.	.	15,6	17,0	.	14,5	.
38	Sinsheim, „	17,6	28,3	20,0	.	21,0	18,0	15,0	14,0	7,0	.
39	Tauberbischofsheim, „	18,0	11,3	14,8	.	17,5	18,8	12,0	17,5	12,0	.
40	Nordbaden	17,1	16,6	17,2	.	17,3	18,0	15,0	15,4	16,2	55,0
41	dagegen 1956	16,2	18,6	16,0	.	16,5	18,1	14,2	14,7	15,9	61,9
42	1955	19,7	21,3	17,1	.	19,8	18,1	15,1	14,8	14,1	76,1
43	1954	18,5	20,1	18,0	15,5	18,8	15,4	13,5	11,9	11,9	75,8
44	Freiburg, Stadtkreis	.	.	.	.	.	14,0	.	.	.	.
45	Baden-Baden, „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
46	Bühl, Ldkr.	30,0	20,0	.	.	.	25,0	.	.	.	.
47	Donaueschingen, „	.	23,0	15,0	.	20,0	.	.	.	.	.
48	Emmendingen, „	15,0	16,0	20,0	.	.	21,5	.	16,0	10,0	.
49	Freiburg, „	.	18,0	16,0	.	18,0	18,0	18,0	.	.	.
50	Hochschwarzwald[1]), „	.	12,0	14,0	.	.	.	.	.	.	.
51	Kehl, „	25,0	.	.	.	.	16,0	.	.	.	.
52	Konstanz, „	25,0	23,0	20,0	16,0	20,0	8,0	6,0	.	13,0	.
53	Lahr, „	25,0	23,0	.	.	.	18,5	.	.	7,0	.
54	Lörrach, „	20,0	18,0	.	.	.	15,0	.	18,0	.	.
55	Müllheim, „	.	.	17,0	.	.	14,3	.	.	20,0	.
56	Offenburg, „	17,3	18,5	.	14,0	.	21,2	.	.	.	.
57	Rastatt, „	25,0	20,0	18,0	.	21,0	20,3	23,0	.	13,4	.
58	Säckingen, „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Stockach, „	.	20,0	16,0	.	21,5	.	12,0	.	.	.
60	Überlingen, „	22,5	22,5	8,0	.	18,0	19,0	14,0	10,0	9,0	60,0
61	Villingen, „	.	15,0	10,0	.	14,0	.	.	.	.	.
62	Waldshut, „	.	16,5	12,0	.	13,0	.	.	.	.	.
63	Wolfach, „	10,0	12,0	.	.	12,0	.	.	.	.	.
64	Südbaden	19,6	20,4	16,0	15,0	19,5	18,4	15,2	12,9	9,4	60,0
65	dagegen 1956	15,8	22,7	14,7	17,8	17,2	14,7	13,6	13,8	9,2	47,2
66	1955	20,3	25,3	13,5	18,0	16,8	16,5	14,5	12,3	15,8	59,1
67	1954	20,3	18,4	13,8	17,7	16,8	14,5	15,6	12,6	10,5	63,1
68	Balingen, Landkreis	.	21,7	15,0	.	17,0	15,0	9,0	.	13,0	.
69	Biberach, „	20,0	22,0	16,5	.	20,0	17,3	13,8	.	.	76,0
70	Calw, „	19,0	21,4	18,0	10,0	22,9	17,2	15,6	16,7	13,5	.
71	Ehingen, „	.	27,4	20,5	.	25,0	.	.	.	.	97,5
72	Freudenstadt, „	.	26,7	20,0	.	.	14,0	11,5	.	10,0	.
73	Hechingen, „	21,0	27,6	18,0	.	26,0	.	20,0	12,0	14,0	.
74	Horb, „	18,0	26,0	15,0	.	19,3	12,5	15,9	15,0	11,8	.
75	Münsingen, „	.	25,0	14,5	.	18,5	10,0	.	.	8,0	.
76	Ravensburg, „	20,0	24,5	15,0	.	24,0	15,0	13,0	13,0	.	76,0
77	Reutlingen, „	17,0	20,0	17,0	.	17,0	18,0	20,0	16,0	13,0	.
78	Rottweil, „	16,0	24,3	19,0	.	18,0	16,7	15,0	.	9,0	.
79	Saulgau, „	18,0	26,0	15,0	.	15,0	15,0	.	15,5	.	74,5
80	Sigmaringen, „	.	26,5	12,0	15,0	18,0	18,0	16,0	17,0	10,0	.
81	Tettnang, „	.	.	.	.	20,0	.	12,0	.	.	.
82	Tübingen, „	14,9	27,5	17,0	.	22,7	22,2	11,5	12,6	10,2	.
83	Tuttlingen, „	.	22,0	15,0	.	18,0	.	10,0	10,0	8,0	.
84	Wangen, „	.	15,0	13,0	.	14,0	.	.	.	.	.
85	Südwürttemb.-Hohenz.	16,2	24,6	16,1	13,3	19,9	16,8	14,5	14,8	11,4	77,5
86	dagegen 1956	14,1	24,5	14,3	13,0	17,7	15,9	15,2	11,2	11,2	63,1
87	1955	13,6	23,7	16,2	16,0	16,4	16,0	13,8	11,6	10,5	89,9
88	1954	16,3	19,7	14,1	16,7	17,5	16,3	13,7	12,3	10,2	80,5
89	**Baden-Württemberg** ..	**18,5**	**20,1**	**16,8**	**11,9**	**19,2**	**18,3**	**15,9**	**14,8**	**12,7**	**72,6**
90	dagegen 1956	15,7	20,2	14,5	12,8	18,3	18,7	15,9	13,6	12,5	62,8
91	1955	18,5	23,6	15,6	13,1	18,2	17,9	14,8	13,5	12,7	83,3
92	1954	18,4	22,1	16,3	17,1	18,4	15,8	14,4	12,3	11,8	77,4
93	Mittel 1951/56	16,4	20,5	14,7	13,9	17,2	16,5	13,9	13,0	10,9	65,8

[1]) Früher Landkreis Neustadt.

16. Endgültige Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte 1957

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Klee[1]) auch im Gemisch mit Gräsern	Luzerne[1])	Wiesen[1]) mit einem Schnitt	Wiesen[1]) mit zwei und mehr Schnitten	Ackerwiesen[1])	Serradella, Esparsette u. gemischter Anbau von Klee und Luzerne	Grünmais zur Grün- und Gärfutter-gewinnung	Wicken und Süßlupinen zur Grünfutter-, Gärfutter- und Heugewinnung
		Durchschnittsertrag in dz je ha							
1	Stuttgart, Stadtkreis	75,0	83,4	48,6	64,2	71,4	.	439,2	180,0
2	Heilbronn, „	80,4	85,3	45,0	73,0	75,0	.	400,0	.
3	Ulm, „	79,6	98,2	.	90,0	70,0	.	350,0	.
4	Aalen, Landkreis	71,7	69,1	43,4	58,2	63,2	214,3	434,6	233,0
5	Backnang, „	67,6	68,1	31,2	60,7	49,5	.	386,4	120,0
6	Böblingen, „	70,9	73,5	33,1	58,3	61,5	487,5	484,8	123,4
7	Crailsheim, „	66,0	68,3	47,0	64,8	78,0	281,7	381,7	126,3
8	Eßlingen, „	68,6	68,2	45,0	62,8	63,1	.	386,9	150,0
9	Göppingen, „	60,2	65,2	31,9	56,4	57,9	241,2	292,7	149,5
10	Heidenheim, „	68,0	67,3	49,7	70,2	61,8	331,9	350,0	215,0
11	Heilbronn, „	80,4	85,3	45,3	73,0	77,8	240,2	426,6	272,1
12	Künzelsau, „	73,4	68,9	41,5	58,4	58,5	260,0	346,9	180,9
13	Leonberg, „	92,2	95,5	45,0	75,4	77,9	414,3	423,9	150,0
14	Ludwigsburg, „	86,6	90,0	44,9	75,6	70,5	296,7	515,8	299,1
15	Mergentheim, „	71,8	68,0	51,2	68,8	62,0	210,0	401,8	180,0
16	Nürtingen, „	66,1	78,8	35,0	57,1	53,9	.	594,5	140,0
17	Öhringen, „	73,9	75,2	29,2	57,2	60,4	310,0	409,8	275,0
18	Schwäb. Gmünd, „	68,1	61,7	41,8	65,6	71,5	188,6	255,0	.
19	Schwäb. Hall, „	70,7	65,2	30,9	66,0	68,8	310,0	437,4	.
20	Ulm, „	69,7	73,5	47,9	64,9	69,8	252,7	422,6	216,5
21	Vaihingen, „	96,0	90,1	41,6	77,0	73,1	193,8	395,2	140,0
22	Waiblingen, „	82,4	80,9	35,5	69,8	74,4	285,8	322,1	246,0
23	Nordwürttemberg..	72,9	76,4	39,0	63,8	67,2	267,9	423,2	211,7
24	dagegen 1956	70,8	72,7	47,9	66,0	69,1	265,9	410,6	225,3
25	1955	72,7	79,1	43,0	64,9	66,3	242,3	410,1	184,0
26	1954	74,0	81,3	41,1	64,6	64,4	231,6	426,3	198,8
27	Karlsruhe, Stadtkreis	73,2	69,9	50,0	60,0	67,5	250,0	340,0	.
28	Heidelberg, „	73,7	79,3	35,0	42,0	38,0	280,0	310,0	.
29	Mannheim, „	81,9	77,1	40,0	70,0	75,0	300,0	450,0	.
30	Pforzheim, „	81,9	81,3	—	60,0	60,0	.	300,0	200,0
31	Bruchsal, Landkreis	81,1	84,5	49,7	60,9	59,4	430,7	475,9	207,5
32	Buchen, „	69,4	65,1	46,7	51,7	52,5	290,0	369,0	276,7
33	Heidelberg, „	74,9	80,9	37,3	58,4	66,0	246,7	413,5	230,0
34	Karlsruhe, „	78,4	86,5	40,0	63,8	53,7	336,0	420,9	.
35	Mannheim, „	59,2	77,1	34,7	52,2	50,0	.	356,0	.
36	Mosbach, „	68,8	68,1	42,2	65,5	58,2	297,8	393,0	138,6
37	Pforzheim, „	82,3	89,8	30,0	57,7	48,8	.	250,7	120,0
38	Sinsheim, „	73,9	74,9	40,0	58,1	60,4	200,0	420,6	150,0
39	Tauberbischofsheim, „	65,2	65,4	50,2	61,4	41,3	282,1	392,8	249,2
40	Nordbaden ...	72,9	72,6	40,1	58,8	55,3	303,4	401,1	230,3
41	dagegen 1956	71,9	73,3	50,9	63,9	57,8	320,2	405,4	220,1
42	1955	72,5	76,9	44,3	63,6	57,8	310,1	434,6	289,7
43	1954	67,6	72,6	40,9	58,4	52,3	271,1	418,0	202,6

[1]) Alle Schnitte zusammen, Ertrag als Heu gerechnet.

16. Endgültige Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte 1957

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Klee[1]) auch im Gemisch mit Gräsern	Luzerne[1])	Wiesen[1]) mit einem Schnitt	Wiesen[1]) mit zwei und mehr Schnitten	Ackerwiesen[1])	Serradella, Esparsette u. gemischter Anbau von Klee und Luzerne	Grünmais zur Grün- und Gärfutter-gewinnung	Wicken und Süßlupinen zur Grünfutter-, Gärfutter- und Heugewinnung
		Durchschnittsertrag in dz je ha							
44	Freiburg, Stadtkreis	79,5	93,4	60,0	80,0	75,0	.	400,0	.
45	Baden-Baden, „	78,5	77,8	55,0	75,0	60,0	.	.	.
46	Bühl, Ldkr.	95,3	74,8	45,6	69,5	59,6	230,0	350,0	.
47	Donaueschingen, „	68,6	67,1	31,7	58,3	45,6	480,0	.	400,0
48	Emmendingen, „	99,6	96,2	38,1	76,6	79,8	250,0	366,9	263,0
49	Freiburg, „	69,3	66,6	34,3	57,8	48,8	216,7	405,7	200,0
50	Hochschwarzwald[2]), „	55,9	88,2	29,5	47,7	50,4	200,0	.	130,0
51	Kehl, „	67,5	68,2	31,3	32,2	55,8	240,0	500,0	250,0
52	Konstanz, „	74,2	80,2	33,4	61,6	62,9	276,3	480,7	238,8
53	Lahr, „	65,5	75,0	24,7	61,1	56,1	221,7	365,7	234,3
54	Lörrach, „	63,5	67,6	42,5	52,3	57,6	175,0	360,0	300,0
55	Müllheim, „	68,0	76,1	28,4	60,4	59,4	367,5	409,1	405,0
56	Offenburg, „	66,3	82,1	31,0	66,3	59,1	350,0	320,8	180,0
57	Rastatt, „	78,5	77,8	39,3	67,5	42,9	153,3	300,4	150,0
58	Säckingen, „	65,8	73,1	45,9	61,6	70,3	.	300,0	.
59	Stockach, „	62,5	63,9	48,5	65,5	61,2	216,7	396,0	170,0
60	Überlingen, „	74,9	75,0	43,7	62,7	66,5	259,0	315,0	170,0
61	Villingen, „	65,7	76,0	26,4	46,6	50,4	200,0	.	150,0
62	Waldshut, „	67,2	69,5	36,6	61,5	60,9	180,0	400,0	310,0
63	Wolfach, „	69,1	83,0	26,6	53,1	49,6	150,0	222,0	122,0
64	**Südbaden**	**73,0**	**74,8**	**34,8**	**59,5**	**56,8**	**260,7**	**382,7**	**250,9**
65									
66	dagegen 1956	62,4	65,9	33,7	58,2	57,0	214,5	365,2	228,2
67	1955	68,6	73,3	36,1	59,3	57,1	188,1	378,4	236,7
	1954	64,0	70,4	36,4	55,9	49,1	202,9	329,1	189,1
68	Balingen, Landkreis	66,1	66,1	37,0	52,4	54,8	257,5	300,0	220,0
69	Biberach, „	74,4	74,1	36,1	67,7	71,8	240,0	305,0	150,0
70	Calw, „	75,7	76,0	32,9	69,5	65,8	288,3	393,3	180,0
71	Ehingen, „	79,6	81,5	47,5	73,7	75,6	289,6	380,0	162,0
72	Freudenstadt, „	67,1	64,9	36,9	62,1	60,0	242,3	200,0	100,0
73	Hechingen, „	70,2	66,4	39,8	63,2	55,2	156,7	400,0	140,0
74	Horb, „	77,2	85,7	36,3	66,7	59,8	270,2	365,0	204,7
75	Münsingen, „	58,4	62,1	41,9	58,8	52,9	181,5	300,0	180,0
76	Ravensburg, „	72,1	68,7	37,6	64,7	65,1	253,3	339,4	200,0
77	Reutlingen, „	62,4	59,7	43,7	55,4	63,8	250,0	380,0	200,0
78	Rottweil, „	70,6	65,8	44,6	59,4	63,3	334,6	300,0	215,0
79	Saulgau, „	75,0	73,5	38,2	66,7	69,1	161,8	296,0	111,5
80	Sigmaringen, „	55,8	53,8	31,0	55,2	50,6	103,6	250,0	100,0
81	Tettnang, „	66,8	72,7	35,4	55,4	57,5	230,0	325,0	215,0
82	Tübingen, „	78,8	79,7	43,9	64,7	59,7	165,0	299,4	176,0
83	Tuttlingen, „	56,4	57,3	37,9	53,6	56,6	360,0	300,0	200,0
84	Wangen, „	82,0	76,5	44,6	75,2	79,9	.	280,0	160,0
85	**Südwürttemb.-Hohenz.**	**70,9**	**69,8**	**38,9**	**64,3**	**62,2**	**154,6**	**323,5**	**169,4**
86									
87	dagegen 1956	65,1	66,3	41,9	64,4	60,3	216,3	330,5	200,1
88	1955	71,0	71,8	37,9	61,5	61,5	253,2	351,9	161,5
	1954	78,1	82,8	35,8	64,3	60,6	200,3	358,1	176,5
89	**Baden-Württemberg** ..	**72,4**	**73,9**	**36,7**	**62,5**	**61,4**	**193,0**	**402,2**	**211,6**
90									
91	dagegen 1956	67,7	70,8	38,2	63,3	62,2	229,6	395,3	219,4
92	1955	71,4	76,3	37,6	62,2	61,3	246,3	410,5	212,9
93	1954	72,1	76,9	36,8	62,2	57,8	209,1	396,4	195,0
	Mittel 1951/56	68,7	74,7	36,9	60,0	57,2	213,0	354,6	188,6

[1]) Alle Schnitte zusammen, Ertrag als Heu gerechnet. — [2]) Früher Landkreis Neustadt.

17. Ernte der Hauptfeldfrüchte 1956 und 1957

Feldfrüchte	1951/56 Anbaufläche ha	1951/56 Ertrag je ha dz	1951/56 Ertrag insgesamt dz	1956 Anbaufläche ha	1956 Ertrag je ha dz	1956 Ertrag insgesamt dz	1957 Anbaufläche ha	1957 Ertrag je ha dz	1957 Ertrag insgesamt dz	Veränderung der Gesamternte gegen 1951/56 vH	Veränderung der Gesamternte gegen 1956 vH
Winterroggen	47 490	23,1	1 099 233	41 458	24,5	1 015 721	39 187	23,8	932 651	−15,2	− 8,2
Sommerroggen	2 997	18,9	56 575	3 055	19,7	60 184	2 690	19,7	52 993	− 6,3	−11,9
Winterweizen	198 896	26,5	5 268 426	187 329	30,0	5 619 870	210 930	31,0	6 538 830	+24,1	+16,4
Dinkel (Spelz)	9 556	19,3	184 120	7 627	19,4	147 964	7 365	21,0	154 665	−16,0	+ 4,5
Sommerweizen	9 666	24,1	233 073	9 655	27,5	265 513	11 179	27,6	308 540	+32,4	+16,2
Wintermenggetreide	15 247	23,6	359 617	11 638	25,6	297 933	11 173	27,2	303 906	−15,5	+ 2,0
Brotgetreide	**283 852**	**25,4**	**7 201 044**	**260 762**	**28,4**	**7 407 185**	**282 524**	**29,3**	**8 291 585**	**+15,1**	**+11,9**
Sommermenggetreide	27 627	23,5	649 529	39 035	24,6	960 261	37 372	24,2	904 402	+39,2	− 5,8
Wintergerste	4 790	24,0	114 817	3 360	28,2	94 752	4 635	27,5	127 463	+11,0	+34,5
Sommergerste	143 761	23,7	3 400 740	171 880	24,1	4 142 308	149 524	26,2	3 917 529	+15,2	− 5,4
Hafer	94 723	22,9	2 172 153	87 727	24,2	2 122 993	84 226	23,7	1 996 156	− 8,1	− 6,0
Körnermais	5 266	28,3	148 839	5 511	30,1	165 881	4 071	29,5	120 095	−19,3	−27,6
Futtergetreide und Braugerste	**276 167**	**23,5**	**6 486 078**	**307 513**	**24,3**	**7 486 195**	**279 828**	**25,2**	**7 065 645**	**+ 8,9**	**− 5,6**
Getreide insgesamt	**560 019**	**24,4**	**13 687 122**	**568 275**	**26,2**	**14 893 380**	**562 352**	**27,3**	**15 357 230**	**+12,2**	**+ 3,1**
Speiseerbsen	618	16,6	10 238	210	17,4	3 654	201	19,9	3 994	−61,0	+ 9,3
Futtererbsen	2 279	16,8	38 207	2 361	17,3	40 845	2 615	19,0	49 773	+30,3	+21,9
Speisebohnen	400	16,4	6 547	295	15,7	4 632	133	18,5	2 458	−62,5	−46,9
Ackerbohnen	1 488	20,5	30 577	1 707	20,2	34 481	2 097	20,1	42 252	+38,2	+22,5
Wicken	591	14,7	8 696	470	14,5	6 815	564	16,8	9 475	+ 9,0	+39,0
Süßlupinen	18	13,9	250	11	12,8	141	12	11,9	143	−42,8	+ 1,4
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	375	17,2	6 471	334	18,3	6 112	337	19,2	6 479	+ 0,1	+ 6,0
Hülsenfrüchte insgesamt	**5 769**	**17,5**	**100 986**	**5 388**	**17,9**	**96 680**	**5 959**	**19,2**	**114 574**	**+13,5**	**+18,5**
Frühkartoffeln	5 227	151,4	791 555	4 772	191,9	915 747	4 743	168,0	796 824	+ 0,7	−13,0
Spätkartoffeln	124 771	204,3	25 488 895	127 596	243,8	31 107 904	129 517	215,0	27 846 155	+ 9,2	−10,5
Kartoffeln insgesamt	**129 998**	**202,2**	**26 280 450**	**132 368**	**241,9**	**32 023 651**	**134 260**	**213,3**	**28 642 979**	**+ 9,0**	**−10,6**
Zuckerrüben	14 315	365,9	5 238 614	15 559	397,7	6 187 814	17 432	422,8	7 369 684	+40,7	+19,1
Futterrüben	61 516	450,6	27 721 644	58 158	511,8	29 765 264	57 484	512,7	29 474 111	+ 6,3	− 1,0
Kohlrüben	2 949	370,3	1 092 087	3 164	430,7	1 362 735	3 081	463,2	1 426 983	+30,7	+ 4,7
Futtermöhren	268	219,4	58 793	208	274,2	57 034	209	275,2	57 517	− 2,2	+ 0,8
Zichorien[1])	729	313,6	228 604	706	319,1	225 285	579	324,7	187 973	−17,8	−16,6
Raps	2 424	16,2	39 161	1 028	17,9	18 381	1 300	17,7	23 070	−41,1	+25,5
Rübsen	275	13,0	3 563	97	13,6	1 319	131	14,8	1 939	−45,7	+47,0
Mohn	1 157	10,9	12 587	566	12,5	7 075	629	12,7	7 988	−36,5	+12,8
Ölfrüchte insgesamt	**3 856**	**14,3**	**55 311**	**1 691**	**15,8**	**26 775**	**2 060**	**16,0**	**32 997**	**−40,3**	**+23,2**
Hanf (Rohstengel)	687	65,8	45 213	677	62,8	41 888	162	72,6	11 761	−73,9	−71,8
Hopfen	927	15,3	14 226	914	14,3	13 000	920	15,5	14 250	− 0,4	+ 9,6
Tabak[2])	5 218	25,4	132 795	5 012	25,0	125 180	4 180	25,0	104 500	−21,2	−16,5
Klee	91 546	68,7	6 286 136	87 271	67,7	5 908 247	94 187	72,4	6 819 952	+ 8,5	+15,4
Luzerne	79 073	74,7	5 909 622	68 330	70,8	4 837 764	60 222	73,9	4 452 167	−24,7	− 8,0
Wiesen mit einem Schnitt	76 982	36,9	2 842 673	74 757	38,2	2 855 717	72 470	36,7	2 658 614	− 6,5	− 6,9
Wiesen mit zwei und mehr Schnitten	645 889	60,0	38 731 379	648 796	63,3	41 068 787	644 058	62,5	40 280 499	+ 4,0	− 1,9
Wiesen zusammen	722 871	57,5	41 574 052	723 553	60,7	43 924 504	716 528	59,9	42 939 113	+ 3,3	− 2,2
Ackerwiesen	59 275	57,2	3 392 628	56 138	62,2	3 491 784	62 688	61,4	3 850 568	+13,5	+10,3
Rauhfutter insgesamt[3])	**952 765**	**60,0**	**57 162 438**	**935 292**	**62,2**	**58 162 299**	**933 625**	**62,2**	**58 061 800**	**+ 1,6**	**− 0,1**

[1]) Mittel 1952/56. — [2]) Für 1957 Ergebnisse der Ernteberichterstattung. — [3]) Alle Schnitte zusammen, Ertrag als Heu gerechnet.

18. Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1954 bis 1957

Hektar

Jahr	Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung								
	Stoppelklee	Serradella	Hülsenfrüchte	Senf	Stoppelrüben	Futterkohl	Mais	Sonst. Stoppelfrüchte	zusammen [1]
	Baden-Württemberg								
1954	27 476	79	1 117	1 883	15 009	290	2 916	295	49 065
1955	29 530	46	798	1 545	16 189	364	2 699	194	51 365
1956	27 365	39	939	1 863	13 165	472	3 280	220	47 343
1957	30 784	54	1 447	3 317	14 568	515	3 474	322	54 481
	Regierungsbezirk Nordwürttemberg								
1954	9 946	48	775	916	474	49	551	84	12 843
1955	10 373	15	486	585	392	48	431	36	12 366
1956	10 194	13	518	768	450	70	600	58	12 671
1957	12 471	16	875	1 402	556	94	804	68	16 286
	Regierungsbezirk Nordbaden								
1954	6 187	23	87	489	4 238	173	1 226	136	12 559
1955	5 788	4	61	331	4 168	218	987	39	11 596
1956	5 675	5	83	447	3 651	261	1 081	66	11 269
1957	5 945	12	158	727	3 999	297	1 275	105	12 518
	Regierungsbezirk Südbaden								
1954	7 759	6	196	345	10 232	64	1 103	57	19 762
1955	7 756	19	174	403	11 505	87	1 248	104	21 296
1956	7 688	19	271	494	8 959	131	1 540	85	19 187
1957	6 841	7	288	727	9 837	102	1 338	115	19 255
	Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern								
1954	3 584	2	59	133	65	4	36	18	3 901
1955	5 613	8	77	226	124	11	33	15	6 107
1956	3 808	2	67	154	105	10	59	11	4 216
1957	5 527	19	126	461	176	22	57	34	6 422

Jahr	Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung					Zwischenfrüchte zum Unterpflügen					Zwischenfruchtbau insgesamt
	Wintergetreide zur Grünfütterung	Inkarnatklee	Winterraps u. -rübsen, Sprengelraps u. -rübsen	Sonstige Winterzwischenfrüchte	zusammen	Stoppelklee	Serradella	Hülsenfrüchte	Senf	zusammen	
	Baden-Württemberg										
1954	1 905	1 225	620	191	3 941	1 170	44	414	1 270	2 898	55 904
1955	1 565	1 180	600	184	3 529	910	48	421	1 543	2 922	57 816
1956	1 413	1 119	543	157	3 232	1 291	32	386	1 331	3 040	53 615
1957	1 629	1 110	1 032	198	3 969	991	26	381	2 828	4 226	62 676
	Regierungsbezirk Nordwürttemberg										
1954	351	26	115	51	543	496	23	144	289	952	14 338
1955	274	17	86	45	422	364	24	125	240	753	13 541
1956	295	29	119	45	488	633	6	109	268	1 016	14 175
1957	379	41	189	56	665	296	9	190	598	1 093	18 044
	Regierungsbezirk Nordbaden										
1954	913	422	261	49	1 645	475	8	219	438	1 140	15 344
1955	782	411	242	61	1 496	393	6	210	471	1 080	14 172
1956	674	505	217	42	1 438	441	8	189	477	1 115	13 822
1957	719	424	378	49	1 570	403	4	104	865	1 376	15 464
	Regierungsbezirk Südbaden										
1954	595	758	182	76	1 611	105	9	33	315	462	21 835
1955	461	722	205	56	1 444	109	15	56	460	640	23 380
1956	398	563	177	56	1 194	113	18	73	423	627	21 008
1957	463	608	372	74	1 517	180	11	36	838	1 065	21 837
	Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern										
1954	46	19	62	15	142	94	4	18	228	344	4 387
1955	48	30	67	22	167	44	3	30	372	449	6 723
1956	46	22	30	14	112	104	0	15	163	282	4 610
1957	68	37	93	19	217	112	2	51	527	692	7 331

[1] Ohne Stoppelluzerne, deren Anbaufläche in Baden-Württemberg 1956 3 451 ha und 1957 4 053 ha betrug. In den Vorjahren wurde Stoppelluzerne nicht erhoben.

19. Anteil der Kulturarten und Hauptfrüchte an der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1955

vH

Regierungsbezirk Land	Sonderkulturen	Getreide einschließlich Hülsenfrüchte	Hackfrüchte einschließlich Gemüse	Feldfutterpflanzen	Dauergrünland	Futterbau zusammen[1]
Nordwürttemberg	2,2	33,9	11,4	14,0	36,1	50,1
dagegen 1938	3,3	34,9	11,6	11,5	36,1	47,6
Nordbaden	2,9	36,5	17,6	20,5	17,8	38,3
dagegen 1938	3,3	37,0	20,5	16,8	19,3	36,1
Südbaden	2,6	22,4	10,0	10,4	52,3	62,8
dagegen 1938	3,0	23,9	10,9	9,7	50,6	60,3
Südwürttemberg-Hohenzollern	0,5	27,3	9,0	8,9	52,6	61,5
dagegen 1938	1,2	29,4	9,6	10,8	47,5	58,3
Baden-Württemberg ..	**1,9**	**29,6**	**11,2**	**12,6**	**42,2**	**54,8**
dagegen 1938	2,7	30,9	12,1	11,6	40,6	52,2

[1]) Ohne Rüben zur Futtergewinnung, die 3,3 vH der landwirtschaftlichen Nutzfläche ausmachen.

20. Strohernte 1938, 1950 bis 1957

Tonnen

Jahr	Roggen	Weizen	Dinkel	Gerste	Hafer	Menggetreide	Getreidestroh insgesamt	Hülsenfruchtstroh	Stroh insgesamt
				Baden-Württemberg[1])					
1938	257 135	760 751	190 464	439 194	455 778	.	2 103 322	.	.
1950	257 772	829 270	55 970	381 516	359 167	131 056	2 014 751	15 611	2 030 362
1951	240 543	842 152	52 283	423 196	384 671	135 770	2 078 615	13 271	2 091 886
1952	207 865	861 470	38 685	391 720	334 823	127 574	1 962 137	9 444	1 971 581
1953	228 564	925 133	36 901	482 726	381 199	153 655	2 208 178	12 034	2 220 212
1954	293 934	928 782	33 357	614 295	389 601	213 635	2 473 604	11 690	2 485 294
1955	237 069	1 057 861	32 199	571 258	370 747	195 366	2 464 500	12 710	2 477 210
1956	211 589	923 354	33 101	674 808	373 717	212 243	2 428 812	10 867	2 439 679
1957	**203 671**	**1 029 550**	**31 228**	**571 976**	**341 958**	**200 610**	**2 378 993**	**11 580**	**2 390 573**
				Regierungsbezirk Nordwürttemberg					
1938	61 260	351 712	44 383	163 879	184 261	.	805 495	7 964	813 459
1950	70 730	363 522	7 446	153 012	148 248	43 418	786 376	8 734	795 110
1951	57 857	345 666	6 557	170 827	156 445	49 788	787 140	7 911	795 051
1952	48 438	357 745	5 274	154 662	133 403	47 593	747 115	5 664	752 779
1953	59 751	389 075	3 601	185 806	147 961	62 921	849 115	7 487	856 602
1954	72 614	322 317	2 667	261 834	160 377	100 867	920 676	7 021	927 697
1955	59 209	418 532	3 000	218 062	141 487	80 061	920 351	7 808	928 159
				Regierungsbezirk Nordbaden					
1938	69 634	131 895	15 460	70 666	68 345	.	356 000	1 303	357 303
1950	68 532	160 573	14 895	84 523	84 310	23 593	436 426	2 347	438 773
1951	60 307	147 156	9 966	81 939	75 768	20 098	395 234	1 573	396 807
1952	50 927	153 795	6 715	69 415	63 876	17 097	361 825	1 195	363 020
1953	57 578	154 462	7 373	92 879	74 138	21 315	407 745	1 209	408 954
1954	71 222	152 114	6 127	120 503	75 466	26 070	451 502	1 248	452 750
1955	64 027	177 307	6 931	119 853	68 471	23 071	459 660	1 084	460 744
				Regierungsbezirk Südbaden					
1938	82 233	124 880	13 209	71 919	76 474	.	368 715	.	.
1950	65 735	119 663	3 025	52 983	52 795	37 862	332 063	936	332 999
1951	70 369	144 637	3 246	63 855	59 807	36 099	378 013	869	378 882
1952	61 937	153 015	2 873	62 181	56 532	34 435	370 973	556	371 529
1953	61 201	158 442	2 912	76 685	59 107	31 420	389 767	494	390 261
1954	81 076	197 017	2 365	91 455	56 370	39 038	467 321	737	468 058
1955	62 614	201 671	2 251	95 549	57 585	38 988	458 658	814	459 472
				Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern					
1938	44 008	152 264	117 412	132 730	126 698	.	573 112	2 838	575 950
1950	52 775	185 512	30 604	90 998	73 814	26 183	459 886	3 594	463 480
1951	52 010	204 693	32 514	106 575	92 651	29 785	518 228	2 918	521 146
1952	46 563	196 915	23 823	105 462	81 012	28 449	482 224	2 029	484 253
1953	50 034	223 154	23 015	127 356	99 993	37 999	561 551	2 844	564 395
1954	69 022	257 334	22 198	140 503	97 388	47 660	634 105	2 684	636 789
1955	51 219	260 351	20 017	137 794	103 204	53 246	625 831	3 004	628 835

[1]) Für die Jahre 1956 und 1957 liegen nur Landesergebnisse vor.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

21. Getreide- und Hackfruchternte je Kopf der Bevölkerung 1938, 1950 bis 1957

Jahr	Bevölkerung in 1000	Ernte in 1000 dz					Ernte je Kopf der Bevölkerung in kg				
		Brotgetreide	Futtergetreide	Getreide zusammen	Kartoffeln	Zuckerrüben	Brotgetreide	Futtergetreide	Getreide zus.	Kartoffeln	Zuckerrüben
1938	5 385,0	7 242,6	6 028,3	13 270,9	23 808,9	4 174,1	134,5	111,9	246,4	442,1	77,5
1950	6 281,9	6 741,1	5 246,6	11 987,8	28 871,8	4 530,4	107,3	83,5	190,8	459,6	72,1
1951	6 431,2	6 641,4	5 848,7	12 490,1	24 193,3	4 098,0	103,3	99,9	194,2	376,2	63,7
1952	6 512,5	6 737,3	5 348,6	12 085,9	22 839,7	3 653,8	103,5	82,1	185,6	350,7	56,1
1953	6 636,4	6 996,1	5 963,4	12 959,6	23 421,1	5 154,0	105,4	89,9	195,3	352,9	77,7
1954	6 801,3	7 907,0	7 824,0	15 730,9	32 087,8	6 382,2	116,3	115,3	231,3	471,8	93,8
1955	6 942,1	7 517,3	6 445,7	13 962,9	23 117,1	5 955,8	108,3	92,8	201,1	333,0	85,8
1956	7 096,9	7 407,2	7 486,2	14 893,4	32 023,7	6 187,8	104,4	105,5	209,9	451,2	87,2
1957	7 240,6	8 291,6	7 065,6	15 357,2	28 643,0	7 369,7	114,5	97,6	212,1	395,6	101,8

22. Ernte der Hauptfeldfrüchte nach Getreidewert, Eiweiß und Stärkewert 1938, 1950 bis 1957

Jahr	Getreide	Hülsenfrüchte	Hackfrüchte	Ölfrüchte	Heu und Öhmd	Winterhalmstroh	Sommerhalmstroh	Hülsenfruchtstroh	Insgesamt
				Getreidewert (dz)					
1938	13 270 940	192 960	9 701 982	216 160	21 585 762	1 204 399	1 348 383	32 640	47 553 226
1950	11 987 758	166 830	11 910 531	257 796	22 214 776	1 205 147	1 214 407	39 026	48 996 271
1951	12 490 076	143 855	9 906 685	238 198	28 068 538	1 173 193	1 358 133	33 177	53 411 855
1952	12 085 873	109 919	8 767 440	187 150	19 857 830	1 160 562	1 202 361	23 609	43 394 744
1953	12 959 570	145 976	10 141 423	121 636	24 431 758	1 229 409	1 468 153	30 085	50 528 010
1954	15 730 931	153 818	12 701 247	71 704	24 706 946	1 291 630	1 772 961	29 223	56 458 460
1955	13 962 903	159 182	10 428 735	65 866	24 789 119	1 361 666	1 654 251	31 775	52 453 497
1956	14 893 380	135 641	12 674 222	58 266	24 688 700	1 183 250	1 868 343	26 167	55 527 969
1957	15 357 230	161 928	12 101 903	65 994	24 736 989	1 279 847	1 648 719	28 950	55 381 560
				Eiweiß (dz)					
1938	1 193 600	28 145	520 067	18 128	3 214 511	77 171	83 081	5 270	5 139 973
1950	1 086 188	23 509	647 583	21 396	3 274 903	72 436	76 066	6 403	5 208 484
1951	1 130 983	20 472	533 745	19 647	4 148 464	69 976	84 765	5 422	6 013 474
1952	1 103 705	15 711	459 243	15 455	2 927 283	67 679	76 135	3 867	4 669 078
1953	1 179 587	20 850	548 926	10 022	3 599 925	71 808	92 981	4 905	5 529 004
1954	1 408 893	22 128	663 426	5 890	3 638 895	77 014	113 359	4 746	5 934 351
1955	1 274 959	22 765	566 636	5 510	3 652 556	78 425	106 212	5 199	5 712 262
1956	1 347 245	19 260	663 789	4 856	3 596 165	68 233	121 530	4 260	5 825 338
1957	1 406 063	23 028	636 612	5 445	3 595 310	73 007	106 192	4 728	5 850 385
				Stärkewert (dz)					
1938	9 289 364	93 960	6 749 728	122 492	14 623 564	1 622 444	1 626 152	22 162	34 149 866
1950	8 494 585	80 777	8 211 468	147 506	14 752 209	1 684 653	1 464 981	25 950	34 862 129
1951	8 841 200	69 772	6 850 185	135 466	18 635 981	1 637 779	1 630 763	22 174	37 823 320
1952	8 568 909	53 220	6 141 066	106 125	13 208 836	1 618 784	1 453 678	15 735	31 166 353
1953	9 200 438	70 792	6 963 678	69 159	16 248 208	1 718 901	1 768 214	20 174	36 059 564
1954	11 201 746	74 459	8 873 128	40 182	16 486 576	1 820 557	2 127 682	19 694	40 644 024
1955	9 937 658	77 086	7 125 014	37 828	16 568 895	1 901 998	1 991 660	21 206	37 661 345
1956	10 611 781	65 768	8 852 346	33 562	16 540 419	1 649 689	2 252 514	17 578	40 023 657
1957	10 951 118	78 980	8 381 437	38 155	16 560 700	1 782 231	1 981 682	19 370	39 793 673

23. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung 1938, 1950 bis 1957

Hektar

Futterpflanzen	1938	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Rotklee	2 350	1 491	3 273	2 294	1 260	1 811	2 728	1 916	3 019
Weißklee	29	10	41	10	10	19	31	16	21
Inkarnatklee	31	32	69	45	21	13	7	6	15
Andere Kleearten	233	92	97	34	25	36	35	70	24
Luzerne	241	814	1 073	352	727	288	432	84	144
Welsches Weidelgras	.	.	69	54	51	40	57	26	48
Deutsches Weidelgras	.	.	176	151	70	86	173	188	182
Wiesenschwingel	.	.	.	136	90	110	146	202	233
Rotschwingel	.	.	.	64	56	34	104	49	67
Sonstige Gräser zur Samengewinnung	48	370	318	159	126	123	153	197	195
Zusammen	**2 932**	**2 809**	**5 116**	**3 299**	**2 436**	**2 560**	**3 866**	**2 754**	**3 948**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

24. Tabakanbauflächen und -erträge[1]) 1954 bis 1957

Erntejahr	Tabakpflanzer insgesamt	Gewerbliche Tabakpflanzer	Zulässige Tabakanbaufläche ha	Grundstücke mit gewerblichem Tabakanbau	Gewerbliche Tabakpflanzer (1950=100)	Grundstücke mit gewerbl. Tabakbau (1950=100)	Tabakbau insgesamt: Erntefläche ha	Ertrag an Tabak in dachreifem, trockenem Zustand: je ha dz	im ganzen dz	Durchschnittl. Preis je dz DM	Gesamtwert der Ernte DM
Baden-Württemberg[2])											
1954	29 521	29 498	6 325,68	44 424	76,6	76,4	5 312	27,0	143 387	316	45 256 806
1955	28 746	28 725	6 048,97	42 572	74,6	73,2	5 215	25,7	134 209	378	50 787 901
1956	27 804	27 794	6 068,10	40 711	72,1	70,0	5 012	25,0	125 178	340	42 573 715
1957	23 928	23 919	6 049,60	34 187	62,1	58,8	4 185	28,5	119 153	404	48 130 270
Regierungsbezirk Nordwürttemberg											
1954	1 144	1 138	148,00	1 285	53,4	52,9	114	29,7	3 395	278	945 375
1955	998	991	135,50	1 115	46,5	45,9	100	28,6	2 873	380	1 090 831
1956	913	910	135,00	1 015	42,7	41,8	96	26,6	2 546	348	884 781
1957	728	724	136,00	789	34,0	32,5	77	28,5	2 190	404	885 804
Regierungsbezirk Nordbaden											
1954	17 816	17 802	4 153,60	28 049	77,5	76,7	3 533	25,7	90 693	315	28 566 649
1955	17 546	17 533	3 977,09	26 964	76,3	73,3	3 456	25,4	87 803	388	34 030 020
1956	17 022	17 016	3 996,50	25 565	74,0	70,0	3 286	24,7	81 071	328	26 581 366
1957	14 135	14 131	3 973,60	20 670	61,5	56,6	2 641	26,8	70 693	370	26 145 770
Regierungsbezirk Südbaden											
1954	10 561	10 558	2 024,08	15 090	78,7	78,7	1 665	29,6	49 299	319	15 744 782
1955	10 202	10 201	1 936,38	14 493	76,1	75,6	1 659	26,2	43 533	360	15 667 050
1956	9 869	9 868	1 936,60	14 131	73,6	73,7	1 630	25,5	41 561	364	15 107 568
1957	9 065	9 064	1 940,00	12 728	67,6	66,4	1 467	31,5	46 270	456	21 098 696

[1]) Ergebnisse der Steuerstatistik. — [2]) Im Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern kein Tabakbau.

25. Hopfenanbauflächen und -erträge 1954 bis 1957

Regierungsbezirk Land	Gemeinden mit Hopfenanbau 1954	1955	1956	1957	Anbaufläche ha 1954	1955	1956	1957	Hektarertrag dz 1954	1955	1956	1957	Gesamtertrag dz 1954	1955	1956	1957
Nordwürttembg.	33	29	29	28	128	117	111	106	13,3	14,8	11,3	13,1	1 707	1 731	1 250	1 393
Nordbaden.....	5	6	5	5	35	31	29	30	16,3	16,3	16,7	13,7	570	506	485	412
Südbaden.....	6	6	6	6	21	20	19	20	16,4	18,8	16,2	16,3	344	376	307	326
Südwürttembg.-Hohenzollern	65	67	65	63	791	757	755	764	15,4	17,4	14,5	15,9	12 206	13 171	10 984	12 119
Baden-Württbg.	**109**	**108**	**105**	**102**	**975**	**925**	**914**	**920**	**15,2**	**17,1**	**14,3**	**15,5**	**14 827**	**15 784**	**13 026**	**14 250**

Regierungsbezirk Land	Güte der Ernte in vH des Gesamtertrags: sehr gut 1954	1955	1956	1957	gut 1954	1955	1956	1957	mittel 1954	1955	1956	1957	unter mittel 1954	1955	1956	1957	gering 1954	1955	1956	1957
Nordwürttembg.	41	65	46	14	51	26	43	79	8	9	11	7	0	—	—	—	—	—	—	—
Nordbaden.....	33	12	—	—	67	75	80	100	—	10	20	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Südbaden.....	20	30	30	60	60	60	60	30	20	10	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Südwürttembg.-Hohenzollern	24	33	31	54	57	56	59	36	18	11	10	10	0	—	—	—	1	0	—	—
Baden-Württbg.	27	36	32	48	57	54	57	43	16	10	11	9	0	—	—	—	0	0	—	—

26. Aufgeschulte und verkaufsfertige Pflanzenbestände in Baumschulen 1954/55 und 1956/57

Gegenstand	Baden-Württemberg		Nord-württemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwürttemberg-Hohenzollern	
	1956/57	1954/55	1956/57	1954/55	1956/57	1954/55	1956/57	1954/55	1956/57	1954/55
Zahl der Baumschulen	662	806	292	339	112	143	139	184	119	140
Aufgeschulte Bestände ohne Beerenobst u. Haselnüsse	1 374 404	1 610 497	843 243	840 337	171 560	282 625	193 541	249 335	166 060	238 200
Bestand an Unterlagen zum Verkauf für Aufschulungen (ohne Mutterpflanzen)	1 718 100	2 080 925	1 150 950	1 579 105	100 260	88 840	419 090	307 790	47 800	105 190
Verkaufsfertige Obstgehölze:										
Kernobst	1 365 449	1 952 449	688 122	1 112 879	220 720	280 407	193 755	225 465	262 852	333 698
davon Äpfel	1 041 727	1 463 565	516 609	813 717	160 422	203 682	144 710	169 653	219 986	276 513
Birnen	309 154	461 151	163 625	281 022	56 720	72 477	47 015	52 922	41 794	54 730
Quitten	14 568	27 733	7 888	18 140	3 578	4 248	2 030	2 890	1 072	2 455
Steinobst	513 680	963 951	260 334	464 363	118 473	277 325	88 695	158 386	46 178	63 877
davon Pflaumen u. Zwetschg.	266 670	542 710	115 656	238 458	72 083	173 172	48 740	90 108	30 191	40 972
Mirabellen u. Reneklod.	66 494	117 883	39 305	60 536	11 237	27 934	10 180	21 118	5 772	8 295
Aprikosen	13 620	24 105	9 015	12 715	2 445	6 424	1 575	4 336	585	630
Pfirsiche	63 250	74 073	36 930	32 800	7 460	20 723	17 125	19 010	1 735	1 540
Kirschen	103 646	205 180	59 428	119 854	25 248	49 072	11 075	23 814	7 895	12 440
Schalenobst	29 710	30 523	18 040	18 843	3 758	4 579	5 605	4 267	2 307	2 834
davon Walnüsse	15 708	20 988	6 583	11 518	3 638	4 419	4 680	3 667	807	1 384
Haselnüsse	14 002	9 535	11 457	7 325	120	160	925	600	1 500	1 450
Verkaufsfertige Baumobst- und Haselnußgehölze	1 908 839	2 946 923	966 496	1 596 085	342 951	562 311	288 055	388 118	311 337	400 409
Verkaufsfertige Beerenobstgehölze	1 307 914	1 202 865	990 568	989 202	78 090	60 628	115 025	72 410	124 231	80 625
davon Johannisbeeren	522 259	403 820	323 538	280 522	55 790	38 788	57 830	37 185	85 101	47 325
Stachelbeeren	443 795	419 800	403 410	387 655	7 960	9 520	18 045	11 975	14 380	10 650
Himbeeren	341 860	379 245	263 620	321 025	14 340	12 320	39 150	23 250	24 750	22 650
Verkaufsfertige Obstgehölze zusammen	3 216 753	4 149 788	1 957 064	2 585 287	421 041	622 939	403 080	460 528	435 568	481 034
Verkaufsfertige Ziergehölze:										
Verkaufsfertige Laubgehölze	1 999 182	1 901 269	1 136 947	1 037 955	134 875	97 296	306 530	265 670	420 830	500 348
davon Laubbäume	87 082	110 239	55 865	78 210	4 677	2 221	12 965	10 180	13 575	19 628
Ziersträucher	387 278	381 729	238 770	229 025	31 458	33 894	55 450	65 710	61 600	53 100
Heckenpflanzen	878 580	861 960	370 010	328 380	64 300	38 550	152 570	107 480	291 700	387 550
Rosenstämme	31 765	53 996	23 690	39 760	1 150	1 536	4 615	10 450	2 310	2 250
Buschrosen	319 387	285 015	227 357	201 690	21 060	14 175	46 820	47 350	24 150	21 800
Polyantharosen	238 550	170 090	181 420	137 110	9 250	4 200	27 370	18 050	20 510	10 730
Kletter- u. Parkrosen	56 540	38 240	39 835	23 780	2 980	2 720	6 740	6 450	6 985	5 290
Verkaufsfertige immergrüne Gehölze	557 596	634 836	277 145	334 615	40 135	42 365	139 566	84 321	100 750	173 535
davon Nadelgehölze einschl. Heckenpflanzen	214 590	222 970	139 845	85 925	17 900	25 645	26 095	30 700	30 750	80 700
Nadelgehölze (ohne Heckenpflanzen) niedrig bleibend	95 962	75 330	50 650	36 710	6 095	7 080	23 932	15 090	15 285	16 450
Nadelgehölze (ohne Heckenpflanzen) sonstige, hochwachsend	162 906	260 415	49 987	196 490	6 580	6 650	72 629	14 185	33 710	43 090
Rhododendron	4 130	7 565	2 665	525	270	200	850	6 520	345	320
Freilandazaleen	4 316	8 455	1 936	835	1 220	750	850	6 470	310	400
Sonstige immergrüne Ziergehölze	75 692	60 101	32 062	14 130	8 070	2 040	15 210	11 356	20 350	32 575
Verkaufsfertige Ziergehölze zusammen (ohne Forstpflanzen)	2 556 778	2 536 105	1 414 092	1 372 570	175 010	139 661	446 096	349 991	521 580	673 883
Verkaufsfertige Obst- und Ziergehölze zusammen	**5 773 531**	**6 685 893**	**3 371 156**	**3 957 857**	**596 051**	**762 600**	**849 176**	**810 519**	**957 148**	**1 154 917**
Markenpappeln	186 615	222 706	47 135	89 800	48 950	33 556	31 700	19 100	58 830	80 250
Sonstige Pappeln	96 640	149 060	35 305	58 790	9 575	22 260	19 480	5 580	32 280	62 430
Verkaufsfertige Baumschulgehölze insgesamt	**6 056 786**	**7 057 659**	**3 453 596**	**4 106 447**	**654 576**	**818 416**	**900 356**	**835 199**	**1 048 258**	**1 297 597**

27. Anbau und Ernte der wichtigsten Gemüsearten in Gewächshäusern und Frühbeeten 1957

Regierungsbezirk / Land	Blumenkohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Zusammen
	Anbaufläche in qm					
Nordwürttemberg	56 118	52 902	332 973	211 450	192 315	845 758
Nordbaden	30 687	19 211	100 561	55 294	85 059	290 812
Südbaden	25 742	26 632	134 764	92 950	62 370	342 458
Südwürttemberg-Hohenzollern	13 682	10 200	64 372	52 164	35 758	176 176
Baden-Württemberg	126 229	108 945	632 670	411 858	375 502	1 655 204
dagegen 1956	91 501	81 798	520 153	344 746	323 274	1 361 472
1955	114 131	94 773	643 999	434 178	316 242	1 603 323
1954	110 493	77 710	520 673	376 355	292 557	1 377 788
	Ertrag in kg je qm					
Baden-Württemberg	3,6	4,4	4,0	10,4	7,2	.
dagegen 1956	3,2	2,7	3,7	9,9	5,5	.
1955	3,5	2,9	4,2	8,8	6,5	.
1954	3,5	3,3	4,5	10,4	7,6	.
	Erntemenge in dz					
Baden-Württemberg	4 544	4 794	25 307	42 833	27 036	104 514
dagegen 1956	2 928	2 209	19 245	34 130	17 780	76 292
1955	3 994	2 748	27 048	38 208	20 556	92 554
1954	3 867	2 565	23 430	39 141	22 234	91 237

28. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1953 bis 1957

Pflanzenart	Pflanzenteil	Erntefläche in Ar					Ernte in Kilogramm				
		1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
Baldrian	Frische Wurzeln	121	36	101	95	—	9 651	2 860	7 083	4 000	—
Bohnenkraut	Frisches Kraut	336	361	393	479	680	48 243	47 358	58 452	60 783	133 887
Dill	Frisches Kraut	555	534	663	607	725	120 747	121 210	127 137	126 428	132 064
"	Körner	—	—	—	2	—	—	5	—	10	—
Eibisch	Frische Wurzeln	3	2	3	—	2	76	150	172	—	112
Estragon	Frisches Kraut	160	223	223	189	192	17 327	34 888	37 936	32 060	32 287
Fenchel	Körner	110	6	91	86	483	2 314	61	985	391	4 222
"	Stroh	—	—	—	—	—	1 001	316	395	1 740	4 165
Fingerhut	Frische Blätter	303	145	289	564	1 253	28 136	12 540	25 281	35 120	139 731
Kamille	Frische Blüten	12	176	59	41	19	420	3 792	2 194	1 336	740
Knoblauch	Frische Knollen	0	1	1	5	94	5	25	30	220	2 502
Koriander	Körner	—	19	1	2	5	—	382	8	33	41
Kümmel	Körner	4	0	1	4	4	243	5	22	43	40
Majoran	Frisches Kraut	1 810	2 775	2 611	1 967	1 484	90 522	291 712	238 021	237 254	155 934
Malve, schwarz	Frische Blüten	95	9	26	3	4	3 467	459	1 414	77	85
Mariendistel	Frisches Kraut	12	15	15	16	15	2 175	1 788	1 900	1 940	1 940
"	Körner	77	212	310	202	467	740	3 021	5 248	4 314	6 330
Melisse	Frisches Kraut	319	209	174	152	194	34 559	10 048	14 180	24 822	22 485
Pfefferminze	Frisches Kraut	919	906	958	1 018	1 094	99 642	86 077	74 222	125 013	158 838
Schafgarbe	Frisches Kraut	36	55	25	60	59	19 668	9 100	4 525	12 550	10 879
Stechapfel	Frisches Kraut	1 224	1 220	1 821	2	0	194 164	309 620	480 553	103	4
Thymian	Frisches Kraut	83	109	34	11	14	11 342	13 580	2 059	848	1 919
Wallwurz	Frische Wurzeln	—	32	14	76	60	—	940	480	5 700	3 955
Wermut	Frisches Kraut	38	35	42	66	79	7 657	8 133	5 805	7 695	15 419
Übrige Arten		582	2 909	797	333	342	86 411	75 926	110 624	41 875	42 513
	Zusammen	**6 799**	**9 989**	**8 652**	**5 980**	**7 269**	**778 510**	**1 033 996**	**1 198 726**	**724 355**	**870 109**

29. Mähdrescher und Betriebe, die Mähdrescher benutzten 1950 bis 1957

Regierungsbezirk Land	Mähdrescher	Betriebe mit Benutzung eigener oder fremder Mähdrescher	Betriebe mit Benutzung eigener Mähdrescher	Betriebe mit Benutzung Genossenschafts- oder Lohn-Mähdrescher	Mähdrescher		Mähdrescher je 1000 ha Getreidefläche
	1950	1952	1955		1956	1957	1957
	Anzahl						
Nordwürttemberg	—	42	151	15	460	791	3,8
Nordbaden	3	17	77	2 821	282	379	3,8
Südbaden	3	13	17	37	111	240	2,4
Südwürttemberg-Hohenzollern	—	29	65	154	163	279	1,8
Baden-Württemberg	**6**	**101**	**310**	**3 027**	**1 016**	**1 689**	**3,0**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

30. Obsternten 1954 bis 1957

Regierungsbezirk Land	Jahr	Zahl der ertragfähigen Bäume [1]	Ertrag je Baum [2]	Ertrag insgesamt	Zahl der ertragfähigen Bäume [1]	Ertrag je Baum [2]	Ertrag insgesamt	Zahl der ertragfähigen Bäume [1]	Ertrag je Baum [2]	Ertrag insgesamt	Zahl der ertragfähigen Bäume [1]	Ertrag je Baum [2]	Ertrag insgesamt
		1000 St	kg	t	1000 St	kg	t	1000 St	kg	t	1000 St	kg	t
		Äpfel			Birnen			Süßkirschen			Sauerkirschen (Weichseln)		
Nordwürttemberg	1954	5 519	40,2	221 912	1 845	17,5	32 274	302	29,5	8 890	57	13,0	741
	1955	5 519	25,5	140 870	1 845	46,6	85 894	302	34,4	10 382	57	14,4	821
	1956	5 519	46,7	257 529	1 845	21,0	38 792	302	18,0	5 420	57	10,4	592
	1957	4 911	13,1	64 530	1 703	13,5	22 970	272	27,6	7 514	57	10,7	608
Nordbaden	1954	1 608	34,9	56 120	836	24,0	20 074	229	27,2	6 225	70	16,0	1 130
	1955	1 608	30,4	48 949	836	43,5	36 390	229	26,4	6 044	70	16,8	1 182
	1956	1 608	43,0	69 152	836	22,5	18 782	229	25,1	5 765	70	13,7	968
	1957	1 498	16,1	24 148	795	14,0	11 135	215	20,9	4 497	70	10,7	755
Südbaden	1954	2 069	36,1	74 803	758	19,1	14 480	397	30,8	12 201	30	13,5	401
	1955	2 069	27,1	56 090	758	48,5	36 773	397	36,4	14 438	30	16,6	491
	1956	2 069	43,6	90 233	758	17,8	13 483	397	40,3	16 005	30	19,3	572
	1957	2 012	11,3	22 662	719	10,2	7 345	387	27,3	10 571	30	8,7	259
Südwürttemberg-Hohenzollern	1954	2 896	50,7	146 707	904	27,1	24 480	112	24,2	2 713	14	11,5	164
	1955	2 896	16,4	47 450	904	44,5	40 221	112	31,6	3 539	14	8,4	120
	1956	2 896	39,2	113 467	904	11,9	10 765	112	20,0	2 245	14	9,2	131
	1957	2 673	5,6	15 068	842	6,5	5 492	96	11,1	1 068	14	4,9	70
Baden-Württemberg	1954	12 092	41,3	499 542	4 343	21,0	91 308	1 040	28,9	30 029	171	14,2	2 436
	1955	12 092	24,3	293 359	4 343	45,9	199 278	1 040	33,1	34 403	171	15,3	2 614
	1956	12 092	43,9	530 381	4 343	18,8	81 822	1 040	28,3	29 435	171	13,2	2 263
	1957	11 094	11,4	126 408	4 059	11,6	46 942	970	24,4	23 650	171	9,9	1 692
		Pflaumen, Zwetschgen			Mirabellen, Renekloden			Aprikosen (Marillen)			Pfirsiche		
Nordwürttemberg	1954	1 306	15,5	20 294	84	15,8	1 335	8	7,7	58	141	12,1	1 692
	1955	1 306	14,5	18 874	84	15,6	1 319	8	5,5	41	141	10,8	1 511
	1956	1 306	9,2	12 011	84	2,6	217	8	0,1	0	141	0,0	7
	1957	1 068	14,1	15 082	73	13,3	962	5	0,6	3	85	1,6	134
Nordbaden	1954	855	21,0	17 996	89	19,6	1 743	10	10,9	111	431	10,4	4 478
	1955	855	21,0	18 005	89	19,5	1 731	10	7,9	81	431	11,2	4 815
	1956	855	16,0	13 720	89	6,3	562	10	0,2	2	431	0,4	186
	1957	674	10,4	7 040	79	9,3	735	7	6,0	41	246	5,9	1 442
Südbaden	1954	1 182	36,9	43 588	89	23,2	2 055	6	7,1	40	228	10,8	2 471
	1955	1 182	36,3	42 964	89	22,5	1 997	6	5,3	30	228	10,7	2 453
	1956	1 182	35,2	41 576	89	10,5	931	6	0,7	4	228	1,6	358
	1957	1 063	33,6	35 670	83	13,7	1 147	5	2,2	11	190	6,7	1 276
Südwürttemberg-Hohenzollern	1954	575	23,4	13 446	25	18,1	458	1	4,8	7	15	6,6	100
	1955	575	9,7	5 568	25	11,6	294	1	7,5	11	15	5,8	89
	1956	575	10,5	6 007	25	6,8	171	1	1,4	2	15	0,5	8
	1957	513	7,0	3 570	23	6,1	136	1	0,7	1	10	1,1	11
Baden-Württemberg	1954	3 918	24,3	95 324	287	19,5	5 591	25	8,7	216	815	10,7	8 741
	1955	3 918	21,8	85 411	287	18,6	5 341	25	6,6	163	815	10,9	8 868
	1956	3 918	18,7	73 314	287	6,6	1 881	25	0,3	8	815	0,7	559
	1957	3 318	18,5	61 362	258	11,6	2 980	18	3,0	56	531	5,4	2 863
		Walnüsse			Johannisbeeren			Stachelbeeren			Himbeeren		
Nordwürttemberg	1954	80	18,1	1 451	2 453	3,5	8 493	1 105	3,3	3 624	1 220	0,9	1 086
	1955	80	13,3	1 065	2 453	3,4	8 234	1 105	2,9	3 221	1 220	1,1	1 307
	1956	80	0,1	11	2 453	3,1	7 519	1 105	2,5	2 748	1 220	1,0	1 184
	1957	39	0,9	36	2 405	2,5	6 097	1 052	2,1	2 248	1 097	0,9	977
Nordbaden	1954	95	17,2	1 619	2 452	2,2	5 502	778	2,2	1 743	494	1,1	536
	1955	95	8,2	770	2 452	2,6	6 265	778	3,0	2 313	494	1,2	610
	1956	95	0,9	86	2 452	2,4	5 976	778	2,3	1 790	494	1,3	619
	1957	59	3,9	229	2 311	2,4	5 580	672	2,2	1 477	506	1,3	647
Südbaden	1954	140	16,3	2 287	916	2,9	2 629	216	2,9	630	537	2,2	1 188
	1955	140	17,6	2 464	916	2,9	2 639	216	3,0	653	537	1,8	981
	1956	140	0,8	110	916	3,4	3 090	216	2,9	620	537	1,6	844
	1957	103	2,2	223	920	2,3	2 080	222	2,3	520	588	1,2	718
Südwürttemberg-Hohenzollern	1954	30	16,9	509	1 354	3,6	4 872	336	3,2	1 081	508	0,9	478
	1955	30	15,7	474	1 354	3,1	4 169	336	2,6	859	508	1,2	600
	1956	30	0,3	9	1 354	3,2	4 367	336	2,8	937	508	1,1	534
	1957	14	0,6	9	1 339	1,5	2 011	326	1,3	419	471	0,9	431
Baden-Württemberg	1954	345	17,0	5 866	7 175	3,0	21 496	2 435	2,9	7 078	2 759	1,2	3 288
	1955	345	13,8	4 773	7 175	3,0	21 307	2 435	2,9	7 046	2 759	1,3	3 498
	1956	345	0,6	216	7 175	2,9	20 952	2 435	2,5	6 095	2 759	1,2	3 181
	1957	215	2,3	497	6 975	2,3	15 768	2 272	2,1	4 664	2 662	1,0	2 773

[1] Nach der Obstbaumzählung 1951. Bei Johannisbeeren und Stachelbeeren: Sträucher, bei Himbeeren: qm. 1957 berichtigt unter Berücksichtigung der Frostschäden im Jahr 1956 und der Zugänge seit 1951. — [2] Bei Johannisbeeren und Stachelbeeren Erträge je Strauch, bei Himbeeren je qm.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

31. Erwerbsgemüsebau auf Flächen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Baden-Württemberg 1954	1955	1956	1957	Nordwürttemberg 1954	1955	1956	1957
1	Frühweißkohl	96,4	119,4	113,1	110,8	45,8	53,2	59,2	49,8
2	Herbstweißkohl	583,7	632,7	594,0	617,4	429,7	465,5	434,0	448,4
3	Dauerweißkohl	55,9	89,6	77,8	79,8	26,3	37,5	33,0	36,6
4	Weißkohl insgesamt	736,0	841,7	784,9	808,0	501,8	556,2	526,2	534,8
5	Frührotkohl	57,4	66,7	61,6	63,5	24,9	25,4	23,5	23,0
6	Herbstrotkohl	76,6	92,6	83,1	81,2	40,7	46,5	39,1	38,7
7	Dauerrotkohl	46,1	54,5	62,1	66,7	28,5	31,2	36,4	34,4
8	Rotkohl insgesamt	180,1	213,8	206,8	211,4	94,1	103,1	99,0	96,1
9	Frühwirsingkohl	62,5	69,8	60,2	63,7	27,3	30,3	25,3	25,3
10	Herbstwirsingkohl	69,7	79,3	77,0	68,4	26,2	28,8	29,0	25,5
11	Dauerwirsingkohl	43,7	42,3	45,7	46,7	18,4	19,0	18,9	20,0
12	Wirsingkohl insgesamt	175,9	191,4	182,9	178,8	71,9	78,1	73,2	70,8
13	Grünkohl	14,5	13,2	16,3	22,0	6,3	5,7	5,8	6,4
14	Rosenkohl	238,8	241,7	251,9	250,2	90,3	86,9	86,9	85,8
15	Frühblumenkohl	123,1	117,6	117,9	125,3	53,5	48,2	48,4	52,1
16	Spätblumenkohl	133,0	134,6	142,6	150,9	59,6	60,3	62,8	68,4
17	Blumenkohl insgesamt	256,1	252,2	260,5	276,2	113,1	108,5	111,2	120,5
18	Frühkohlrabi	69,9	69,3	73,7	78,1	24,1	24,0	23,7	24,5
19	Spätkohlrabi	32,3	31,6	31,4	32,8	12,7	13,7	12,8	13,6
20	Kohlrabi insgesamt	102,2	100,9	105,1	110,9	36,8	37,7	36,5	38,1
21	Frühjahrskopfsalat	180,7	184,4	189,5	188,1	74,6	72,0	74,0	73,0
22	Sommer- u. Herbstkopfsalat	212,8	213,5	241,9	246,3	101,9	96,1	106,4	115,8
23	Winterkopfsalat	110,8	65,7	15,8	98,4	8,8	4,5	3,8	7,7
24	Kopfsalat insgesamt	504,3	463,6	447,2	532,8	185,3	172,6	184,2	196,5
25	Winterendiviensalat	150,7	144,3	136,1	137,2	63,5	61,8	58,8	58,2
26	Feld- oder Ackersalat	191,0	185,4	195,6	206,4	70,2	68,1	68,9	72,7
27	Frühjahrsspinat	126,5	126,1	141,2	132,5	67,7	60,0	63,8	64,4
28	Herbstspinat	160,8	156,1	167,6	190,9	89,2	82,5	85,5	97,8
29	Winterspinat	188,1	131,3	90,9	137,3	76,2	37,4	62,1	53,8
30	Spinat insgesamt	475,4	413,5	399,7	460,7	233,1	179,9	211,4	216,0
31	Frühe Möhren (Karotten)	115,2	109,8	109,4	99,3	45,6	41,8	40,1	37,9
32	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	148,1	176,1	179,2	172,3	66,7	72,4	73,0	73,5
33	Möhren insgesamt	263,3	285,9	288,6	271,6	112,3	114,2	113,1	111,4
34	Rote Rüben (Rote Bete)	53,9	80,8	78,8	93,3	24,5	37,7	35,7	42,9
35	Meerrettich (Kren)	43,8	51,1	49,5	43,9	0,1	0,8	0,3	0,2
36	Schwarzwurzeln	9,9	9,4	9,6	10,8	5,0	5,5	4,6	5,5
37	Rettich (Sommer- u. Winterrettich)	130,6	133,3	150,1	161,2	69,9	70,9	74,8	80,5
38	Sellerie	129,7	140,5	150,6	142,3	59,2	60,3	64,8	59,9
39	Lauch (Porree)	112,4	122,3	134,6	147,3	38,1	37,2	38,8	41,0
40	Steckspeisezwiebeln	83,4	71,0	49,0	64,1	48,4	41,9	27,8	37,7
41	Speisezwiebeln (Frühjahrsaussaat)	166,2	143,2	114,3	124,8	95,9	79,7	67,9	72,7
42	Winterzwiebeln	28,5	13,0	6,3	11,1	14,3	4,6	3,6	4,8
43	Zwiebeln insgesamt	278,1	227,2	169,6	200,0	158,6	126,2	99,3	115,2
44	Spargel, ertragfähig	617,3	666,8	757,3	794,0	3,1	2,2	3,4	3,6
45	Spargel, noch nicht ertragfähig	202,0	203,2	147,7	144,7	0,5	0,2	1,4	1,8
46	Spargel insgesamt	819,3	870,0	905,0	938,7	3,6	2,4	4,8	5,4
47	Grüne Pflückerbsen	737,7	786,5	665,9	860,8	215,3	226,7	167,3	202,1
48	Buschbohnen	326,0	306,7	329,6	396,4	38,6	41,7	36,6	53,6
49	Stangenbohnen	165,9	174,0	177,0	192,4	82,7	85,1	81,8	84,2
50	Bohnen insgesamt	491,9	480,7	506,6	588,8	121,3	126,8	118,4	137,8
51	Dicke Bohnen (Puffbohnen)	8,4	7,3	7,0	11,1	5,5	1,3	0,9	1,5
52	Einlegegurken	528,5	632,2	673,4	895,4	208,8	227,4	259,2	302,5
53	Schälgurken	125,6	124,6	151,4	173,4	37,4	36,7	47,5	42,0
54	Gurken insgesamt	654,1	756,8	824,8	1 068,8	246,2	264,1	306,7	344,5
55	Rhabarber	86,0	82,6	71,8	80,0	52,2	51,2	42,8	47,5
56	Tomaten	201,2	186,0	186,4	172,8	68,7	60,3	60,7	54,8
57	Sonstige Gemüsearten	72,6	121,1	91,3	85,6	31,5	42,9	34,0	21,8
58	**Gemüse insgesamt**	**7 117,9**	**7 403,2**	**7 277,2**	**8 071,6**	**2 678,4**	**2 687,1**	**2 629,1**	**2 767,9**
59	Erdbeeren, vorjähr. u. ältere Pflanzung	301,5	403,4	387,6	460,7	125,4	134,5	155,3	172,9
60	Erdbeeern, diesjährige Neupflanzungen	75,8	88,3	127,5	144,6	29,5	30,1	33,9	43,7
61	**Erdbeeren insgesamt**	**377,3**	**491,7**	**515,1**	**605,3**	**154,9**	**164,6**	**189,2**	**216,6**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dem Freiland 1954 bis 1957
in Hektar

Nordbaden				Südbaden				Südwürttemberg-Hohenzollern				Lfd. Nr.
1954	1955	1956	1957	1954	1955	1956	1957	1954	1955	1956	1957	
20,2	24,0	23,1	25,9	21,2	22,7	21,4	26,3	9,2	19,5	9,4	8,8	1
14,8	18,5	19,2	31,2	57,5	73,3	61,8	62,2	81,7	75,4	79,0	75,6	2
4,7	7,9	7,4	14,0	9,4	12,5	13,7	13,0	15,5	31,7	23,7	16,2	3
39,7	50,4	49,7	71,1	88,1	108,5	96,9	101,5	106,4	126,6	112,1	100,6	4
10,6	15,0	13,7	16,9	14,6	18,3	17,4	17,2	7,3	8,0	7,0	6,4	5
10,0	12,9	10,7	12,3	16,1	20,5	20,7	19,4	9,8	12,7	12,6	10,8	6
3,6	5,5	6,1	9,5	6,8	10,8	11,6	15,1	7,2	7,0	8,0	7,7	7
24,2	33,4	30,5	38,7	37,5	49,6	49,7	51,7	24,3	27,7	27,6	24,9	8
12,4	15,0	12,8	15,2	14,4	16,2	14,5	16,0	8,4	8,3	7,6	7,2	9
12,7	15,9	15,5	14,5	22,5	24,4	22,1	18,5	8,3	10,2	10,4	9,9	10
5,2	3,2	5,4	6,4	14,4	14,9	15,8	15,1	5,7	5,2	5,6	5,2	11
30,3	34,1	33,7	36,1	51,3	55,5	52,4	49,6	22,4	23,7	23,6	22,3	12
3,4	3,4	5,5	10,1	3,6	2,1	3,5	3,8	1,2	2,0	1,5	1,7	13
73,2	77,0	81,4	82,2	56,1	58,5	64,6	65,3	19,2	19,3	19,0	16,9	14
25,2	25,5	26,3	26,4	34,5	34,0	33,0	37,6	9,9	9,9	10,2	9,2	15
23,4	24,3	25,3	26,6	38,7	38,6	42,9	45,2	11,3	11,4	11,6	10,7	16
48,6	49,8	51,6	53,0	73,2	72,6	75,9	82,8	21,2	21,3	21,8	19,9	17
13,1	12,9	13,4	15,4	26,3	25,9	30,3	31,9	6,4	6,5	6,3	6,3	18
6,9	6,8	5,7	6,7	9,6	7,9	9,8	9,4	3,1	3,2	3,1	3,1	19
20,0	19,7	19,1	22,1	35,9	33,8	40,1	41,3	9,5	9,7	9,4	9,4	20
38,1	38,0	42,8	44,4	51,3	58,3	56,8	55,8	16,7	16,1	15,9	14,9	21
41,6	41,9	47,3	45,6	48,3	55,4	66,2	63,5	21,0	20,1	22,0	21,4	22
24,3	16,2	10,7	15,7	75,8	44,2	1,2	74,2	1,9	0,8	0,1	0,8	23
104,0	96,1	100,8	105,7	175,4	157,9	124,2	193,5	39,6	37,0	38,0	37,1	24
31,5	28,1	25,2	24,8	41,2	39,9	39,3	41,0	14,5	14,5	12,8	13,2	25
57,1	58,4	59,9	64,3	51,2	46,9	54,6	55,6	12,5	12,0	12,2	13,8	26
30,9	37,3	43,8	38,7	18,4	20,9	24,4	21,3	9,5	7,9	9,2	8,1	27
32,8	40,3	43,2	46,3	26,5	21,9	26,4	35,4	12,3	11,4	12,5	11,4	28
46,9	36,0	17,2	31,2	51,1	42,7	4,0	45,2	13,9	15,2	7,6	7,1	29
110,6	113,6	104,2	116,2	96,0	85,5	54,8	101,9	35,7	34,5	29,3	26,6	30
23,2	21,7	22,0	19,9	34,8	35,6	37,2	31,3	11,6	10,7	10,1	10,2	31
25,0	36,7	42,3	44,6	35,5	45,2	42,1	35,5	20,9	21,8	21,8	18,7	32
48,2	58,4	64,3	64,5	70,3	80,8	79,3	66,8	32,5	32,5	31,9	28,9	33
10,3	21,5	22,1	30,6	12,4	13,6	13,1	12,6	6,7	8,0	7,9	7,2	34
—	—	0,1	0,2	43,7	50,3	49,1	43,5	—	0,0	0,0	0,0	35
2,1	1,9	2,2	2,3	2,1	1,4	1,8	2,1	0,7	0,6	1,0	0,9	36
15,2	15,4	17,9	20,2	34,3	35,4	44,5	47,8	11,2	11,6	12,9	12,7	37
32,5	37,9	40,2	38,0	28,3	32,2	34,6	34,4	9,7	10,1	11,0	10,0	38
30,6	29,6	38,2	50,6	34,5	46,6	48,2	46,9	9,2	8,9	9,4	8,8	39
13,6	13,7	8,2	9,4	11,9	9,1	7,6	9,2	9,5	6,3	5,4	7,8	40
30,6	23,2	16,5	19,4	28,1	32,8	23,1	25,2	11,6	7,5	6,8	7,5	41
7,8	3,2	2,1	2,6	4,0	3,7	0,4	2,6	2,4	1,5	0,2	1,1	42
52,0	40,1	26,8	31,4	44,0	45,6	31,1	37,0	23,5	15,3	12,4	16,4	43
595,8	646,5	731,2	768,5	18,2	16,9	21,2	20,7	0,2	1,2	1,5	1,2	44
194,7	197,6	141,7	131,5	6,6	5,1	4,6	11,4	0,2	0,3	0,0	0,0	45
790,5	844,1	872,9	900,0	24,8	22,0	25,8	32,1	0,4	1,5	1,5	1,2	46
437,8	472,7	414,4	564,0	67,3	62,6	60,7	55,1	17,3	24,5	23,5	39,6	47
96,7	80,6	93,8	150,3	177,4	172,0	185,8	174,2	13,3	12,4	13,4	18,3	48
46,0	53,4	54,2	65,5	21,1	20,8	25,6	28,8	16,1	14,7	15,4	13,9	49
142,7	134,0	148,0	215,8	198,5	192,8	211,4	203,0	29,4	27,1	28,8	32,2	50
2,4	4,8	4,8	8,2	0,4	0,6	0,9	1,2	0,1	0,6	0,4	0,2	51
288,3	369,9	373,4	525,8	24,5	27,4	34,3	60,1	6,9	7,5	6,5	7,0	52
29,8	35,4	42,9	60,1	13,3	10,6	18,8	24,4	45,1	41,9	42,2	46,9	53
318,1	405,3	416,3	585,9	37,8	38,0	53,1	84,5	52,0	49,4	48,7	53,9	54
15,7	16,8	12,6	13,9	12,9	10,0	12,2	14,4	5,2	4,6	4,2	4,2	55
59,9	56,4	55,3	51,6	62,1	60,7	62,9	60,4	10,5	8,6	7,5	6,0	56
19,7	59,1	32,9	49,6	16,6	13,4	19,5	10,9	4,8	5,7	4,9	3,3	57
2 520,3	**2 762,0**	**2 730,6**	**3 251,1**	**1 399,5**	**1 416,8**	**1 404,2**	**1 540,7**	**519,7**	**537,3**	**513,3**	**511,9**	58
59,7	59,8	62,0	62,5	71,9	149,6	115,0	171,1	44,5	59,5	55,3	54,2	59
20,6	30,5	30,0	44,1	16,5	19,0	50,8	48,6	9,2	8,7	12,8	8,2	60
80,3	**90,3**	**92,0**	**106,6**	**88,4**	**168,6**	**165,8**	**219,7**	**53,7**	**68,2**	**68,1**	**62,4**	61

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

32. Hektarerträge im

Doppel-

Lfd. Nr.	Gemüseart	Baden-Württemberg 1954	1955	1956	1957	Nordwürttemberg 1954	1955	1956	1957
1	Frühweißkohl	238,9	295,8	276,4	267,8	248,8	313,5	270,0	255,7
2	Herbstweißkohl	367,9	428,4	392,4	418,6	384,0	460,1	402,5	436,0
3	Dauerweißkohl	353,8	369,4	347,1	357,1	367,1	424,1	365,2	377,0
4	Frührotkohl	230,4	272,4	257,2	246,5	250,2	287,7	242,1	225,6
5	Herbstrotkohl	263,4	312,6	306,0	292,9	281,8	335,2	322,6	301,6
6	Dauerrotkohl	283,7	347,1	290,3	304,8	298,0	361,8	287,7	325,0
7	Frühwirsingkohl	195,5	225,4	204,9	197,3	213,7	229,7	206,0	191,9
8	Herbstwirsingkohl	231,4	253,1	258,1	249,8	267,7	277,1	278,1	261,8
9	Dauerwirsingkohl	229,0	305,0	264,2	262,2	249,5	319,3	267,2	277,4
10	Grünkohl	151,2	163,1	147,9	134,3	155,5	169,3	159,8	151,7
11	Rosenkohl	105,2	111,5	112,1	107,2	120,3	125,0	125,6	114,3
12	Frühblumenkohl	170,0	188,9	196,5	193,4	183,6	194,0	183,0	185,4
13	Spätblumenkohl	171,3	194,0	185,1	197,2	160,7	201,3	186,9	193,3
14	Frühkohlrabi	153,5	184,3	189,9	193,4	148,0	175,1	198,8	187,9
15	Spätkohlrabi	184,2	212,7	192,3	192,2	197,2	204,9	193,8	191,0
16	Frühjahrskopfsalat	153,4	193,0	195,4	184,9	135,6	187,9	204,4	180,3
17	Sommer- und Herbstkopfsalat	120,4	150,9	151,3	142,4	94,1	137,2	137,5	132,6
18	Winterkopfsalat	133,7	143,1	139,1	184,0	78,1	109,1	114,5	166,9
19	Winterendiviensalat	178,4	220,2	205,6	190,3	170,7	218,3	185,3	197,4
20	Feld- oder Ackersalat	72,3	70,3	77,8	74,5	70,0	79,0	81,5	75,4
21	Frühjahrsspinat	118,6	120,1	130,3	135,7	126,3	124,6	135,8	142,6
22	Herbstspinat	118,1	142,9	138,0	131,2	126,9	146,9	148,1	139,0
23	Winterspinat	80,8	117,6	124,2	150,3	64,8	113,2	134,6	145,8
24	Frühe Möhren (Karotten)	174,9	197,0	206,3	188,4	180,0	192,8	199,0	179,5
25	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	245,9	290,0	285,6	263,7	256,5	280,4	284,1	270,1
26	Rote Rüben (Rote Bete)	220,6	316,4	269,3	291,9	212,5	321,2	274,2	323,0
27	Meerrettich (Kren)	115,1	105,3	142,5	109,9	55,0	80,0	73,3	135,0
28	Schwarzwurzeln	83,8	125,5	115,4	129,2	69,6	115,5	106,3	130,5
29	Rettich [1]	.	.	.	.	.	.	.	.
30	Sellerie	182,6	228,4	229,2	222,3	178,8	219,1	210,6	214,3
31	Lauch (Porree)	165,7	197,7	202,4	189,7	160,0	189,1	200,5	190,1
32	Steckspeisezwiebeln	197,4	187,9	188,1	214,5	202,2	192,5	194,8	230,2
33	Speisezwiebeln (Frühjahrsaussaat)	178,3	167,7	176,8	186,9	191,6	170,2	176,1	188,7
34	Winterzwiebeln	126,2	160,4	132,9	132,1	115,9	169,6	126,1	132,5
35	Spargel, ertragfähig	26,5	27,1	29,8	32,7	26,5	23,2	26,2	25,8
36	Grüne Pflückerbsen	102,1	98,4	110,4	113,7	126,5	109,8	126,9	122,5
37	Buschbohnen	86,9	103,5	101,3	99,9	100,8	102,4	97,6	100,4
38	Stangenbohnen	126,4	151,1	130,8	140,6	136,7	150,0	130,8	146,7
39	Dicke Bohnen (Puffbohnen)	51,9	91,6	82,3	96,2	44,4	80,0	57,8	73,3
40	Einlegegurken	122,0	140,3	130,7	139,0	115,2	129,1	131,4	131,7
41	Schälgurken	153,8	177,6	190,6	208,1	177,9	204,8	201,9	261,0
42	Rhabarber	294,7	270,1	277,1	267,3	330,5	284,4	293,9	294,3
43	Tomaten	194,9	255,3	258,7	241,6	191,2	253,6	236,5	203,9
44	Sonstige Gemüsearten	144,1	157,5	164,8	156,2	153,7	167,9	167,4	163,8
45	Gemüse insgesamt	156,1	180,8	173,9	172,3	198,1	232,2	216,4	219,0
46	Erdbeeren, vorjährige und ältere Pflanzungen	59,4	63,9	64,0	64,2	59,0	61,9	67,1	59,9

[1]) Bei Rettichen werden die Erträge nicht festgestellt.

Erwerbsgemüsebau 1954 bis 1957

zentner

Nordbaden				Südbaden				Südwürttemberg-Hohenzollern				Lfd. Nr.
1954	1955	1956	1957	1954	1955	1956	1957	1954	1955	1956	1957	
234,8	281,7	272,4	255,9	219,7	290,7	300,2	299,7	242,7	271,0	272,1	275,5	1
255,2	342,1	353,0	366,1	272,7	289,4	348,8	364,4	371,0	389,0	380,6	381,3	2
308,9	380,3	333,0	345,6	262,4	332,8	350,4	322,5	400,3	316,5	324,5	349,9	3
214,1	263 3	246,7	231,8	217,0	283,1	292,5	291,3	213,8	216,4	240,7	240,2	4
226,5	281,8	292,3	267,1	242,5	295,5	291,5	296,8	259,3	288,7	289,5	284,3	5
263,3	354,5	265,7	278,1	225,7	316,1	306,2	275,6	291,8	323,4	297,8	304,7	6
188,1	245,0	199,1	190,1	176,5	221,0	210,2	213,6	180,1	182,4	200,5	194,9	7
208,9	232,6	248,3	233,2	206,7	247,2	248,1	251,0	218,4	231,1	238,2	240,8	8
228,7	324,7	243,9	256,3	200,8	291,9	273,2	247,3	234,7	278,1	248,0	254,2	9
162,6	170,9	146,9	127,0	140,3	161,4	143,1	126,8	128,3	134,0	116,0	128,2	10
98,2	98,4	95,9	91,9	91,7	109,2	112,2	117,9	100,8	109,8	118,8	104,4	11
164,3	183,1	182,4	162,1	155,7	184,0	230,4	230,3	160,4	195,3	187,9	177,8	12
167,6	203,5	184,5	190,9	186,2	182,3	183,5	207,6	184,0	175,2	182,9	194,4	13
138,6	150,2	157,0	142,5	164,4	212,7	199,5	224,5	159,8	172,8	179,7	181,3	14
167,5	177,8	193,5	191,3	174,2	255,9	190,1	200,2	199,7	213,4	190,3	175,2	15
174,2	182,1	162,8	153,7	153,0	215,1	212,5	216,4	186,3	161,7	179,9	183,0	16
129,4	149,4	151,9	129,9	150,2	180,6	175,2	171,7	162,0	137,8	144,7	135,2	17
130,9	156,4	155,4	148,7	135,1	141,9	70,8	193,5	76,0	127,5	139,0	161,3	18
135,6	174,4	172,0	166,8	225,5	269,5	261,5	199,6	171,4	181,9	193,9	174,5	19
84,4	64,1	77,1	72,3	61,3	60,9	73,0	74,5	73,9	86,9	81,7	79,9	20
108,7	116,2	104,8	132,6	112,7	123,3	169,2	123,0	107,5	95,7	110,5	128,6	21
124,2	137,3	132,4	117,2	87,2	140,7	120,1	129,3	104,1	138,1	125,6	127,6	22
68,9	136,5	99,0	122,2	100,3	115,0	144,8	178,3	66,0	90,5	85,3	130,4	23
178,8	180,8	204,5	165,3	162,2	209,8	214,2	209,5	185,3	203,0	209,7	202,1	24
233,3	290,7	274,8	264,6	231,6	307,9	291,4	242,6	251,5	283,2	300,2	276,7	25
202,7	337,0	253,2	267,7	236,3	300,7	282,9	265,2	248,8	265,4	270,0	256,3	26
—	—	75,0	135,0	115,2	105,7	143,1	109,7	—	.	.	.	27
86,7	130,0	123,6	132,6	118,6	170,0	135,6	128,6	72,9	100,0	103,0	113,3	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
182,3	229,6	222,2	213,9	193,0	257,1	273,7	247,3	176,7	187,8	224,0	215,7	30
170,6	152,2	189,2	194,9	164,1	230,3	213,0	181,3	179,5	215,3	209,8	201,9	31
164,6	156,1	173,0	171,5	173,7	206,0	179,7	198,5	249,8	200,0	188,5	208,8	32
163,5	146,8	162,5	157,2	151,5	171,7	188,7	204,8	172,0	188,8	178,4	186,8	33
140,8	144,1	145,2	130,8	155,0	193,0	132,5	138,5	92,1	86,7	125,0	118,2	34
25,6	26,3	29,3	32,6	57,2	58,4	47,1	37,3	.	25,0	25,3	25,0	35
94,4	95,1	109,2	111,6	80,1	92,2	85,1	109,6	79,0	74,6	79,7	103,9	36
91,0	101,1	100,5	100,6	82,2	106,0	103,3	99,2	71,9	88,5	88,4	99,8	37
116,8	155,6	120,1	130,6	110,7	153,3	144,6	151,7	121,5	138,0	145,8	128,1	38
68,8	90,2	84,0	102,6	67,5	130,0	95,6	82,5	.	90,0	87,5	89,7	39
127,3	147,9	130,8	143,0	131,3	144,5	125,9	141,7	72,8	84,0	120,2	129,1	40
169,5	194,0	176,6	185,3	154,5	172,8	167,8	190,0	123,2	141,1	202,2	199,5	41
271,3	254,1	273,3	244,5	186,4	233,8	228,8	203,7	274,8	248,3	256,4	255,2	42
146,3	165,2	242,0	179,5	246,3	346,3	300,0	335,8	193,0	215,3	214,0	171,0	43
117,6	123,0	124,7	121,4	141,5	187,8	191,9	183,7	149,5	151,6	165,8	158,3	44
101,9	116,4	113,8	117,7	148,5	188,4	189,1	186,5	202,4	210,3	218,8	210,8	45
60,9	71,5	63,9	67,0	61,1	65,7	61,0	67,3	55,8	55,9	61,5	65,1	46

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

33. Gemüseernten im

Tonnen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Baden-Württemberg 1954	1955	1956	1957	Nordwürttemberg 1954	1955	1956	1957
1	Frühweißkohl	2 303	3 532	3 126	2 967	1 140	1 668	1 598	1 273
2	Herbstweißkohl	21 476	27 107	23 307	25 844	16 499	21 420	17 467	19 552
3	Dauerweißkohl	1 978	3 310	2 700	2 849	965	1 590	1 205	1 380
4	Weißkohl insgesamt	25 757	33 949	29 133	31 660	18 604	24 678	20 270	22 205
5	Frührotkohl	1 322	1 817	1 584	1 566	623	731	569	519
6	Herbstrotkohl	2 018	2 895	2 543	2 378	1 147	1 559	1 262	1 167
7	Dauerrotkohl	1 308	1 891	1 803	2 033	849	1 128	1 047	1 118
8	Rotkohl insgesamt	4 648	6 603	5 930	5 977	2 619	3 418	2 878	2 804
9	Frühwirsingkohl	1 222	1 573	1 233	1 257	583	696	521	485
10	Herbstwirsingkohl	1 613	2 007	1 988	1 708	702	798	807	668
11	Dauerwirsingkohl	1 001	1 290	1 207	1224	459	607	505	555
12	Wirsingkohl insgesamt	3 836	4 870	4 428	4 189	1 744	2 101	1 833	1 708
13	Grünkohl	219	215	241	295	98	96	93	97
14	Rosenkohl	2 513	2 695	2 824	2 682	1 086	1 087	1 092	981
15	Frühblumenkohl	2 093	2 221	2 317	2 424	982	935	885	966
16	Spätblumenkohl	2 278	2 611	2 640	2 976	958	1 214	1 174	1 322
17	Blumenkohl insgesamt	4 371	4 832	4 957	5 400	1 940	2 149	2 059	2 288
18	Frühkohlrabi	1 073	1 277	1 399	1 510	357	420	471	460
19	Spätkohlrabi	595	672	604	631	250	281	248	260
20	Kohlrabi insgesamt	1 668	1 949	2 003	2 141	607	701	719	720
21	Frühjahrskopfsalat	2 771	3 559	3 702	3 479	1 012	1 353	1 513	1 316
22	Sommer- und Herbstkopfsalat	2 562	3 222	3 660	3 507	958	1 319	1 463	1 536
23	Winterkopfsalat	1 106	940	220	1 811	9	49	43	129
24	Kopfsalat insgesamt	6 439	7 721	7 582	8 797	1 979	2 721	3 019	2 981
25	Winterendiviensalat	2 688	3 178	2 799	2 611	1 084	1 349	1 089	1 149
26	Feld- oder Ackersalat	1 380	1 303	1 522	1 537	492	538	562	548
27	Frühjahrsspinat	1 500	1 514	1 840	1 797	855	748	866	918
28	Herbstspinat	1 899	2 231	2 312	2 505	1 132	1 212	1 267	1 359
29	Winterspinat	971	1 543	1 129	2 064	257	423	836	784
30	Spinat insgesamt	4 370	5 288	5 281	6 366	2 244	2 383	2 969	3 061
31	Frühe Möhren (Karotten)	2 015	2 163	2 256	1 871	821	806	798	681
32	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	3 642	5 106	5 118	4 545	1 711	2 030	2 074	1 985
33	Möhren insgesamt	5 657	7 269	7 374	6 416	2 532	2 836	2 872	2 666
34	Rote Rüben (Rote Bete)	1 189	2 557	2 122	2 724	521	1 211	979	1 386
35	Meerrettich (Kren)	504	538	705	483	1	6	2	3
36	Schwarzwurzeln	83	118	111	139	35	63	49	72
37	Rettich [1])	.	.	.	.	.	.	.	.
38	Sellerie	2 369	3 209	3 452	3 163	1 058	1 321	1 365	1 284
39	Lauch (Porree)	1 863	2 418	2 725	2 794	609	703	778	779
40	Steckspeisezwiebeln	1 646	1 334	922	1 375	979	807	542	868
41	Speisezwiebeln (Frühjahrsaussaat)	2 963	2 401	2 021	2 333	1 837	1 356	1 196	1 372
42	Winterzwiebeln	360	209	84	146	166	78	45	63
43	Zwiebeln insgesamt	4 969	3 944	3 027	3 854	2 982	2 241	1 783	2 303
44	Spargel, ertragfähig	1 638	1 806	2 253	2 593	8	5	9	9
45	Grüne Pflückerbsen	7 532	7 743	7 351	9 785	2 724	2 490	2 122	2 475
46	Buschbohnen	2 834	3 174	3 339	3 961	389	427	357	538
47	Stangenbohnen	2 097	2 630	2 315	2 706	1 131	1 277	1 070	1 235
48	Bohnen insgesamt	4 931	5 804	5 654	6 667	1 520	1 704	1 427	1 773
49	Dicke Bohnen	44	67	58	107	24	11	5	11
50	Einlegegurken	6 447	8 867	8 802	12 445	2 405	2936	3 406	3 984
51	Schälgurken	1 932	2 213	2 885	3 609	665	752	959	1 096
52	Gurken insgesamt	8 379	11 080	11 687	16 054	3 070	3 688	4 365	5 080
53	Rhabarber	2 534	2 231	1 989	2 138	1 725	1 456	1 258	1 398
54	Tomaten	3 922	4 748	4 821	4 174	1 313	1 529	1 436	1 117
55	Sonstige Gemüsearten	2 928	4 006	3 978	3 855	1 558	1 911	1 821	1 676
56	Gemüse insgesamt	106 431	130 141	124 007	136 601	52 177	62 396	56 854	60 574
57	Erdbeeren, vorjähr. u. ältere Pflanzungen	1 790	2 576	2 480	2 957	739	832	1 042	1 035

[1]) Bei Rettichen werden die Erträge nicht festgestellt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Erwerbsgemüsebau 1954 bis 1957

Tonnen

Nordbaden				Südbaden				Südwürttemberg-Hohenzollern				Lfd. Nr.
1954	1955	1956	1957	1954	1955	1956	1957	1954	1955	1956	1957	
474	676	629	663	466	660	642	788	223	528	257	243	1
378	633	678	1 142	1 568	2 121	2 156	2 267	3 031	2 933	3 006	2 883	2
145	300	246	484	247	416	480	419	621	1 004	769	566	3
997	1 609	1 553	2 289	2 281	3 197	3 278	3 474	3 875	4 465	4 032	3 692	4
227	395	338	392	316	518	509	501	156	173	168	154	5
226	364	313	329	391	606	603	576	254	366	365	306	6
95	195	162	264	154	341	356	416	210	227	238	235	7
548	954	813	985	861	1 465	1 468	1 493	620	766	771	695	8
234	368	255	289	254	358	305	342	151	151	152	141	9
265	370	385	338	465	603	548	464	181	236	248	238	10
119	103	131	164	289	435	432	373	134	145	139	132	11
618	841	771	791	1 008	1 396	1 285	1 179	466	532	539	511	12
55	58	81	128	51	34	50	48	15	27	17	22	13
719	758	781	755	514	638	725	770	194	212	226	176	14
414	467	480	428	538	626	760	866	159	193	192	164	15
392	494	466	508	720	703	788	938	208	200	212	208	16
806	961	946	936	1 258	1 329	1 548	1 804	367	393	404	372	17
181	194	210	220	433	551	605	716	102	112	113	114	18
116	121	111	128	167	202	186	188	62	68	59	55	19
297	315	321	348	600	753	791	904	164	180	172	169	20
664	692	697	683	784	1 254	1 206	1 207	311	260	286	273	21
538	626	719	592	726	1 000	1 160	1 090	340	277	318	289	22
69	253	166	233	1 024	628	9	1 436	4	10	2	13	23
1 271	1 571	1 582	1 508	2 534	2 882	2 375	3 733	655	547	606	575	24
427	490	434	414	929	1 075	1 028	818	248	264	248	230	25
482	375	462	465	314	286	398	414	92	104	100	110	26
336	433	459	513	207	258	413	262	102	75	102	104	27
408	554	572	543	231	308	317	458	128	157	156	145	28
178	491	170	381	513	491	58	806	23	138	65	93	29
922	1 478	1 201	1 437	951	1 057	788	1 526	253	370	323	342	30
415	392	450	329	564	747	797	655	215	218	211	206	31
583	1 067	1 162	1 180	823	1 392	1 227	862	525	617	655	518	32
998	1 459	1 612	1 509	1 387	2 139	2 024	1 517	740	835	866	724	33
209	725	559	819	293	409	371	334	166	212	213	185	34
—	—	1	3	503	532	702	477	—	.	.	.	35
18	25	28	30	25	24	24	27	5	6	10	10	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
593	870	893	812	546	828	947	851	172	190	247	216	38
522	450	723	986	567	1 073	1 027	851	165	192	197	178	39
223	214	142	161	207	187	136	183	237	126	102	163	40
500	340	268	305	426	563	436	516	200	142	121	140	41
111	46	31	34	61	72	5	36	22	13	3	13	42
834	600	441	500	694	822	577	735	459	281	226	316	43
1 526	1 699	2 140	2 504	104	99	100	77	.	3	4	3	44
4 132	4 493	4 526	6 295	539	577	516	604	137	183	187	411	45
880	815	943	1 511	1 469	1 823	1 921	1 729	96	109	118	183	46
537	831	650	856	234	319	370	437	195	203	225	178	47
1 417	1 646	1 593	2 367	1 703	2 142	2 291	2 166	291	312	343	361	48
17	43	40	84	3	8	9	10	.	5	4	2	49
3 671	5 472	4 886	7 519	321	396	432	852	50	63	78	90	50
505	636	758	1 114	206	183	315	463	556	592	853	936	51
4 176	6 158	5 644	8 633	527	579	747	1 315	606	655	931	1 026	52
425	427	344	340	240	234	279	293	144	114	108	107	53
876	932	1 338	926	1 529	2 102	1 887	2 028	204	185	160	103	54
411	917	634	847	720	916	1 228	1 079	239	262	295	253	55
23 296	29 854	29 461	36 711	20 681	26 596	26 463	28 527	10 277	11 295	11 229	10 789	56
364	427	396	419	439	984	702	1 150	248	333	340	353	57

34. Weinbau und Weinmosternte 1957

Weinbaugebiet	Rebfläche insgesamt	Im Ertrag stehende Rebfläche bestockt mit: Weißweinreben	Rotweinreben	gemischten Reben	Nicht im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag in Hektoliter: je ha Rebfläche	insgesamt	davon: Weißmost[1])	Rotmost[1])	Schillerwein
	Hektar									
Regierungsbezirk Nordwürttemberg										
Oberes Neckartal	67	54	0	2	11	8,1	453	453	—	—
Unteres Neckartal	5 562	738	1 099	1 818	1 907	32,1	117 161	43 070	60 093	13 998
Remstal	979	179	219	267	314	37,1	24 703	11 978	12 379	346
Enztal	856	49	182	348	277	18,0	10 440	1 418	5 734	3 288
Zabergäu	1 555	130	258	529	638	28,5	26 138	7 155	15 581	3 402
Kocher- und Jagsttal	623	230	29	201	163	18,8	8 663	6 354	1 686	623
Taubergegend	294	63	13	142	76	3,9	855	335	65	455
Nordwürttemberg	**9 936**	**1 443**	**1 800**	**3 307**	**3 386**	28,8	**188 413**	**70 763**	**95 538**	**22 112**
dagegen 1956	10 002	1 398	1 761	3 550	3 293	11,1	74 624	30 569	35 308	8 747
1955	9 981	1 437	1 768	3 664	3 112	23,6	162 402	45 191	90 009	27 202
1954	9 832	1 367	1 639	3 743	3 083	30,9	208 235	73 249	107 540	27 446
1953	9 789	1 199	1 492	3 944	3 154	14,5	95 969	26 492	52 984	16 493
Regierungsbezirk Nordbaden										
Tauber- und Maintal	428	241	25	15	147	10,7	3 017	2 751	261	5
Neckar- und Jagsttal	123	28	4	35	56	10,9	730	312	97	321
Bergstraße	682	333	38	205	106	27,9	16 090	12 354	1 942	1 794
Kraichgau	723	306	48	239	130	30,1	17 849	11 876	3 144	2 829
Pfinz-, Enz- und Albtal	237	63	34	80	60	31,7	5 619	2 751	1 285	1 583
Nordbaden	**2 193**	**971**	**149**	**574**	**499**	25,6	**43 305**	**30 044**	**6 729**	**6 532**
dagegen 1956	2 190	960	155	592	483	3,4	5 779	4 565	763	451
1955	2 183	947	144	607	485	25,6	43 467	30 270	5 902	7 295
1954	2 086	894	130	608	454	41,4	67 550	46 739	11 026	9 785
1953	2 063	839	119	635	470	26,5	42 140	31 448	4 568	6 124
Regierungsbezirk Südbaden										
Seegegend	159	46	26	41	46	20,2	2 285	1 285	614	386
Oberes Rheintal	53	19	1	3	30	1,0	23	19	1	3
Markgräflerland	1 433	927	6	21	479	11,4	10 875	10 596	240	39
Kaiserstuhl	1 696	895	168	161	472	40,7	49 764	42 386	7 110	268
Breisgau	1 352	751	39	206	356	25,4	25 275	22 746	1 532	997
Ortenau und Bühlergegend	1 343	625	148	237	333	37,8	38 159	31 003	6 033	1 123
Südbaden	**6 036**	**3 263**	**388**	**669**	**1 716**	29,3	**126 381**	**108 035**	**15 530**	**2 816**
dagegen 1956	6 053	3 334	384	701	1 634	8,6	37 974	34 905	2 868	201
1955	6 306	3 414	380	791	1 721	40,9	187 532	162 882	18 303	6 347
1954	5 867	3 178	294	892	1 503	37,8	164 834	139 460	15 590	9 784
1953	5 740	3 112	282	914	1 432	23,3	100 372	86 125	8 554	5 693
Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern										
Oberes Neckartal	126	26	8	56	36	6,7	602	336	25	241
Enztal	25	0	20	1	4	24,9	522	8	496	18
Bodenseegebiet	14	6	3	2	3	3,1	34	18	12	4
Südwürtt.-Hohenzollern	**165**	**32**	**31**	**59**	**43**	9,5	**1 158**	**362**	**533**	**263**
dagegen 1956	175	34	37	70	34	5,1	722	449	175	98
1955	193	35	37	75	46	22,5	3 313	1 675	859	779
1954	178	33	37	73	35	17,5	2 496	890	1 109	497
1953	172	34	37	67	34	14,7	2 027	593	1 210	224
Baden-Württemberg										
Insgesamt	**18 330**	**5 709**	**2 368**	**4 609**	**5 644**	28,3	**359 257**	**209 204**	**118 330**	**31 723**
dagegen 1956	18 420	5 726	2 337	4 913	5 444	9,2	119 099	70 488	39 114	9 497
1955	18 663	5 833	2 329	5 137	5 364	29,8	396 714	240 018	115 073	41 623
1954	17 963	5 472	2 100	5 316	5 075	34,4	443 115	260 338	135 265	47 512
1953	17 764	5 184	1 930	5 560	5 090	19,0	240 508	144 658	67 316	28 534

[1]) Einschl. der Kelterung aus gemischten Beständen.

35. Ertragfähige Rebsorten in den Weinbaugemeinden 1954[1])

Rebsorte	Baden-Württemberg		Regierungsbezirk Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwürttembg.-Hohenzollern	
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
Weißweinsorten										
Riesling	1 847	40	1 260	96	209	99	371	71	4	74
Traminer	75	02	10	61	3	86	59	84	0	71
Ruländer (grauer Burgunder)	642	34	7	52	159	91	471	49	3	42
Weißer Burgunder	70	56	1	65	34	46	33	43	1	02
Silvaner	1 976	40	1 390	64	297	27	243	37	45	12
Gutedel	1 404	11	110	62	74	85	1 213	02	5	62
Müller-Thurgau	751	56	72	74	327	33	343	66	7	83
Elbling	800	40	26	16	67	38	704	80	2	06
Räuschling	283	99	0	42	13	66	269	91		—
Muskateller	21	62	8	50	10	01	3	02	0	09
Auxerrois	42	30		—	36	86	5	44		—
Malvasier	1	86		—		—	0	86	1	00
Sonstige Weißweinsorten	108	42	25	43	58	23	22	87	1	89
Rotweinsorten										
Blauer Spätburgunder	658	77	75	83	33	15	543	46	6	33
Trollinger	1 948	68	1 911	75	26	62	6	99	3	32
Limberger	457	35	440	39	13	52	0	16	3	28
Samtrot	22	54	22	19	0	31	0	04		—
Schwarzriesling (Müller-Rebe)	616	45	503	02	76	31	1	06	36	06
Portugieser	703	68	565	95	110	34	8	36	19	03
Frühburgunder	25	50	4	52	10	66	10	32		—
St. Laurent	29	45	0	78	27	01	1	13	0	53
Sonstige Rotweinsorten	295	15	244	55	41	18	7	92	1	50
Weißwein- und Rotweinsorten zus.	**12 783**	**55**	**6 684**	**23**	**1 632**	**91**	**4 322**	**86**	**143**	**55**
davon sind bestanden mit:										
a) wurzelechten Reben (Europäerr.)	8 629	78	4 654	86	961	77	2 897	45	115	70
b) Pfropfreben	4 153	77	2 029	37	671	14	1 425	41	27	85

[1]) Gemeinden mit mindestens 1 ha ertragfähiger Rebfläche.

36. Bodenarten des Weinberggeländes 1954

Bodenart	Baden-Württemberg		Regierungsbezirk Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwürttembg.-Hohenzollern	
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
Gneis- und Granitverwitterung	970	49	21	37	50	29	898	83		—
Buntsandstein	572	89	340	42	118	33	107	40	6	74
Muschelkalk	2 840	67	1 901	73	655	11	265	34	18	49
Lettenkohle	819	45	235	36	112	83	437	82	33	44
Keuper	6 753	56	6 148	25	539	83	5	90	59	58
Jura	247	16	93	47	37	24	88	73	27	72
Lößböden	3 900	90	613	33	441	36	2 845	03	1	18
Lavaböden	339	75	0	07		—	325	59	14	09
Molasse u. sandige Flußgeröllböden	176	33	39	53	8	50	127	48	0	82
Sonstige Bodenarten	1 166	74	370	93	97	16	682	34	16	31
Rebfläche insgesamt	**17 787**	**94**	**9 764**	**46**	**2 060**	**65**	**5 784**	**46**	**178**	**37**

37. Anlieferung von Handelsdünger nach Düngerarten 1953/54 bis 1956/57

Handelsdüngerart	Wirtschaftsjahr [1]) 1953/54	1954/55	1955/56	1956/57
Stickstoff (Reingehalt in t N)				
Kalkstickstoff	7 568	6 848	6 473	7 915
Ammonsulfat	3 239	3 220	3 091	3 594
Ammonsalpetersorten	15 560	15 763	16 241	17 945
Salpetersorten	2 887	3 083	3 254	4 348
Mehrnährstoffdünger	8 360	9 398	9 771	12 143
Zusammen ...	37 614	38 312	38 830	45 945
Phosphat (Reingehalt in t P_2O_5)				
Superphosphat, Camaphos	6 101	5 844	6 619	5 092
Thomasphosphat	26 252	27 395	25 868	33 374
Glühphosphate	3 620	2 229	995	1 353
Moordünger, Hyperphos	2 314	2 768	1 442	1 369
Mehrnährstoffdünger	7 821	9 575	11 043	15 703
Zusammen ...	46 108	47 811	45 967	56 891

Handelsdüngerart	Wirtschaftsjahr [1]) 1953/54	1954/55	1955/56	1956/57
Kali (Reingehalt in t K_2O)				
Kainitsorten 10-20 %	764	659	692	857
Kalidüngesalz 38-42 %	52 685	45 787	41 075	40 723
Kalidüngesalz 48-52 %	5 948	6 950	9 155	13 052
Schwefels. Kali 48-52 %	1 814	2 573	2 378	1 956
Kalimagnesia 26-30 %	2 350	2 738	2 701	3 526
Mehrnährstoffdünger	14 224	16 669	18 401	25 394
Zusammen ...	77 785	75 376	74 402	85 508
Düngekalk (Reingehalt in t CaO)				
Branntkalk	9 446	7 755	7 309	8 929
Mischkalk	643	526	76	487
Kohlensaurer Kalk	24 643	22 847	28 845	26 549
Hüttenkalk	334	311	320	433
Zusammen ...	35 066	31 439	36 550	36 398

[1]) 1. Juli bis 30. Juni.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

38. Entwicklung der Anlieferung von Handelsdünger 1938/39, 1948/49 bis 1951/52

Wirtschaftsjahr	Insgesamt in Reinnährstoffen			Je ha landw. Nutzfläche in Reinnährstoffen			Wirtschaftsjahr	Insgesamt in Reinnährstoffen			Je ha landw. Nutzfläche in Reinnährstoffen		
	Stickstoff	Phosphorsäure	Kali	Stickstoff	Phosphorsäure	Kali		Stickstoff	Phosphorsäure	Kali	Stickstoff	Phosphorsäure	Kali
	1000 t			kg				1000 t			kg		
1938/39	26,0	41,4	59,0	12,6	20,1	28,7	1952/53	35,5	33,4	67,8	18,0	16,9	34,4
1948/49	31,5	34,2	51,1	15,9	17,3	25,8	1953/54	37,6	46,1	77,8	19,1	23,4	39,5
1949/50	29,6	35,0	53,8	15,0	17,7	27,2	1954/55	38,3	47,8	75,4	19,4	24,3	38,2
1950/51	30,4	37,4	56,9	15,4	19,0	28,9	1955/56	38,8	46,0	74,4	19,9	23,5	38,1
1951/52	31,6	36,4	58,6	16,0	18,4	29,6	1956/57	45,9	56,9	85,5	23,5	29,2	43,7

39. Handelsdüngerverbrauch in Berichterstatterbetrieben 1952/53 und 1956/57

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche	Betriebe		Getreidefläche		Hackfruchtfläche		Dauergrünland		Landwirtschaftliche Nutzfläche		Zu- bzw. Abnahme 1956/57 geg. 1952/53 vH
	1952/53	1956/57	1952/53	1956/57	1952/53	1956/57	1952/53	1956/57	1952/53	1956/57	
	Anzahl		Kilogramm Reinnährstoff je Hektar								
Stickstoff (N)											
unter 5 ha	69	92	38	40	58	90	16	16	30	35	+ 17
5 bis unter 10 „	168	235	33	36	63	85	14	18	29	35	+ 21
10 „ „ 20 „	133	230	36	38	64	96	15	21	30	37	+ 23
20 „ „ 50 „	54	78	38	38	75	89	19	19	35	33	− 6
50 „ „ 100 „	29	35	38	47	77	113	19	40	35	50	+ 43
100 ha und darüber	28	27	57	63	99	129	29	35	56	64	+ 14
Insgesamt ...	481	697	36	39	63	91	16	20	31	36	+ 16
Phosphorsäure (P_2O_5)											
unter 5 ha	69	92	31	43	34	58	25	34	28	42	+ 50
5 bis unter 10 „	168	235	34	46	45	68	30	39	33	45	+ 36
10 „ „ 20 „	133	230	38	48	45	71	37	44	37	48	+ 30
20 „ „ 50 „	54	78	43	52	51	78	40	46	42	50	+ 19
50 „ „ 100 „	29	35	46	57	62	83	30	37	40	52	+ 30
100 ha und darüber	28	27	57	69	66	94	33	31	52	64	+ 23
Insgesamt ...	481	697	36	47	42	67	31	39	34	46	+ 35
Kali (K_2O)											
unter 5 ha	69	92	63	84	108	153	35	46	57	74	+ 30
5 bis unter 10 „	168	235	63	82	109	142	38	48	59	75	+ 27
10 „ „ 20 „	133	230	64	82	101	146	40	48	57	75	+ 32
20 „ „ 50 „	54	78	72	81	106	141	39	48	63	69	+ 10
50 „ „ 100 „	29	35	84	98	121	163	52	66	73	93	+ 27
100 ha und darüber	28	27	97	115	135	174	57	47	94	109	+ 16
Insgesamt ...	481	697	65	83	108	148	39	48	60	75	+ 25
Kalk (CaO)											
unter 5 ha	69	92	25	140	38	233	29	110	27	137	+407
5 bis unter 10 „	168	235	20	129	43	236	24	128	24	138	+475
10 „ „ 20 „	133	230	33	132	68	244	28	136	35	144	+317
20 „ „ 50 „	54	78	16	154	28	265	32	138	25	151	+564
50 „ „ 100 „	29	35	10	165	122	305	73	147	45	171	+250
100 ha und darüber	28	27	44	177	206	309	17	105	68	177	+160
Insgesamt ...	481	697	24	137	49	242	28	125	29	142	+390

40. Viehbestand in Großvieheinheiten

Ergebnisse der Viehzählungen im Dezember

Jahr	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Großvieheinheiten insgesamt	Großvieheinheiten je 100 ha landw. Nutzfläche	Großvieheinheiten ohne Schweine	Großvieheinheiten je 100 ha landw. Nutzfläche
Baden-Württemberg									
1935/38	208 733	1 445 259	209 804	29 476	17 436	1 910 708	*92,4*	1 700 904	*82,3*
1938	205 973	1 454 764	205 403	31 697	17 936	1 915 773	*92,9*	1 710 370	*83,0*
1950	182 411	1 336 119	188 285	22 938	20 155	1 749 908	*88,8*	1 561 623	*79,3*
1951	179 686	1 353 806	221 362	23 121	19 879	1 797 854	*90,9*	1 576 492	*79,7*
1952	175 266	1 352 261	198 451	20 975	18 065	1 765 018	*89,5*	1 566 567	*79,5*
1953	170 444	1 359 899	192 238	19 046	16 565	1 758 192	*89,4*	1 565 954	*79,6*
1954	163 636	1 337 099	230 209	17 834	15 318	1 764 096	*89,5*	1 533 887	*77,8*
1955	157 534	1 338 802	235 166	17 517	13 661	1 762 680	*90,2*	1 527 514	*78,1*
1956	151 136	1 358 610	227 663	16 802	12 319	1 766 530	*90,4*	1 538 867	*78,7*
1957	144 909	1 366 479	247 405	16 594	11 129	1 786 516	*91,6*	1 539 111	*78,9*
Regierungsbezirk Nordwürttemberg									
1938	68 522	457 360	57 750	15 344	4 100	603 076	*91,0*	545 326	*82,3*
1950	66 149	431 284	65 458	11 933	5 120	579 944	*90,6*	514 486	*80,3*
1951	64 097	434 776	75 028	11 350	5 021	590 272	*92,1*	515 244	*80,4*
1952	61 690	432 997	67 498	10 566	4 557	577 308	*90,0*	509 810	*79,5*
1953	59 548	437 319	64 669	9 454	4 053	575 043	*89,8*	510 374	*79,7*
1954	56 832	430 138	78 637	8 635	3 727	577 969	*90,8*	499 332	*78,4*
1955	54 486	429 909	80 238	8 562	3 275	576 470	*90,8*	496 232	*78,2*
1956	51 742	439 010	78 868	8 015	2 971	580 606	*91,1*	501 738	*78,7*
1957	49 257	441 563	86 339	7 844	2 713	587 716	*92,5*	501 377	*78,9*
Regierungsbezirk Nordbaden									
1938	32 248	166 008	36 431	4 620	4 618	243 925	*82,3*	207 494	*70,0*
1950	31 314	149 979	30 842	3 223	5 179	220 537	*76,8*	189 695	*66,1*
1951	31 332	151 866	37 444	3 000	4 996	228 638	*79,9*	191 194	*66,8*
1952	30 362	145 850	32 241	2 941	4 345	215 739	*75,8*	183 498	*64,5*
1953	30 050	148 855	31 074	2 653	3 862	216 494	*76,2*	185 420	*65,2*
1954	28 847	146 333	36 027	2 533	3 547	217 287	*76,9*	181 260	*64,2*
1955	27 715	144 995	35 236	2 479	3 011	213 436	*76,1*	178 200	*63,6*
1956	26 827	147 447	35 221	2 437	2 672	214 604	*76,0*	179 383	*63,6*
1957	25 762	146 060	36 925	2 502	2 342	213 591	*76,0*	176 666	*62,8*
Regierungsbezirk Südbaden									
1938	40 670	377 843	56 432	3 615	5 307	483 867	*93,4*	427 435	*82,5*
1950	31 611	332 202	40 204	2 444	5 706	412 167	*86,4*	371 963	*78,0*
1951	31 928	335 916	48 088	2 425	5 720	424 077	*88,4*	375 989	*78,4*
1952	32 035	337 486	42 930	2 322	5 239	420 012	*87,4*	377 082	*78,5*
1953	31 240	335 349	41 950	2 126	4 995	415 660	*87,0*	373 710	*78,2*
1954	30 329	328 287	48 821	1 884	4 648	413 969	*85,6*	365 148	*75,5*
1955	29 457	328 087	50 361	1 839	4 284	414 028	*86,9*	363 667	*76,4*
1956	28 778	330 258	48 600	1 690	3 888	413 214	*87,6*	364 614	*77,3*
1957	27 987	334 956	52 954	1 750	3 577	421 224	*89,8*	368 270	*78,5*
Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern									
1938	64 533	453 553	54 790	8 118	3 911	584 905	*100,1*	530 115	*90,7*
1950	53 337	422 654	51 781	5 338	4 150	537 260	*95,0*	485 479	*85,8*
1951	52 329	431 248	60 802	6 346	4 142	554 867	*97,1*	494 065	*86,5*
1952	51 179	435 928	55 782	5 146	3 924	551 959	*97,6*	496 177	*87,8*
1953	49 606	438 376	54 545	4 813	3 655	550 995	*97,5*	496 450	*87,9*
1954	47 628	432 341	66 724	4 782	3 396	554 871	*97,7*	488 147	*85,9*
1955	45 876	435 811	69 331	4 637	3 091	558 746	*99,2*	489 415	*86,9*
1956	43 789	441 895	64 974	4 660	2 788	558 106	*99,1*	493 132	*87,6*
1957	41 903	443 900	71 187	4 498	2 497	563 985	*99,9*	492 798	*87,3*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

41. Ergebnisse der Viehzählung vom 3. 12. 1957

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Pferde insgesamt	Pferde darunter Fohlen unter 1 Jahr alt	Rindvieh Kälber unter 3 Monate alt	Rindvieh Jungvieh 3 Monate bis noch nicht 2 Jahre alt	Rindvieh Bullen, Stiere, Ochsen 2 Jahre alt und älter	Rindvieh Färsen[1])	Rindvieh Kühe[2])	Rindvieh insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen alt
		Stück								
										Regierungsbezirk
1	Stuttgart, Stadtkreis	608	5	1 864	955	512	1 670	1 994	6 995	459
2	Heilbronn, „	157	1	145	395	73	83	535	1 231	238
3	Ulm, „	183	5	180	549	85	200	827	1 841	592
4	Aalen, Landkreis	3 727	84	7 707	22 083	1 263	3 209	25 871	60 133	17 615
5	Backnang, „	1 537	24	3 728	11 766	662	1 394	14 845	32 395	5 076
6	Böblingen, „	1 624	15	1 661	6 885	375	1 038	9 966	19 925	2 330
7	Crailsheim, „	3 093	29	6 353	19 725	1 116	2 756	22 166	52 116	29 702
8	Eßlingen, „	781	4	757	3 432	171	527	5 817	10 704	1 575
9	Göppingen, „	2 428	29	3 670	11 568	503	1 586	15 848	33 175	3 192
10	Heidenheim, „	2 023	25	3 019	9 207	374	1 605	11 789	25 994	5 956
11	Heilbronn, „	3 181	23	4 545	16 539	850	2 537	20 634	45 105	10 388
12	Künzelsau, „	1 733	25	2 646	7 486	430	1 057	9 312	20 931	6 523
13	Leonberg, „	1 136	13	1 089	5 040	355	609	5 704	12 797	1 842
14	Ludwigsburg, „	1 924	21	1 705	7 731	449	1 136	11 521	22 542	3 578
15	Mergentheim, „	2 478	18	3 370	11 064	599	1 414	11 340	27 787	12 124
16	Nürtingen, „	790	8	1 776	7 289	229	966	11 034	21 294	1 227
17	Öhringen, „	1 636	34	3 174	11 644	518	1 383	11 996	28 715	10 319
18	Schwäb. Gmünd, „	1 483	17	3 512	11 259	397	1 018	14 121	30 307	2 916
19	Schwäb. Hall, „	1 976	28	4 311	12 986	805	2 149	15 755	36 006	25 477
20	Ulm, „	3 977	86	6 009	17 964	712	3 389	23 462	51 536	15 207
21	Vaihingen, „	1 096	10	1 719	6 510	390	790	8 245	17 654	2 049
22	Waiblingen, „	633	6	1 440	6 351	403	881	11 519	20 594	1 952
23	Nordwürttemberg . .	38 204	510	64 380	208 428	11 271	31 397	264 301	579 777	160 337
24	dagegen 1956	40 089	538	64 505	204 275	11 429	31 330	264 963	576 502	149 432
25	1955	42 197	480	63 148	189 884	11 501	30 156	265 187	559 876	143 479
26	1954	44 046	419	58 852	179 270	12 790	31 912	269 195	552 019	147 785
27	1953	46 279	572	52 526	186 356	14 817	30 553	270 935	555 187	107 147
28	je 100 ha landw. Nutzfl.	6,0	0,1	10,1	32,8	1,8	4,9	41,6	91,2	25,2
										Regierungsbezirk
29	Karlsruhe, Stadtkreis	355	7	460	273	100	138	564	1 535	366
30	Heidelberg, „	239	1	78	522	56	126	615	1 397	254
31	Mannheim, „	526	4	181	828	267	86	921	2 283	750
32	Pforzheim, „	58	2	48	379	15	211	437	1 090	154
33	Bruchsal, Landkreis	1 772	16	919	4 969	210	694	8 105	14 897	2 328
34	Buchen, „	3 528	42	3 973	12 754	444	1 898	16 050	35 119	9 836
35	Heidelberg, „	1 499	14	1 197	4 936	212	517	6 527	13 389	2 932
36	Karlsruhe, „	1 795	6	1 160	6 205	240	750	9 895	18 250	2 172
37	Mannheim, „	1 572	9	807	3 757	370	327	4 000	9 261	2 191
38	Mosbach, „	1 777	26	2 322	7 843	271	981	9 306	20 723	5 168
39	Pforzheim, „	660	5	626	3 659	132	457	5 423	10 297	742
40	Sinsheim, „	2 459	37	2 704	9 639	457	1 343	11 340	25 483	6 550
41	Tauberbischofsheim, „	3 725	44	3 819	12 397	438	1 979	17 145	35 778	8 908
42	Nordbaden	19 965	213	18 294	68 161	3 212	9 507	90 328	189 502	42 351
43	dagegen 1956	20 776	219	18 172	65 765	3 228	9 798	92 949	189 912	38 887
44	1955	21 453	141	17 246	61 751	3 209	9 142	93 541	184 889	36 841
45	1954	22 361	160	15 697	58 184	3 216	9 992	96 490	183 579	38 298
46	1953	23 402	258	14 533	60 924	3 564	10 326	96 437	185 784	28 457
47	je 100 ha landw. Nutzfl.	7,1	0,1	6,5	24,2	1,1	3,4	32,1	67,4	15,1

nach Stadt- und Landkreisen

Schweine: Jungschweine 8 Woch. bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schweine: Zuchtsauen 1/2 Jahr alt und älter	Schweine: Schlachtschweine 1/2 Jahr alt und älter	Schweine: insgesamt[2])	Schafe	Ziegen	Hühner (Hähne, Hühner u. Küken) ohne Trut- und Perlhühner	Gänse (Gänseriche, Gänse und Gänseküken)	Enten (Enterliche, Enten und Entenküken)	Bienenstöcke (Bienenvölker)	Lfd. Nr.
Stück										
Nordwürttemberg										
1 478	213	2 407	4 563	2 164	841	93 474	666	1 011	4 263	1
827	111	630	1 820	429	266	29 708	277	644	1 273	2
1 047	292	944	2 889	705	107	13 614	302	557	567	3
25 156	5 940	8 911	57 749	2 901	889	180 694	12 806	5 119	6 954	4
10 741	1 765	4 193	21 827	3 697	1 464	134 947	6 310	2 971	5 409	5
11 124	751	4 628	18 858	5 017	1 959	141 098	3 670	1 744	3 869	6
22 691	10 855	8 837	72 335	2 803	1 316	159 143	5 663	4 968	5 513	7
4 513	533	2 489	9 131	3 712	2 380	118 548	2 122	10 973	2 835	8
10 579	1 035	4 251	19 093	9 321	2 202	156 575	4 559	5 369	7 201	9
16 282	1 947	5 434	29 668	7 104	775	97 375	5 787	5 193	3 185	10
26 420	3 740	11 968	52 655	4 864	3 281	255 215	5 995	7 435	4 856	11
10 087	2 414	3 631	22 710	1 628	722	68 945	3 577	3 820	2 335	12
6 711	628	2 223	11 433	3 421	1 868	93 877	1 828	1 603	2 828	13
12 144	1 148	7 005	23 915	1 461	2 683	183 213	3 647	3 890	4 031	14
16 289	4 215	5 909	38 642	3 213	922	94 136	4 216	3 753	2 429	15
6 765	353	2 362	10 719	9 510	3 722	120 828	3 032	1 866	5 099	16
10 700	3 909	3 542	28 582	2 513	887	102 073	4 219	3 825	3 529	17
7 973	1 151	2 759	14 830	1 380	570	100 124	6 150	2 631	5 505	18
11 722	9 130	5 503	52 097	980	751	123 187	7 009	4 032	4 077	19
27 779	5 409	11 234	59 809	7 705	1 175	160 653	12 481	9 058	4 394	20
8 929	786	3 862	15 660	2 361	2 433	106 980	2 300	2 823	3 132	21
8 052	647	4 542	15 216	1 548	2 706	155 281	2 277	2 306	6 576	22
258 009	56 972	107 264	584 201	78 437	33 919	2 689 688	98 893	85 591	89 860	23
237 187	51 809	96 521	536 482	80 150	37 140	2 605 137	101 791	74 556	91 157	24
241 422	49 238	104 872	540 475	85 617	40 941	2 574 747	105 781	68 701	98 558	25
233 454	51 185	100 317	534 147	86 345	46 585	2 697 929	125 599	61 599	107 623	26
196 054	42 012	86 028	426 502	94 539	50 670	2 737 527	134 500	60 850	117 503	27
40,6	9,0	16,9	91,9	12,3	5,3	423,1	15,6	13,5	14,1	28
Nordbaden										
957	146	1 046	2 522	433	716	69 652	626	1 548	1 772	29
810	106	1 035	2 212	93	158	29 279	283	436	739	30
1 711	300	3 652	6 433	1 001	321	87 790	826	1 256	619	31
434	85	204	881	181	240	21 636	443	622	895	32
8 476	974	9 604	21 427	904	5 132	146 199	1 952	1 851	2 586	33
16 836	3 148	8 962	38 889	7 289	1 747	131 432	3 310	2 429	4 257	34
7 461	1 135	7 697	19 269	1 315	2 828	141 654	3 311	2 105	3 335	35
9 058	969	11 135	23 389	364	8 222	205 309	2 443	3 883	4 446	36
6 119	747	4 725	13 818	1 169	1 725	130 420	1 493	1 373	2 519	37
10 109	1 786	6 121	23 245	2 404	1 484	100 944	4 675	3 357	2 369	38
3 534	289	2 703	7 283	624	2 336	83 095	1 123	1 069	3 155	39
13 857	2 304	9 354	32 162	4 379	2 415	135 860	4 812	3 616	2 721	40
18 911	2 780	10 716	41 404	4 864	1 952	133 840	6 920	2 395	3 851	41
98 273	14 769	76 954	232 934	25 020	29 276	1 417 110	32 217	25 940	33 264	42
95 908	13 118	73 015	221 496	24 367	33 407	1 378 848	34 451	24 281	33 836	43
95 088	11 760	76 412	220 663	24 789	37 635	1 361 291	36 326	22 036	35 635	44
100 722	12 715	73 389	225 694	25 331	44 333	1 461 265	42 685	20 169	39 124	45
82 889	9 664	69 958	191 484	26 528	48 273	1 473 770	46 733	21 457	40 619	46
34,9	5,3	27,4	82,8	8,9	10,4	503,9	11,5	9,2	11,8	47

41. Ergebnisse der Viehzählung vom 3. 12. 1957

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Pferde insgesamt	Pferde darunter Fohlen unter 1 Jahr alt	Rindvieh Kälber unter 3 Monate alt	Rindvieh Jungvieh 3 Monate bis noch nicht 2 Jahre alt	Rindvieh Bullen, Stiere, Ochsen 2 Jahre alt und älter	Rindvieh Färsen[1])	Rindvieh Kühe[1])	Rindvieh insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen alt
		Stück								
										Regierungsbezirk
48	Baden-Baden, Stadtkr.	157	1	259	196	85	211	550	1 301	101
49	Freiburg, "	49	—	19	124	26	26	430	625	46
50	Bühl, Ldkr.	918	4	850	4 688	688	799	11 642	18 667	1 365
51	Donaueschingen, "	1 025	14	3 315	10 711	932	1 858	15 100	31 916	6 529
52	Emmendingen, "	2 477	21	2 077	7 945	1 648	1 214	13 371	26 255	6 885
53	Freiburg, "	2 696	28	2 167	7 927	1 368	1 502	15 875	28 839	6 032
54	Hochschwarzwald[1]), "	708	16	1 700	6 092	708	1 055	10 990	20 545	2 153
55	Kehl, "	2 103	12	1 302	6 124	201	710	9 989	18 326	3 122
56	Konstanz, "	860	12	2 106	7 519	510	1 318	13 902	25 355	3 500
57	Lahr, "	1 890	12	1 530	6 044	878	804	10 621	19 877	4 042
58	Lörrach, "	671	9	2 339	7 858	1 222	1 261	14 130	26 810	1 460
59	Müllheim, "	1 190	6	1 416	4 726	630	863	9 573	17 208	2 845
60	Offenburg, "	1 039	2	1 004	4 323	763	732	10 791	17 613	3 882
61	Rastatt, "	544	2	556	2 798	161	409	7 516	11 440	1 101
62	Säckingen, "	131	1	1 641	4 757	512	814	8 798	16 522	1 146
63	Stockach, "	1 390	40	3 557	11 050	411	1 892	16 686	33 596	6 305
64	Überlingen, "	1 926	51	3 596	10 882	719	1 749	17 771	34 717	8 552
65	Villingen, "	577	4	1 471	5 339	660	1 092	9 406	17 968	1 878
66	Waldshut, "	648	15	3 294	9 691	589	1 570	14 821	29 965	3 613
67	Wolfach, "	700	8	1 286	4 610	1 109	810	8 241	16 056	3 990
68	Südbaden	21 699	258	35 485	123 404	13 820	20 689	220 203	413 601	68 556
69	dagegen 1956	22 302	312	34 396	120 240	14 572	19 692	217 816	406 716	60 807
70	1955	22 820	239	33 340	114 447	15 882	19 569	217 667	400 905	59 602
71	1954	23 535	218	31 230	105 876	18 052	20 102	219 843	395 103	61 020
72	1953	24 337	349	27 454	111 313	20 464	20 326	220 530	400 087	44 488
73	je 100 ha landw. Nutzfl.	4,6	0,1	7,6	26,3	2,9	4,4	47,0	88,2	14,6
										Regierungsbezirk
74	Balingen, Landkreis	1 070	14	1 827	6 161	242	857	8 358	17 445	2 808
75	Biberach, "	5 221	94	7 408	27 350	1 917	4 722	41 758	83 155	21 988
76	Calw, "	1 292	5	2 391	8 617	842	1 191	16 378	29 419	2 112
77	Ehingen, "	2 492	33	5 058	13 601	496	1 854	14 586	35 595	15 820
78	Freudenstadt, "	465	1	1 814	5 510	730	601	9 197	17 852	1 263
79	Hechingen, "	633	7	1 351	6 257	239	868	8 559	17 274	1 935
80	Horb, "	819	7	2 016	5 831	344	945	9 648	18 784	2 506
81	Münsingen, "	2 985	101	3 733	10 757	355	1 297	13 227	29 369	4 054
82	Ravensburg, "	3 074	67	5 663	17 869	1 306	3 148	26 710	54 696	12 966
83	Reutlingen, "	1 223	31	1 577	6 035	327	919	8 611	17 469	1 235
84	Rottweil, "	1 077	6	3 342	9 346	836	1 478	14 863	29 865	4 990
85	Saulgau, "	3 339	50	6 490	19 939	944	2 779	22 710	52 862	15 044
86	Sigmaringen, "	1 864	30	3 354	11 650	543	1 630	13 889	31 066	5 457
87	Tettnang, "	1 159	19	1 671	5 515	400	1 113	12 296	20 995	3 713
88	Tübingen, "	1 243	2	1 936	6 891	426	1 173	11 718	22 144	2 017
89	Tuttlingen, "	743	28	1 535	4 390	357	819	8 580	15 681	2 998
90	Wangen, "	3 885	56	5 088	16 551	1 088	4 836	43 846	71 409	10 931
91	Südwürtt.-Hohenz.	32 584	551	56 254	182 270	11 392	30 230	284 934	565 080	111 816
92	dagegen 1956	33 999	578	55 479	176 349	12 272	28 955	286 988	560 043	102 052
93	1955	35 592	502	53 053	169 343	12 646	27 647	286 061	548 750	103 298
94	1954	36 974	436	50 986	157 623	14 171	29 195	286 565	538 540	104 228
95	1953	38 616	578	42 898	165 505	15 713	28 459	286 997	539 572	74 743
96	je 100 ha landw. Nutzfl.	5,8	0,1	10,0	32,3	2,0	5,3	50,5	100,1	19,4
97	**Baden-Württemberg**	**112 452**	**1 532**	**174 413**	**582 263**	**39 695**	**91 823**	**859 766**	**1 747 960**	**383 060**
98	dagegen 1956	117 166	1 647	172 552	566 629	41 501	89 775	862 716	1 733 173	351 225
99	1955	122 062	1 362	166 787	535 425	43 238	86 514	862 456	1 694 420	343 131
100	1954	126 916	1 233	156 765	500 953	48 229	91 201	872 093	1 669 241	351 321
101	1953	132 634	1 757	137 411	524 098	54 558	89 664	874 899	1 680 630	254 829
102	4 jähr. Mittel 1935/38	164 389	5 940	170 149	548 484	56 251	93 299	935 925	1 804 108	239 090
103	je 100 ha landw. Nutzfl.	5,8	0,1	8,9	29,9	2,0	4,7	44,1	89,6	19,4

[1]) Einschl. Schlachtkühe (Reg. Bez. Nordwürttbg. 1957: 4 004, Nordbaden 889, Reg. Bez. Südbaden 912, Südwürttbg.-Hohenz.

nach Stadt- und Landkreisen

Schweine: Jungschweine 8 Woch. bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schweine: Zuchtsauen 1/2 Jahr alt und älter	Schweine: Schlachtschweine 1/2 Jahr alt und älter	Schweine: insgesamt[3])	Schafe	Ziegen	Hühner (Hähne, Hühner u. Küken) ohne Trut- und Perlhühner	Gänse (Gänseriche, Gänse und Gänseküken)	Enten (Enteriche, Enten u. Entenküken)	Bienenstöcke (Bienenvölker)	Lfd. Nr.
Stück										
Südbaden										
346	54	958	1 463	599	268	16 941	272	214	1 612	48
72	26	261	408	16	325	11 458	64	190	1 066	49
5 365	706	5 755	13 221	30	2 609	84 349	249	835	4 293	50
11 309	2 371	5 199	25 480	3 575	2 499	78 167	1 819	557	3 275	51
10 018	3 204	8 845	29 040	917	4 336	111 060	1 229	1 610	7 101	52
11 468	2 606	8 447	28 628	874	3 517	113 677	1 763	1 652	7 147	53
5 043	668	2 904	10 790	635	1 321	43 484	339	302	2 306	54
7 819	1 181	4 704	16 876	326	2 676	83 060	539	1 197	1 979	55
11 795	1 204	5 327	21 877	728	2 734	104 498	1 653	3 120	4 212	56
9 735	1 791	5 599	21 241	89	3 551	94 512	486	1 429	4 752	57
5 029	325	4 082	10 913	1 251	2 165	91 778	367	949	6 055	58
7 307	958	3 437	14 585	1 339	1 930	71 586	635	972	5 033	59
7 937	1 840	6 799	20 522	393	3 180	89 725	315	755	5 683	60
3 737	506	4 129	9 498	497	5 167	102 922	609	2 031	4 471	61
3 203	180	1 877	6 415	666	1 089	45 772	224	419	3 694	62
13 091	2 094	5 969	27 532	2 223	1 489	84 909	2 401	1 427	3 707	63
14 337	2 954	5 789	31 740	1 376	1 250	89 621	2 459	3 308	5 035	64
5 256	542	3 116	10 811	1 447	1 121	58 300	800	383	2 616	65
10 248	1 073	5 774	20 746	236	1 971	81 537	560	751	4 529	66
3 731	2 057	5 956	15 785	287	1 510	47 502	520	377	8 121	67
146 846	**26 340**	**94 927**	**337 571**	**17 504**	**44 708**	**1 504 858**	**17 303**	**22 478**	**86 687**	68
132 208	23 705	90 677	308 245	16 905	48 597	1 421 507	18 076	17 664	89 203	69
136 424	23 657	96 471	316 994	18 390	53 545	1 404 999	19 618	17 610	92 864	70
131 546	24 748	90 764	308 960	18 836	58 095	1 397 578	19 128	16 138	104 896	71
108 525	20 803	84 107	258 725	21 264	62 434	1 345 944	24 386	18 034	110 208	72
31,3	*5,6*	*20,2*	*72,0*	*3,7*	*9,5*	*320,9*	*3,7*	*4,8*	*18,5*	73
Südwürttemberg-Hohenzollern										
7 826	865	3 991	15 515	3 647	3 502	85 223	1 891	900	3 852	74
30 214	7 795	14 402	74 637	2 343	1 452	232 950	10 403	12 688	5 903	75
13 140	710	4 349	20 342	4 129	2 582	150 333	2 374	1 573	8 943	76
15 130	6 392	5 993	43 494	1 418	744	99 530	5 538	3 590	2 968	77
5 339	350	3 700	10 663	959	1 123	68 508	1 362	597	3 280	78
8 502	611	5 000	14 062	2 920	2 378	72 425	2 259	1 496	3 274	79
10 933	877	6 058	20 404	5 927	1 948	78 809	3 599	1 898	3 699	80
18 020	1 214	5 678	29 006	809	628	84 402	3 974	2 030	2 789	81
14 158	4 421	6 808	38 519	1 749	776	135 071	5 039	7 500	6 486	82
6 065	434	3 029	10 795	4 725	3 287	96 220	1 182	820	4 258	83
12 675	1 608	7 341	26 663	3 169	3 403	122 660	3 088	1 328	6 758	84
26 000	5 939	10 914	58 100	2 314	971	142 312	6 567	4 623	3 784	85
14 604	2 064	6 452	28 620	1 108	1 531	86 415	3 621	2 320	3 505	86
4 536	1 324	2 538	12 157	417	343	56 995	999	1 419	2 490	87
10 105	625	4 828	17 595	6 941	2 806	125 237	3 812	1 881	4 940	88
8 557	867	3 594	16 048	1 987	3 281	61 184	1 514	931	2 408	89
12 157	3 872	4 542	31 614	416	452	105 649	6 808	5 398	6 201	90
215 961	**39 968**	**99 217**	**468 234**	**44 978**	**31 207**	**1 803 923**	**64 030**	**50 992**	**75 538**	91
197 308	35 626	91 741	427 926	46 597	34 855	1 697 744	64 998	47 107	81 587	92
211 960	33 991	103 915	454 255	46 366	38 631	1 677 449	67 181	46 225	86 912	93
203 504	34 974	96 129	440 005	47 821	42 445	1 686 191	77 453	42 620	97 673	94
164 166	28 384	82 189	350 545	48 129	45 684	1 644 586	80 438	42 106	104 153	95
38,3	*7,1*	*17,6*	*83,0*	*8,0*	*5,5*	*319,6*	*11,3*	*9,0*	*13,4*	96
719 089	**138 049**	**378 362**	**1 622 940**	**165 939**	**139 110**	**7 415 579**	**212 443**	**185 001**	**285 349**	97
662 611	124 258	351 954	1 494 149	168 019	153 999	7 103 236	219 316	163 608	295 783	98
684 894	118 646	381 670	1 532 387	175 162	170 752	7 018 486	228 906	154 572	313 969	99
669 226	123 622	360 599	1 508 806	178 333	191 458	7 242 963	264 865	140 526	349 316	100
545 534	100 863	322 282	1 227 256	190 460	207 061	7 201 827	286 057	142 447	372 483	101
617 448	98 021	352 627	1 312 684	294 760	217 954	7 260 786	266 021	181 062	335 365	102
36,9	*7,1*	*19,4*	*83,2*	*8,5*	*7,1*	*380,2*	*10,9*	*9,5*	*14,6*	103

zollern 4 664, Land Baden-Württbg. 10 469). — [2]) Milch- und Arbeitskühe. — [3]) Einschl. Eber. — [4]) Bis 1956 Landkreis Neustadt.

42. Entwicklung der Schweinebestände 1935 bis 1957

Zeitpunkt der Zählung		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen 1/2 Jahr alt und älter		Eber 1/2 Jahr alt und älter	Schweine insgesamt
					insgesamt	darunter trächtig		
1935	März	265 481	612 450	221 734	92 725	52 423	6 183	1 198 573
	Juni	237 871	583 465	223 448	102 481	62 500	6 490	1 153 755
	September	309 746	600 702	242 920	105 255	54 543	7 615	1 266 238
	Dezember	254 100	616 127	312 929	105 158	58 145	6 898	1 295 212
1936	März	282 473	598 091	221 368	102 678	57 962	6 678	1 211 288
	Juni	266 754	604 205	195 798	114 487	70 592	6 471	1 187 715
	September	352 575	658 190	259 038	116 603	57 654	6 889	1 393 295
	Dezember	271 218	657 652	361 285	103 712	52 140	6 564	1 400 431
1937	März	255 160	602 447	225 044	95 657	51 024	5 812	1 184 120
	Juni	245 662	568 177	197 037	99 838	55 792	4 162	1 114 876
	September	288 290	631 416	278 861	97 052	44 906	3 933	1 299 552
	Dezember	209 493	615 991	361 848	88 645	47 032	4 368	1 280 345
1938	März	226 989	561 918	240 430	88 442	49 782	3 784	1 121 563
	Juni	231 037	552 016	226 567	99 512	59 585	3 863	1 112 995
	September	290 638	595 092	280 294	99 338	47 263	3 921	1 269 283
	Dezember	221 226	580 023	374 445	94 566	49 621	4 486	1 274 746
1948	März	101 681	233 030	56 186	60 407	38 120	4 217	455 521
	Juni	104 665	263 820	52 291	66 702	37 199	5 325	492 803
	September	121 726	267 562	152 411	70 288	38 851	4 468	616 455
	Dezember	149 916	252 655	223 327	81 417	45 894	5 305	712 620
1949	März	170 674	312 786	102 484	88 608	53 173	4 697	679 249
	Juni	181 788	382 219	93 567	98 272	56 540	5 458	761 304
	September	219 264	390 659	216 009	97 387	50 962	4 752	928 071
	Dezember	204 682	382 989	300 900	86 630	44 416	4 635	979 836
1950	März	192 981	443 730	148 584	89 446	53 567	4 417	879 158
	Juni	212 405	446 960	139 201	107 680	63 407	5 197	911 443
	September	283 525	485 363	224 666	113 675	60 933	4 122	1 111 351
	Dezember	276 617	525 600	303 933	108 981	60 542	4 128	1 219 259
1951	März	293 139	585 057	189 051	115 916	67 438	4 357	1 187 520
	Juni	304 791	631 249	220 072	132 223	76 901	4 405	1 292 740
	September	379 712	655 734	325 570	127 900	61 289	4 484	1 493 400
	Dezember	305 384	617 416	394 693	107 804	53 971	4 073	1 429 370
1952	März	278 574	620 717	263 733	106 417	57 701	4 003	1 273 444
	Juni	268 573	584 430	230 324	111 478	62 797	4 256	1 199 061
	September	327 244	582 753	322 579	107 798	52 171	4 263	1 344 637
	Dezember	270 422	549 309	361 166	94 815	48 442	3 956	1 279 668
1953	März	254 621	550 926	208 433	92 324	50 305	4 023	1 110 327
	Juni	250 591	577 008	175 686	100 802	56 571	3 812	1 107 899
	September	295 465	591 877	259 486	100 693	49 813	3 749	1 251 270
	Dezember	254 828	545 634	322 282	100 863	56 249	3 649	1 227 256
1954	März[1])	309 000	552 300	181 500	107 700	60 100	4 000	1 154 500
	Juni	278 817	601 402	153 687	121 526	73 672	3 920	1 159 352
	September[1])	383 107	669 127	253 054	125 292	65 010	3 722	1 434 302
	Dezember	351 321	669 226	360 599	123 622	64 426	4 038	1 508 806
1955	März[1])	364 800	700 000	238 800	124 900	69 600	3 900	1 432 400
	Juni	374 564	733 261	230 267	137 130	76 550	4 197	1 479 419
	September[1])	431 100	767 500	318 800	134 800	64 000	4 700	1 656 900
	Dezember	343 131	684 894	381 670	118 646	61 061	4 046	1 532 387
1956	März[1])	336 500	648 100	239 200	118 700	66 200	4 100	1 346 600
	Juni[1])	344 100	651 100	107 500	127 200	72 600	3 600	1 233 500
	September[1])	403 300	689 800	254 100	129 800	67 700	4 200	1 481 200
	Dezember	351 228	662 611	351 954	124 258	66 401	4 098	1 494 149
1957	März[1])	381 600	689 400	224 900	130 000	74 300	4 300	1 430 200
	Juni[1])	391 100	737 600	221 100	147 100	86 600	4 400	1 501 300
	September[1])	448 800	789 500	302 400	145 400	74 000	4 100	1 690 200
	Dezember	383 060	719 089	378 362	138 049	75 460	4 380	1 622 940

[1]) Repräsentativzählung auf der Grundlage von Zählflächen.

43. Schlachtungen 1954 bis 1957

Zeit	Rindvieh		Kälber		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde	
	gewerbliche	Haus-	gewerbliche	Haus-	gewerbliche	Haus-	gewerbliche	Haus-	gewerbliche	Haus-	gewerbliche	Haus-
	Schlachtungen		Schlachtungen		Schlachtungen		Schlachtungen		Schlachtungen		Schlachtungen	
1957												
Baden-Württemberg												
Januar	41 129	2 370	39 253	606	123 515	101 335	4 249	290	78	1 037	684	—
Februar	32 484	1 870	32 754	574	104 203	86 181	3 448	181	107	708	535	—
März	33 363	872	35 398	459	111 431	78 018	3 232	192	1 072	621	532	—
1. Vierteljahr	106 976	5 112	107 405	1 639	339 149	265 534	10 929	663	1 257	2 366	1 751	—
April	41 091	383	44 283	471	145 250	52 489	4 452	141	2 508	402	522	—
Mai	37 081	286	37 528	459	127 334	22 772	2 857	110	833	243	526	—
Juni	35 826	220	38 313	291	129 495	8 279	2 729	77	303	131	405	—
2. Vierteljahr	113 998	889	120 124	1 221	402 079	83 540	10 038	328	3 644	776	1 453	—
Juli	45 111	231	44 149	279	150 302	8 907	4 336	56	94	114	544	—
August	38 756	238	35 661	286	125 204	5 723	4 523	107	81	85	414	—
September	42 329	293	36 540	314	140 235	9 435	4 994	125	99	132	463	—
3. Vierteljahr	126 196	762	116 350	879	415 741	24 065	13 853	288	274	331	1 421	—
Oktober	46 188	299	35 930	362	143 493	25 888	5 435	333	122	286	627	—
November	41 604	488	30 868	455	132 536	90 671	4 706	362	185	960	575	—
Dezember	42 293	1 006	39 427	495	148 772	143 615	3 910	464	104	1 385	504	—
4. Vierteljahr	130 085	1 793	106 225	1 312	424 801	260 174	14 051	1 159	411	2 631	1 706	—
Zusammen	**477 255**	**8 556**	**450 104**	**5 051**	**1 581 770**	**633 313**	**48 871**	**24 38**	**5 586**	**6 104**	**6 331**	—
dagegen												
1956	458 378	7 016	441 069	4 728	1 473 312	590 975	55 803	2 141	6 063	6 210	7 055	—
1955	457 708	8 053	463 976	4 532	1 372 265	668 115	64 057	2 092	3 461	6 374	7 156	2
1954	459 930	9 311	479 492	4 906	1 128 656	576 332	69 989	2 396	4 492	5 862	8 827	12
1938	395 398		498 359		1 447 797		57 518		65 818		2 916	
Verhältniszahlen (1950 = 100)												
1957	*161*	*97*	*111*	*76*	*240*	*123*	*56*	*78*	*146*	*144*	*64*	—
1956	*155*	*80*	*109*	*71*	*224*	*115*	*64*	*68*	*159*	*147*	*71*	—
1955	*155*	*91*	*115*	*68*	*208*	*130*	*74*	*67*	*91*	*151*	*72*	*4*
1954	*155*	*106*	*118*	*73*	*171*	*112*	*80*	*77*	*118*	*138*	*89*	*24*
1953	*136*	*124*	*120*	*85*	*163*	*114*	*73*	*79*	*104*	*134*	*92*	*28*
1952	*117*	*117*	*106*	*92*	*147*	*128*	*67*	*83*	*147*	*158*	*104*	*82*
1951	*108*	*111*	*101*	*95*	*127*	*126*	*66*	*79*	*89*	*118*	*113*	*96*
Regierungsbezirk Nordwürttemberg												
1957	201 150	3 540	182 624	1 684	616 547	188 127	26 926	1 338	1 856	1 982	2 549	—
1956	198 240	2 934	178 568	1 581	566 815	179 454	34 111	1 136	1 805	1 991	2 822	—
1955	202 957	3 309	188 976	1 594	530 726	201 927	41 728	1 098	1 156	2 215	2 888	1
1954	206 431	3 840	196 630	1 845	436 002	174 072	44 472	1 294	2 198	1 930	3 545	—
1938	150 139		188 704		456 936		29 496		17 537		1 007	
Regierungsbezirk Nordbaden												
1957	103 685	338	72 695	570	374 048	132 863	7 852	221	2 108	1 508	1 713	—
1956	97 652	278	71 381	509	345 674	124 549	7 226	175	2 429	1 693	1 903	—
1955	96 922	304	77 663	501	329 405	141 804	7 780	175	486	1 962	1 842	—
1954	91 902	384	77 460	627	276 630	125 557	9 123	197	502	1 896	2 397	—
1938	83 510		94 505		379 992		10 229		20 094		1 020	
Regierungsbezirk Südbaden												
1957	78 149	1 246	110 951	1 356	307 814	163 490	8 194	510	1 115	1 443	1 389	—
1956	74 942	1 048	108 150	1 212	290 223	149 696	8 808	455	1 115	1 466	1 574	—
1955	74 145	1 197	112 480	961	264 824	166 443	8 788	568	1 287	1 170	1 603	1
1954	75 943	1 413	117 047	1 097	215 615	144 791	9 580	575	1 013	1 046	1 881	12
1938	90 894		124 585		331 251		9 879		16 746		643	
Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern												
1957	94 271	3 432	83 834	1 441	283 361	148 833	5 899	369	507	1 171	680	—
1956	87 544	2 756	82 970	1 426	270 600	137 276	5 658	375	714	1 060	756	—
1955	83 684	3 243	84 857	1 476	247 310	157 941	5 761	251	532	1 027	823	—
1954	85 654	3 674	88 355	1 337	200 409	131 912	6 814	330	779	990	1 004	—
1938	70 855		90 565		279 618		79 14		11 441		246	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

44. Durchschnitts- und Gesamtschlachtgewichte[1]) aus gewerblichen Schlachtungen 1954 bis 1957

Zeit	Rindvieh		Kälber		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde	
	∅ Schlachtgewicht kg	Gesamtschlachtgewicht t	∅ Schlachtgewicht kg	Gesamtschlachtgewicht t	∅ Schlachtgewicht kg	Gesamtschlachtgewicht t	∅ Schlachtgewicht kg	Gesamtschlachtgewicht t	∅ Schlachtgewicht kg	Gesamtschlachtgewicht t	∅ Schlachtgewicht kg	Gesamtschlachtgewicht t
Baden-Württemberg												
1957												
Januar	265	10 888,3	44	1 733,2	92	11 341,7	30	128,7	18	1,4	270	184,9
Februar ...	265	8 603,9	44	1 455,4	92	9 589,0	31	105,4	20	2,1	282	151,1
März	265	8 851,3	45	1 589,6	89	9 960,7	28	89,6	22	23,5	283	150,8
1.Vierteljahr	265	28 343,5	44	4 778,2	91	30 891,4	30	323,7	21	27,0	278	486,8
April	267	10 959,0	43	1 926,6	92	13 327,9	25	109,3	16	41,1	266	138,6
Mai	262	9 769,2	44	1 647,1	93	11 829,7	27	77,5	16	13,7	280	147,2
Juni	261	9 336,9	45	1 710,5	93	12 027,6	28	75,6	20	6,1	283	114,8
2.Vierteljahr	264	30 065,1	44	5 284,2	92	37 185,2	26	262,4	17	60,9	276	400,6
Juli	263	11 853,3	45	1 972,1	93	13 916,4	25	108,8	19	1,8	271	147,2
August	263	10 186,6	45	1 595,1	93	11 680,8	28	128,6	22	1,8	293	121,3
September .	265	11 222,2	45	1 647,7	93	12 989,3	29	145,8	22	2,2	272	126,1
3.Vierteljahr	264	33 262,1	45	5 214,9	93	38 586,5	28	383,2	21	5,8	278	394,6
Oktober ...	264	12 197,2	46	1 661,3	92	13 236,0	28	150,7	18	2,2	290	181,7
November .	264	11 002,9	46	1 428,3	91	11 999,7	31	144,1	28	5,1	303	174,1
Dezember ..	272	11 493,1	46	1 799,2	90	13 448,2	30	118,3	25	2,6	303	152,5
4.Vierteljahr	267	34 693,2	46	4 888,8	91	38 683,9	29	413,1	24	9,9	298	508,3
Zusammen	**265**	**126 363,9**	**45**	**20 166,1**	**92**	**145 347,0**	**28**	**1 382,4**	**19**	**103,6**	**283**	**1 790,3**
dagegen												
1956	265	121557,4	45	19 839,3	92	134 912,6	27	1 519,9	21	124,7	271	1 909,8
1955	265	121607,4	45	20 672,9	93	127 428,3	27	1 698,7	21	71,4	279	1 998,8
1954	261	120291,4	44	20 951,9	95	107 282,5	28	1 969,9	20	89,8	277	2 445,9
1938[2])	257	101693,1	47	23 537,2	102	147 591,7	28	1 630,9	19	1 267,7	267	777,9
Verhältniszahlen (1950 = 100)												
1957	*103*	*165*	*113*	*124*	*94*	*224*	*104*	*58*	*146*	*202*	*124*	*79*
1956	*103*	*159*	*113*	*122*	*94*	*208*	*100*	*64*	*162*	*244*	*118*	*84*
1955	*103*	*159*	*113*	*127*	*95*	*196*	*100*	*71*	*162*	*139*	*122*	*88*
1954	*101*	*157*	*110*	*129*	*97*	*165*	*104*	*83*	*154*	*175*	*121*	*107*
1953	*100*	*136*	*105*	*127*	*96*	*156*	*107*	*78*	*146*	*146*	*112*	*103*
1952	*100*	*117*	*105*	*112*	*101*	*147*	*107*	*70*	*131*	*187*	*113*	*117*
1951	*102*	*110*	*103*	*105*	*102*	*128*	*107*	*70*	*123*	*106*	*110*	*125*
Regierungsbezirk Nordwürttemberg												
1957	267	53 631,4	44	8 106,5	95	58 285,7	28	761,8	17	32,2	295	751,4
1956	269	53 345,1	44	7 926,1	95	53 576,0	27	909,1	19	33,5	281	791,9
1955	269	54 661,8	43	8 220,9	95	50 526,6	25	1 048,8	17	20,2	281	816,9
1954	265	54 621,3	42	8 363,1	98	42 841,8	28	1 223,0	19	40,9	273	967,8
1938[2])	260	39 044,6	49	9 246,5	106	48 401,1	29	849,7	21	362,0	282	283,9
Regierungsbezirk Nordbaden												
1957	274	28 292,2	46	3 374,2	87	32 363,6	29	229,6	18	38,6	282	483,0
1956	272	26 611,0	49	3 491,3	86	29 819,3	29	212,8	23	55,3	279	530,9
1955	270	26 128,6	47	3 655,0	86	28 463,1	30	236,9	25	12,0	286	527,0
1954	263	24 135,9	46	3 587,0	90	24 871,3	29	265,1	25	12,4	280	671,1
1938[2])	256	21 398,5	45	4 275,7	96	36 419,2	31	318,6	23	461,2	277	282,5
Regierungsbezirk Südbaden												
1957	253	19 810,0	45	4 941,2	88	27 048,9	29	238,1	20	21,9	272	377,5
1956	253	18 937,4	44	4 739,1	88	25 434,7	28	250,8	19	21,4	252	397,3
1955	257	19 092,3	46	5 155,6	90	23 926,0	30	262,0	20	25,9	284	458,8
1954	258	19 566,7	44	5 193,2	91	19 577,0	31	297,9	21	20,8	295	553,8
1938[2])	254	23 107,1	45	5 606,3	107	35 368,8	26	256,8	13	217,7	224	143,8
Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern												
1957	261	24 630,3	45	3 744,2	97	27 648,8	26	152,9	21	10,9	262	178,4
1956	259	22 663,9	44	3 682,8	96	26 082,6	26	147,2	20	14,5	251	189,7
1955	260	21 724,7	43	3 641,4	99	24 512,6	26	151,0	25	13,3	249	205,3
1954	256	21 967,5	43	3 808,6	100	19 992,4	27	183,9	20	15,7	250	251,7
1938[2])	256	18 142,9	49	4 408,7	98	27 402,6	26	205,8	20	226,8	275	67,4

[1]) Errechnet als Produkt aus Schlachtungen und Durchschnittsschlachtgewicht. — [2]) Gewerbliche und Hausschlachtungen zusammen.

45. Schlachttier- und Fleischbeschau 1956

Regierungsbezirk Land (a und b siehe unten)		Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Mon. alt bis zum 1. Kalb	Rinder insges. (ohne Kälber)	Kälber bis 3 Mon. alt	Schweine gewerbl. Schlachtungen	Schweine Haus-Schlachtungen	Schafe	Ziegen	Pferde
Untersuchte Schlachttiere												
Nordwürttemberg	a	10 680	49 927	83 571	54 141	198 319	178 800	565 947	177 738	35 070	3 687	2 458
	b	36	298	1 781	740	2 855	1 349	868	1 716	177	109	364
Nordbaden	a	5 083	28 975	23 750	38 846	96 654	71 295	344 971	123 892	7 307	4 078	1 644
	b	21	70	765	420	1 276	595	703	657	94	44	259
Südbaden	a	5 772	17 283	29 339	21 844	74 238	107 775	288 877	148 611	9 138	2 512	1 403
	b	51	135	1 241	325	1 752	1 587	1 346	1 085	125	69	171
Südwürttembg.-Hohenz.	a	3 418	19 012	44 047	20 582	87 059	82 632	269 347	135 823	5 909	1 686	542
	b	28	243	2 229	741	3 241	1 764	1 253	1 453	124	88	214
Baden-Württemberg	a	24 953	115 197	180 707	135 413	456 270	440 502	1 469 142	586 064	57 424	11 963	6 047
	b	136	746	6 016	2 226	9 124	5 295	4 170	4 911	520	310	1 005
dagegen 1955	a	31 559	97 104	190 865	136 461	455 989	463 421	1 366 924	661 622	65 666	9 560	6 370
	b	230	676	6 465	2 401	9 772	5 087	5 341	6 493	483	275	788
1954	a	37 642	95 020	180 342	144 208	457 212	479 502	1 124 313	569 155	71 620	10 012	7 954
	b	283	721	8 324	2 701	12 029	4 896	4 343	7 177	765	342	885
1953	a	33 497	87 361	155 127	128 571	404 556	487 364	1 070 501	585 260	65 955	9 382	8 475
	b	225	614	5 159	1 978	7 976	2 574	2 260	3 697	304	249	670
1952	a	29 223	62 814	142 446	114 152	348 635	432 656	964 584	655 406	60 537	12 008	9 549
	b	194	449	6 170	1 852	8 665	3 021	2 649	4 512	626	275	788
Mit Tuberkulose behaftete Schlachttiere												
Nordwürttemberg		1 504	4 457	29 389	8 747	44 097	745	13 344		51	117	16
Nordbaden		905	3 691	9 309	6 309	20 214	319	7 598		16	102	8
Südbaden		515	708	10 264	2 289	13 776	301	5 384		19	126	11
Südwürttemberg-Hohenz.		583	2 136	23 938	3 066	29 723	306	11 051		31	120	7
Baden-Württemberg		3 507	10 992	72 900	20 411	107 810	1 671	37 377		117	465	42
dagegen 1955		5 114	10 727	87 733	22 248	125 822	1 909	42 972		204	458	55
1954		6 506	12 632	86 015	23 109	128 262	2 439	36 313		295	415	34
1953		6 626	12 164	71 328	19 768	109 886	2 450	41 859		538	333	73
1952		5 794	8 689	62 515	15 807	92 805	2 190	42 280		387	331	37

a) Schlachttiere, bei denen eine Schlachttier- und Fleischbeschau stattgefunden hat (ordnungsgemäße Schlachtungen).
b) Schlachttiere, bei denen nur eine Fleischbeschau, aber keine Beschau der lebenden Tiere stattgefunden hat (größtenteils Notschlachtungen).

46. Verbreitung der Tierseuchen 1957

Tierkrankheit	Nordwürttemberg Gemeinden	Nordwürttemberg Gehöfte	Nordbaden Gemeinden	Nordbaden Gehöfte	Südbaden Gemeinden	Südbaden Gehöfte	Südwürttemberg-Hohenzollern Gemeinden	Südwürttemberg-Hohenzollern Gehöfte	Baden-Württemberg Gemeinden	Baden-Württemberg Gehöfte
Milzbrand	8	8	9	9	1	1	4	4	22	22
Rauschbrand	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Maul- und Klauenseuche	141	365	44	68	75	182	47	134	307	749
Tuberkulose der Rinder	120	147	15	16	14	14	121	125	270	302
Deckinfektion der Rinder Trichomonadenseuche	140	1 272	74	634	59	705	55	612	328	3 223
Abortus Bang	55	92	53	71	27	33	88	953	223	1 149
Kopfkrankheit der Pferde	50	50	29	29	1	1	16	18	96	98
Auftretende Blutarmut der Pferde	14	15	8	8	14	14	19	20	55	57
Räude der Einhufer	1	1	2	2	1	1	1	1	5	5
Räude der Schafe	—	—	—	—	1	3	—	—	1	3
Schweinepest	18	22	28	35	40	54	4	4	90	115
Brucellose der Schafe	6	8	—	—	—	—	2	5	8	13
Rotlauf der Schweine	584	809	240	314	436	512	530	746	1 790	2 381
Geflügelcholera	1	1	—	—	1	1	—	—	2	2
Hühnerpest	217	486	119	251	293	683	55	153	684	1 573
Bösartige Faulbrut der Bienen	3	6	2	2	29	53	6	6	40	67
Milbenseuche der Bienen	19	37	7	7	22	97	4	16	52	157
Nosemaseuche	—	—	49	87	281	574	—	—	330	661
Psittacosis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
Enteritisinfektion des Rindes	—	—	—	—	2	2	—	—	2	2

Quelle: Halbmonatsberichte der Regierungspräsidien.

47. Milcherzeugung und -verwendung 1938, 1953 bis 1957

Jahr	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen	Kuhmilch: Milchertrag je Kuh und Jahr	Kuhmilch: Gesamterzeugung	Kuhmilch, Verwendung: an Molkereien und Händler geliefert	an Verbraucher unmittelbar abgesetzt	im Haushalt des Erzeugers verbraucht	verfüttert[1])	an Molkereien und Händler geliefert	an Verbraucher unmittelbar abgesetzt	im Haushalt des Erzeugers verbraucht	verfüttert[1])	Durchschnittlicher Bestand an Milchziegen	Ziegenmilch: Milchertrag je Ziege und Jahr	Ziegenmilch: Gesamterzeugung
		kg	Tonnen					vH der Gesamterzeugung					kg	t
Baden-Württemberg														
1938	945 314	1 998	1 888 477	1 037 408	80 754	478 980	291 335	54,9	4,3	25,3	15,5	185 506	514	95 350
1953	875 727	2 239	1 960 723	1 217 434	91 828	379 235	272 226	62,1	4,7	19,3	13,9	201 085	441	88 759
1954	871 657	2 396	2 088 559	1 307 846	103 215	387 859	289 639	62,6	4,9	18,6	13,9	184 690	488	90 133
1955	869 955	2 466	2 145 164	1 350 675	101 403	394 875	298 211	63,0	4,7	18,4	13,9	172 279	505	86 968
1956	862 456	2 517	2 171 027	1 374 396	105 859	384 364	306 408	63,3	4,9	17,7	14,1	153 097	516	78 939
1957	862 716	2 576	2 221 980	1 447 755	101 047	364 521	308 657	65,2	4,5	16,4	13,9	137 603	574	78 920
Regierungsbezirk Nordwürttemberg														
1953	272 450	2 297	625 730	408 827	33 375	91 935	91 593	65,4	5,3	14,7	14,6	49 680	475	23 603
1954	269 284	2 478	667 165	442 484	33 570	95 408	95 703	66,3	5,0	14,4	14,3	44 276	564	24 978
1955	268 116	2 576	690 761	463 904	34 943	96 010	95 904	67,1	5,1	13,9	13,9	40 790	568	23 189
1956	265 187	2 596	688 517	465 542	35 174	90 601	97 200	67,6	5,1	13,2	14,1	35 775	601	21 515
1957	264 963	2 600	688 852	478 680	32 543	82 970	94 659	69,5	4,7	12,1	13,7	32 186	611	19 657
Regierungsbezirk Nordbaden														
1953	96 075	2 170	208 478	112 342	23 651	46 739	25 746	53,9	11,3	22,4	12,4	47 746	477	22 780
1954	96 234	2 453	236 022	134 056	25 949	48 473	27 544	56,8	11,0	20,5	11,7	43 110	523	22 541
1955	95 633	2 477	236 856	134 607	26 178	48 398	27 673	56,8	11,0	20,5	11,7	39 877	528	21 044
1956	93 541	2 524	236 094	135 792	25 866	46 278	28 158	57,5	11,0	19,6	11,9	33 888	526	17 813
1957	92 949	2 608	242 388	140 743	24 109	45 680	31 856	58,1	9,9	18,9	13,1	29 922	551	16 481
Regierungsbezirk Südbaden														
1953	220 562	1 993	439 588	216 392	15 457	138 669	69 070	49,2	3,5	31,6	15,7	59 799	401	23 960
1954	219 979	2 105	462 948	229 855	23 276	133 215	76 602	49,7	5,0	28,8	16,5	56 151	431	24 183
1955	219 810	2 181	479 432	232 026	24 032	137 999	85 375	48,4	5,0	28,8	17,8	53 140	440	23 357
1956	217 667	2 288	498 065	239 566	26 652	141 021	90 826	48,1	5,4	28,3	18,2	48 781	448	21 867
1957	217 816	2 364	514 890	266 053	25 165	139 224	84 448	51,7	4,9	27,0	16,4	44 163	558	24 625
Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern														
1953	286 640	2 396	686 927	479 873	19 345	101 892	85 817	69,9	2,8	14,8	12,5	43 860	420	18 416
1954	286 160	2 525	722 424	501 451	20 420	110 763	89 790	69,4	2,8	15,4	12,4	41 153	448	18 431
1955	286 396	2 577	738 115	520 138	16 250	112 468	89 259	70,5	2,2	15,2	12,1	38 472	504	19 378
1956	286 061	2 616	748 351	533 496	18 167	106 464	90 224	71,3	2,4	14,2	12,1	34 653	512	17 746
1957	286 988	2 703	775 850	562 279	19 230	96 647	97 694	72,5	2,5	12,4	12,6	31 332	580	18 157

[1]) An Kälber und sonstige Tiere.

48. Herstellung von Milcherzeugnissen nach Kalender- und Wirtschaftsjahren 1953 bis 1957

Tonnen

Milcherzeugnis	1953	1954/55	1954	1954/55	1955	1955/56	1956	1956/57	1957
Butter	31 777	34 637	35 711	36 483	36 747	37 825	37 844	37 025	39 396
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	19 446	19 230	19 184	19 310	19 119	19 201	19 072	18 520	18 030
Schmelzkäse und Käsezubereitung	3 015	3 430	3 921	4 379	4 422	4 556	4 712	4 749	5 012
Speisequark und sonstiger Frischkäse	7 113	7 737	8 138	8 423	8 828	9 317	9 707	9 957	10 390
Sauermilchquark und Labquark sowie Rohkasein	1 277	1 883	1 809	2 016	2 351	2 902	3 101	2 847	3 376
Sauermilchkäse (außer Kochkäse)	10	20	29	38	46	53	57	64	66
Kochkäse	117	91	87	103	112	90	60	52	70
Trockenvollmilch	2 826	3 135	2 780	2 545	2 866	3 425	3 405	3 013	2 664
Trockenmagermilch	1 899	2 248	2 340	2 586	3 099	3 644	3 817	4 643	6 795

Quelle: Monatsberichte des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg und Statistische Berichte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

49. Tägliche Milchleistung je Kuh nach Monaten 1950 bis 1957

Kilogramm

Monat	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Januar	4,53	5,33	5,65	5,42	6,23	6,35	6,66	6,36
Februar	4,84	5,52	5,95	5,60	6,39	6,61	6,71	6,53
März	4,60	5,26	5,64	5,55	6,28	6,46	6,75	6,46
April	4,64	5,31	5,66	5,63	6,27	6,49	6,83	6,63
Mai	5,17	5,88	6,38	6,38	6,61	7,02	7,29	7,54
Juni	5,52	6,09	6,58	6,62	7,00	7,45	7,54	7,79
Juli	5,27	5,82	6,16	6,23	6,92	6,88	7,06	7,37
August	5,32	5,73	5,87	6,43	6,87	6,78	7,10	7,32
September	5,57	5,99	5,90	6,77	6,78	6,95	6,99	7,41
Oktober	5,43	6,11	5,62	6,57	6,78	7,06	6,99	7,36
November	5,16	5,69	5,16	6,13	6,45	6,62	6,42	6,99
Dezember	5,04	5,50	5,11	5,98	6,21	6,41	6,18	6,88

50. Jagdstrecke 1953/54 bis 1956/57

Wildart	1953/54		1954/55		1955/56		1956/57	
	Stück	Wert in DM	Stück	Wert in DM	Stück	Wert in DM	Stück	Wert in DM
Rotwild	956	125 796	1 009	147 129	1 098	159 750	1 360	192 864
Damwild	100	10 625	86	9 025	134	15 188	110	12 180
Gamswild					122	3 677	144	4 169
Rehwild	38 024	1 210 336	48 348	1 767 140	54 121	2 148 965	60 625	2 357 642
Schwarzwild								
Hasen	3 402	261 954	5 542	426 734	3 424	275 632	2 121	163 317
Kaninchen	69 867	635 788	68 495	647 278	67 723	592 576	81 852	716 205
Auerhahn	15 708	35 343	9 121	20 522	1 430	3 217	1 592	3 582
Fuchs	62	6 200	80	8 000	100	10 000	86	8 600
Dachs	20 935	62 805	26 041	78 123	26 585	79 755	29 271	87 813
Edelmarder	4 621	69 315	4 883	73 245	5 901	88 515	6 352	38 112
Steinmarder	390	31 200	458	36 640	477	33 390	403	12 090
Iltis	447	44 700	435	43 500	435	39 150	444	28 860
Rebhuhn	619	15 475	696	3 480	688	4 128	836	12 540
Fasan	19 038	9 138	14 243	11 110	29 076	63 967	34 245	78 764
Schnepfe	3 286	19 716	5 138	30 828	7 637	38 185	15 134	75 670
Wildtaube	979	8 566	848	742	993	3 475	1 283	4 490
Wildente	7 715	2 893	7 996	3 000	8 921	8 921	10 059	10 059
	10 678	26 695	8 587	21 466	11 965	31 109	12 836	29 523
Zusammen	.	2 653 675	.	3 327 972	.	3 599 600	.	3 836 480

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Oberste Jagdbehörde.

51. Fangergebnisse der Bodenseefischerei der Uferländer Baden-Württemberg und Bayern 1938, 1954 bis 1957

Fischart Uferland	1938		1954		1955		1956		1957	
	Menge in dz	Erlös in 1000 RM	Menge in dz	Erlös in 1000 DM	Menge in dz	Erlös in 1000 DM	Menge in dz	Erlös in 1000 DM	Menge in dz	Erlös in 1000 DM
Blaufelchen	1 420	232	1 326	344	2 839	638	5 734	1 129	4 598	994
Gangfische	289	41	32	8	58	12	126	24	150	28
Sandfelchen	257	36	295	71	301	65	283	50	452	86
Forellen	84	24	164	67	116	50	108	44	113	53
Hechte	207	26	142	31	121	27	119	27	109	25
Zander	6	1	58	14	42	11	30	8	49	12
Barsche	488	32	682	86	291	40	368	49	574	75
Karpfen	36	4	36	4	25	3	30	3	51	5
Brachsen	312	10	618	20	742	21	649	16	668	12
Schleie	81	8	95	13	50	7	64	9	57	8
Weißfische	129	2	185	3	211	4	231	4	280	4
Aale	22	3	49	14	44	13	40	12	36	11
Sonstige Fische	92	10	134	23	127	23	87	14	145	22
Insgesamt	3 423	429	3 816	698	4 967	914	7 869	1 389	7 282	1 335
davon:										
Baden-Württemberg	**2 948**	**356**	**3 002**	**540**	**3 842**	**686**	**5 923**	**1 019**	**5 403**	**956**
Bayern	475	73	814	158	1 125	228	1 946	370	1 879	379

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Bundesamts.

52. Geldwert der landwirtschaftlichen Bodenproduktion 1955

Kreis Regierungsbezirk Land	Getreide	Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölsaaten	Heu	Obst	Gemüse	Andere Sonderkulturen[1])	Sonstige Bodenfrüchte	Geldwert[2]) Insgesamt	Geldwert[2]) je ha landw. benutzt. Fläche
	1000 DM										DM
Regierungsbezirk Nordwürttemberg											
Stuttgart, Stadtkreis	1 625	1 107	394	20	1 623	6 208	11 785	1 744	4 813	29 319	3 300
Heilbronn, „	966	489	534	30	331	1 815	2 448	1 418	1 218	9 249	2 936
Ulm, „	653	300	21	3	558	260	2 868	—	933	5 596	2 087
Aalen, Landkreis	16 010	7 057	276	17	16 142	1 459	1 285	—	5 954	48 200	810
Backnang, „	6 464	3 176	323	32	9 519	3 668	1 117	78	2 849	27 226	964
Böblingen, „	9 564	3 976	1 450	150	5 563	2 214	4 613	1 319	3 782	32 631	1 364
Crailsheim, „	14 518	6 206	715	27	14 039	946	370	—	6 697	43 518	814
Eßlingen, „	4 175	1 888	60	19	3 847	5 525	15 462	214	1 566	32 756	2 300
Göppingen, „	8 470	3 850	89	70	9 328	4 507	2 381	—	3 881	32 576	913
Heidenheim, „	11 198	4 507	141	17	5 770	661	1 182	—	4 163	27 639	860
Heilbronn, „	24 519	9 387	7 218	165	11 185	10 880	6 777	10 037	9 926	90 094	1 577
Künzelsau, „	8 054	2 349	978	37	4 827	1 135	625	289	2 825	21 119	986
Leonberg, „	6 798	2 554	1 670	83	4 318	2 646	3 442	194	2 437	24 142	1 372
Ludwigsburg, „	12 708	6 512	3 325	119	6 359	7 956	5 587	4 543	8 136	55 245	1 829
Mergentheim, „	14 436	5 303	1 510	16	6 692	610	908	158	5 085	34 718	1 093
Nürtingen, „	5 938	3 523	92	19	7 647	7 953	1 768	122	4 341	31 403	1 317
Öhringen, „	8 876	2 414	2 115	56	7 913	4 231	585	1 040	3 227	30 457	1 148
Schwäb. Gmünd, „	6 155	2 740	24	15	10 212	2 198	1 568	—	2 265	25 177	918
Schwäb. Hall, „	9 247	3 835	708	20	9 630	1 463	589	2	4 009	29 503	854
Ulm, „	22 463	8 546	202	76	12 035	2 155	720	—	7 672	53 869	955
Vaihingen, „	8 645	3 654	1 352	95	6 404	5 369	1 496	2 742	2 666	32 423	1 459
Waiblingen, „	5 748	3 778	327	59	6 803	12 017	6 604	3 283	8 883	47 502	1 984
Nordwürttemberg ...	207 230	87 151	23 524	1 145	160 745	85 876	74 180	27 183	97 328	764 362	1 204
Regierungsbezirk Nordbaden											
Karlsruhe, Stadtkreis	905	727	74	18	638	1 908	4 036	58	2 216	10 580	2 647
Heidelberg, „	1 180	772	464	7	413	3 293	4 886	978	2 417	14 410	3 429
Mannheim, „	2 471	1 059	620	52	393	1 633	1 716	3 196	2 410	13 550	2 132
Pforzheim, „	292	97	14	22	483	544	1 229	8	849	3 538	1 957
Bruchsal, Ldkr.	9 577	5 822	795	73	5 489	5 052	3 328	5 861	4 044	40 041	1 430
Buchen, „	15 430	6 529	1 590	32	9 015	474	1 001	266	5 640	39 977	892
Heidelberg, „	6 394	4 758	1 039	53	3 892	4 266	2 206	5 646	3 450	31 704	1 484
Karlsruhe, „	9 420	6 534	364	139	6 717	7 216	4 847	8 511	6 052	49 800	1 691
Mannheim, „	6 488	4 443	2 098	77	2 610	4 862	2 617	8 093	4 227	35 515	1 922
Mosbach, „	9 261	4 610	934	19	5 220	2 060	1 802	147	3 961	28 014	1 165
Pforzheim, „	4 265	2 195	290	120	4 245	2 281	487	857	1 438	16 178	1 124
Sinsheim, „	16 436	7 952	4 318	111	5 756	4 978	5 373	4 344	6 553	55 821	1 563
Tauberbischofsheim, „	20 560	9 685	1 873	54	9 503	1 353	644	517	8 275	52 464	1 101
Nordbaden	102 679	55 183	14 473	777	54 374	39 920	34 172	38 482	51 532	391 592	1 397
Regierungsbezirk Südbaden											
Freiburg, Stadtkreis	233	256	3	2	447	844	1 225	198	2 281	5 489	3 180
Baden-Baden, „	74	117	—	—	291	490	852	51	614	2 489	1 964
Bühl, Ldkr.	3 426	3 344	7	9	4 647	9 243	1 835	3 957	2 788	29 256	1 373
Donaueschingen, „	7 547	5 369	51	16	9 254	238	36	—	2 144	24 655	675
Emmendingen, „	6 843	5 585	85	25	8 002	3 586	1 236	4 069	2 815	32 246	966
Freiburg, „	7 490	6 330	319	21	7 685	4 185	4 285	8 058	3 573	41 946	1 167
Hochschwarzwald[3]), „	2 677	1 762	3	2	5 403	330	57	—	591	10 825	403
Kehl, „	4 752	2 967	14	10	4 709	1 470	2 206	4 495	3 564	24 187	1 222
Konstanz, „	6 866	4 508	69	7	8 256	2 144	10 490	124	3 990	36 454	1 235
Lahr, „	6 778	4 862	66	62	4 290	2 617	2 037	6 048	3 613	30 373	1 337
Lörrach, „	3 759	2 242	15	6	6 907	2 782	1 273	1 195	1 313	19 492	668
Müllheim, „	5 106	2 980	146	12	5 255	3 427	775	4 093	2 380	24 174	1 130
Offenburg, „	4 021	4 773	12	23	5 842	6 573	453	3 453	3 606	28 756	1 416
Rastatt, „	3 411	2 468	45	31	3 429	4 129	2 360	301	2 356	18 530	1 080
Säckingen, „	1 661	1 135	3	0	5 562	1 498	158	—	527	10 544	621

52. Geldwert der landwirtschaftlichen Bodenproduktion 1955

Kreis Regierungsbezirk Land	Getreide	Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölsaaten	Heu	Obst	Gemüse	Andere Sonderkulturen[1])	Sonstige Bodenfrüchte	Geldwert[2]) insgesamt	Geldwert[2]) je ha landw. genutzte Fläche
	1000 DM										DM
noch Regierungsbezirk Südbaden											
Stockach, Landkreis	9 338	4 370	81	4	9 466	1 710	682	1	3 142	28 794	824
Überlingen, „	8 884	4 775	231	17	8 482	3 162	857	915	4 147	31 470	862
Villingen, „	3 131	3 207	2	5	4 759	507	54	—	1 009	12 674	573
Waldshut, „	7 418	3 675	5	2	10 613	1 193	313	124	2 180	25 523	797
Wolfach, „	2 174	2 471	8	3	4 063	723	147	—	686	10 275	621
Südbaden	95 589	67 196	1 165	257	117 362	50 851	31 331	37 082	47 319	448 152	941
Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern											
Balingen, Landkreis	4 000	2 503	4	15	7 144	1 115	517	—	1 453	16 751	633
Biberach, „	19 419	10 067	212	47	18 249	1 670	1 020	—	8 074	58 758	856
Calw, „	6 642	3 755	31	91	9 171	3 517	869	94	2 391	26 561	949
Ehingen, „	10 542	4 832	30	4	8 714	995	343	—	4 092	29 552	898
Freudenstadt, „	2 164	1 961	2	5	5 598	1 054	125	—	992	11 901	750
Hechingen, „	5 092	2 905	20	33	6 149	493	243	—	1 494	16 429	683
Horb, „	7 514	3 930	85	66	6 135	1 562	1 264	336	2 297	23 189	1 030
Münsingen, „	11 012	4 776	5	17	6 803	628	157	—	3 317	26 715	632
Ravensburg, „	9 181	5 060	118	24	11 556	5 049	1 054	1 007	4 216	37 265	840
Reutlingen, „	4 861	2 757	31	15	6 600	4 023	1 759	216	2 509	22 771	946
Rottweil, „	5 687	4 855	15	15	10 606	675	391	—	2 076	24 320	752
Saulgau, „	14 929	9 086	123	23	12 391	1 156	647	50	5 714	44 119	900
Sigmaringen, „	10 227	5 159	11	56	7 476	549	302	124	3 260	27 164	765
Tettnang, „	2 150	1 543	8	1	5 145	4 696	1 311	6 668	1 256	22 778	1 303
Tübingen, „	8 261	3 923	315	84	6 762	3 558	3 363	1 080	3 149	30 495	1 111
Tuttlingen, „	3 739	2 943	6	18	5 328	271	278	12	1 563	14 158	589
Wangen, „	3 710	2 675	24	0	18 584	1 449	282	249	1 940	28 913	599
Südwürttemberg-Hohenzollern	129 130	72 730	1 040	514	152 411	32 460	13 925	9 836	49 793	461 839	820
Baden-Württemberg	**534 628**	**282 260**	**40 202**	**2 693**	**484 892**	**209 107**	**153 608**	**112 583**	**245 972**	**2 065 945**	**1 057**
dagegen 1954	604 553	272 746	39 570	3 011	709 641	214 804	157 020	107 781	260 957	2 370 083	1 203
1953	505 423	271 685	37 109	4 912	685 115	194 742	129 336	91 364	203 899	2 123 585	1 080
1952	490 686	303 769	22 654	6 670	664 580	187 636	132 452	92 313	148 500	2 049 260	1 039
1951	504 599	297 578	25 408	8 761	475 727	201 244	97 892	97 778	139 240	1 848 227	934
Anteil der Fruchtarten am Gesamtgeldwert											
Baden-Württemberg	*25,9*	*13,7*	*1,9*	*0,1*	*23,5*	*10,1*	*7,4*	*5,5*	*11,9*	*100*[4])	*129*
dagegen 1954	*25,5*	*11,5*	*1,7*	*0,1*	*29,9*	*9,1*	*6,6*	*4,6*	*11,0*	*100*	*148*
1953	*23,8*	*12,8*	*1,7*	*0,2*	*32,3*	*9,2*	*6,1*	*4,3*	*9,6*	*100*	*132*
1952	*23,9*	*14,8*	*1,1*	*0,3*	*32,4*	*9,2*	*6,5*	*4,5*	*7,3*	*100*	*128*
1951	*27,3*	*16,1*	*1,4*	*0,5*	*25,7*	*10,9*	*5,3*	*5,3*	*7,5*	*100*	*115*

[1]) Wein, Tabak, Hopfen. — [2]) Dazu kommen noch die Geldwerte sonstiger weniger bedeutender Erzeugnisse, die sich der statistischen Erfassung entziehen und ungefähr 3 vH ausmachen. — [3]) Früher Landkreis Neustadt. — [4]) 1949 = 100.

53. Netto-Nahrungsmittelproduktion und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1953/54 bis 1956/57

Art der Erzeugnisse	1953/54		1954/55		1955/56		1956/57		Geldwert (1949/50 = 100)			
	1000 t GW[1])	Mill. DM	1000 t GW[1])	Mill. DM	1000 t GW[1])	Mill. DM	1000 t GW[1])	Mill. DM	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57
Netto-Nahrungsmittelproduktion												
Pflanzliche Erzeugnisse	1 412,1	794,4	1 724,7	933,2	1 528,9	922,6	1 534,5	919,5	*129*	*152*	*150*	*149*
Tierische Erzeugnisse	3 841,1	1 464,3	4 055,0	1 571,8	4 164,0	1 708,5	4 249,2	1 851,5	*147*	*158*	*172*	*186*
Insgesamt	5 253,2	2 258,7	5 779,7	2 505,0	5 692,9	2 631,1	5 783,7	2 771,0	*140*	*156*	*163*	*172*
Verkaufserlöse												
Pflanzliche Erzeugnisse	922,2	525,4	1 147,9	610,6	1 040,3	636,5	1 137,9	652,9	*145*	*169*	*176*	*181*
Tierische Erzeugnisse	3 095,3	1 068,4	3 282,1	1 156,2	3 415,9	1 305,1	3 610,4	1 494,1	*162*	*175*	*198*	*226*
Insgesamt	4 017,5	1 593,8	4 430,0	1 766,8	4 456,2	1 941,6	4 748,3	2 147,0	*156*	*173*	*190*	*210*

[1]) GW = Getreidewert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

54. Getreideverkäufe der Landwirtschaft 1953/54 bis 1956/57

Wirtschaftsjahr	Fruchtart	Ernte 1000 dz	Verkäufe 1000 dz	Davon in den Monaten: Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
				vH											
1953/54	Roggen	1 076	324	2,2	12,2	25,0	10,2	13,6	9,9	8,3	2,3	4,4	5,6	3,2	3,1
	Weizen	5 601	1 544	2,3	11,6	19,9	17,4	19,4	8,5	7,5	3,4	2,8	3,2	2,3	1,7
	Gerste	3 141	1 189	2,3	10,8	18,5	20,1	16,4	10,7	5,6	3,3	6,0	3,0	2,0	1,3
	Hafer	2 132	148	2,3	7,2	14,1	11,5	12,2	13,3	5,3	7,0	12,3	9,5	3,6	1,7
1954/55	Roggen	1 633	539	1,7	9,5	17,9	6,2	11,3	15,3	13,3	6,4	5,3	4,7	3,3	5,1
	Weizen	5 785	1 453	1,2	6,6	14,4	14,6	12,7	14,6	11,9	7,0	5,0	4,3	3,1	4,6
	Gerste	4 451	1 387	0,5	8,6	20,5	16,2	16,1	14,2	10,1	5,6	3,3	2,6	1,5	0,8
	Hafer	2 384	184	2,1	3,6	12,7	11,5	15,8	14,5	10,4	8,1	8,8	5,5	4,3	2,7
1955/56	Roggen	997	368	2,9	11,1	15,8	17,2	12,4	10,9	12,1	2,4	2,5	5,5	2,6	4,6
	Weizen	6 193	2 060	1,3	8,0	16,7	28,5	5,4	14,4	9,9	4,3	2,6	4,5	1,6	2,8
	Gerste	3 508	1 148	0,9	8,8	20,0	22,9	16,7	12,8	6,2	3,3	3,6	2,6	1,6	0,6
	Hafer	2 053	170	2,5	7,5	16,2	15,0	14,4	10,8	7,5	3,4	10,8	6,5	2,9	2,5
1956/57	Roggen	1 076	369	1,5	8,4	10,5	15,5	9,9	20,1	7,8	4,9	8,3	3,3	3,5	6,3
	Weizen	6 033	2 254	0,6	6,4	14,0	20,7	11,5	19,0	8,6	5,5	6,2	2,4	1,5	3,6
	Gerste	4 237	1 384	0,4	7,9	16,4	18,0	16,5	16,1	8,7	5,9	4,7	2,9	1,6	0,9
	Hafer	2 123	150	2,5	3,3	9,6	11,5	13,7	14,9	12,1	7,0	13,7	5,0	4,3	2,4

55. Hagel- und Überschwemmungsschäden 1952 bis 1957

Jahr	Geschädigte Gemeinden	Verhagelte Fläche insgesamt ha	Verhagelte Fläche darunt. versich. ha	Geldwert des Hagelschadens an: Getreide	Hackfrüchten	Gemüse	Tabak	Grünland	Wein	sonst. Gewächsen	Obst	Schaden gleichzeitig dch. Sturm u. Überschw.	Schaden insgesamt
				1000 DM									Mill. DM
Regierungsbezirk Nordwürttemberg													
1952	55	8 244	4 044	1 542,9	490,5	119,8	0,5	162,0	1 135,5	50,4	211,2	60,7	3,8
1953	69	7 310	3 692	1 322,4	282,9	295,1	—	118,4	231,3	296,8	503,1	454,8	3,5
1954	53	5 291	3 124	407,4	50,5	29,2	—	17,4	236,3	31,8	213,9	4,0	1,0
1955	62	6 318	3 664	1 262,2	216,8	50,4	3,5	47,1	831,3	33,4	256,2	34,4	2,7
1956	184	24 513	15 479	4 072,3	571,3	155,5	54,6	392,8	612,4	184,2	1 877,1	212,9	8,1
1957	189	25 557	13 113	6 862,0	1 326,1	573,2	62,6	322,9	564,4	390,7	1 871,6	108,0	12,1
Regierungsbezirk Nordbaden													
1952	20	748	73	2,3	100,0	7,1	442,1	2,1	52,6	11,0	53,0	45,8	0,7
1953	15	1 707	680	506,4	41,5	13,0	9,3	2,1	7,9	3,0	8,8	204,1	0,8
1954	38	7 857	1 611	1 514,1	1 315,1	800,9	1 958,7	317,8	269,0	287,1	454,6	500,2	7,4
1955	15	905	318	146,7	17,0	1,0	104,5	—	351,7	—	17,4	7,9	0,6
1956	40	5 621	1 505	1 339,1	289,2	41,1	575,9	101,1	141,2	15,6	245,8	48,2	2,8
1957	11	675	452	126,9	11,8	—	438,5	—	7,7	5,0	8,4	28,0	0,6
Regierungsbezirk Südbaden													
1952	8	796	190	97,9	18,6	2,0	39,5	21,5	23,6	1,0	25,7	7,5	0,2
1953	18	366	191	52,8	3,7	3,6	69,6	1,2	136,1	0,1	3,5	—	0,3
1954	65	4 151	1 928	606,6	91,3	14,3	278,4	43,2	333,4	5,0	683,6	48,3	2,1
1955	28	2 132	729	222,0	158,7	23,7	1 158,0	7,9	772,9	7,3	303,4	34,5	2,7
1956	49	4 341	2 046	860,4	170,2	24,4	124,5	163,2	37,8	18,8	184,5	77,8	1,7
1957	23	2 069	714	539,9	180,2	37,5	379,0	45,1	141,3	0,1	36,0	2,5	1,4
Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern													
1952	17	1 840	798	283,9	64,0	20,2	—	52,2	8,0	5,7	89,4	29,8	0,6
1953	12	2 612	1 352	347,2	68,7	9,3	—	34,0	1,5	4,4	6,0	3,2	0,5
1954	47	7 110	4 133	1 195,2	199,3	52,1	—	168,2	27,0	419,5	614,4	452,1	3,1
1955	12	3 152	1 346	829,6	199,7	252,5	—	94,6	—	10,6	81.0	6,6	1,5
1956	107	14 661	6 515	2 617,1	420,7	150,0	—	275,0	2,1	303,0	1 267,0	271,3	5,3
1957	76	9 102	4 048	1 392,6	333,2	169,0	—	251,3	519,0	518,4	1 531,0	143,8	4,8
Baden-Württemberg													
1952	100	11 628	5 105	1 927,0	673,1	149,1	482,1	237,8	1 219,7	68,1	379,3	143,8	5,3
1953	114	11 995	5 915	2 228,8	396,8	321,0	78,9	155,7	376,8	304,3	521,4	662,1	5,1
1954	203	24 409	10 796	3 723,3	1 656,2	896,5	2 237,1	546,6	865,7	743,4	1 966,5	1 004,6	13,6
1955	117	12 507	6 057	2 460,5	592,3	327,6	1 266,0	149,6	1 955,9	51,3	658,0	83,4	7,5
1956	320	49 136	25 545	8 888,9	1 451,4	371,0	755,0	932,1	793,5	521,6	3 574,4	610,2	17,9
1957	299	37 403	18 327	8 921,4	1 851,3	779,7	880.1	619,3	1 232,4	914,2	3 447,0	282,3	18,9

56. Holzeinschlag 1949/50 bis 1956/57

Tausend fm mit Rinde

Forstwirtschaftsjahr (Oktober bis September)	Laubstammholz	Laubgrubenholz	Laubfaserholz	Sonstiges Laubschichtnutzderbholz	Nadelstammholz	Nadelgrubenholz	Nadelfaserholz	Sonstiges Nadelschichtnutzderbholz	Laub- und Nadel-Brennderbholz	Holzeinschlag zusammen	Holzeinschlag in vH des Holzeinschlagprogr.
1949/50	355	1	41	35	3 754	329	539	22	1 700[1])	6 776	116
1950/51	549	1	63	48	3 542	243	559	32	1 567[1])	6 604	116
1951/52	646	3	98	67	3 403	290	483	56	1 517	6 562	131
1952/53	429	1	52	39	3 375	311	403	37	1 397	6 044	111
1953/54	467	1	80		3 272	136	645		1 394	5 995	130
1954/55	589	2	99		4 193	136	682		1 295	6 995	145
1955/56	544	3	111		3 217	130	568		1 200	5 774	107
1956/57	593	1	115		3 564	132	621		1 297	6 322	117

Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Bundesamts. — [1]) Einschl. Generatorholz: 1949/50 = 28, 1950/51 = 21.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

57. Flurbereinigung 1957

a) Flurbereinigungsverfahren

Regierungsbezirk Land	Anhängige Verfahren am Jahresschluß		Zuteilung der neuen Grundstücke		Dagegen	
					1956	1955
	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl der Verfahren	Fläche in ha	Fläche in ha	
Nordwürttemberg	274	122 661	25	10 233	7 566	10 272
Nordbaden	112	53 835	12	3 775	3 219	5 281
Südbaden	211	52 998	23	2 330	6 507	3 368
Südwürttemberg-Hohenzollern	99	59 492	10	6 219	3 084	3 004
Baden-Württemberg						
1957	696	288 986	70	22 557[1])	20 376	21 925
1956	683	273 788	60	20 376	.	.
1955	666	266 796	57	21 925	.	.

[1]) In dieser Zahl sind 608 ha Weinbergflurbereinigungen enthalten. Diese Verfahren werden hauptsächlich im Regierungsbezirk Südbaden durchgeführt und haben folgende Hauptzwecke: Beseitigung schädlingsverseuchter Reben, Zusammenlegung und Neuanpflanzung von schädlingsfesten Reben sowie Verbesserung der Zufahrtsverhältnisse durch den Ausbau alter und die Anlage neuer Wege.

b) Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnisse

Regierungsbezirk Land Größenklasse nach der Betriebsfläche	Beteiligte Grundeigentümer				Alte	Neue
	insgesamt	davon mit				
		1	2	3 und mehr		
	Besitzstücken				Besitzstücke	
Nordwürttemberg	6 018	2 533	936	2 549	31 605	13 120
Nordbaden	4 245	1 866	818	1 561	24 752	9 005
Südbaden	4 847	2 044	995	1 808	17 207	6 525
Südwürttemberg-Hohenzollern	1 901	727	258	916	13 594	5 452
Baden-Württemberg						
1957	17 011	7 170	3 007	6 834	87 158	34 102
1956	12 874	5 458	2 212	5 204	69 210	27 448
1955	11 532	4 392	1 918	5 222	72 970	27 017
Betriebe (1957) mit einer Betriebsfläche von						
unter 0,5 ha	11 906	6 812	2 663	2 431	24 872	14 781
0,5 bis „ 2 ha	3 000	304	292	2 404	19 031	7 457
2 „ „ 5 ha	1 206	40	35	1 131	19 614	5 603
5 „ „ 10 ha	527	10	8	509	12 790	3 276
10 „ „ 20 ha	263	1	4	258	6 777	1 716
20 „ „ 50 ha	86	1	2	83	2 667	774
50 ha und darüber	23	2	3	18	1 407	495

Quelle: Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung Baden-Württemberg (Obere Flurbereinigungsbehörde), Ludwigsburg.

58. Maßnahmen des landwirtschaftlichen Wasser- und Wegebaues 1957

Art der durchgeführten Baumaßnahmen	Umfang	Bauaufwand Mill. DM
a) Wasserlaufverbesserungen[1])	248 km	11,721
b) Entwässerungen durch Dränungen und offene Gräben	6 723 ha	13,372
c) Beregnungen	262 ha	0,626
d) Ödland-[2]) und Moorerschließungen und landwirtschaftliche Folgeeinrichtungen[3])	961 ha	0,589
e) Befestigte ländliche Wirtschaftswege	1 153 km	38,563
f) Unbefestigte ländliche Wirtschaftswege	447 km	1,858
g) Sonstige kulturtechnische Arbeiten	—	2,296
Zusammen	1 848 km 7 946 ha	69,025[4])

Nach Mitteilung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg.
[1]) Im Zuge der Wasserlaufverbesserungen wurden auch 7 Hochwasser-Rückhaltebecken mit rund 1,6 Mill. cbm Stauraum und 55 Feldwegbrücken erstellt. — [2]) Fortführung der Kultivierungsarbeiten in dem 2 600 ha großen Pfrunger Ried (bei Ostrach). — [3]) Vor allem Umbruch, Neuansaat und „Gesunddüngung". — [4]) Bis einschließlich 1957 sind für die 1936 begonnene Acher-Rench-Korrektion 7,600 Mill. RM und 18,550 Mill. DM und für die 1934 begonnene Pfinz-Saalbach-Korrektion 14,377 Mill. RM und 5,788 Mill. DM aufgewandt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

59. Ländliche Siedlung

Stand vom 31. 12. 1957

a) Landbeschaffung

Regierungsbezirk Land	Landbeschaffung: von natürlichen Personen mit einem landwirtschaftlich genutzten Grundeigentum: unter 100 ha	über 100 ha	insgesamt	aus Wehrmachtseigentum	aus Staats- u. Gemeindebesitz	Gesamtfläche
	Hektar					
Nordwürttemberg	929	4 900	5 829	24	308	6 161
Nordbaden	2 128	1 949	4 077	37	426	4 540
Südbaden	1 465	2 094	3 559	—	888	4 447
Südwürttemberg-Hohenzollern	1 016	3 979	4 995	—	1 154	6 149
Baden-Württemberg	5 538	12 922	18 460	61	2 776	21 297

b) Verteilung des Siedlungslandes

Regierungsbezirk Land	Siedlungen: insgesamt	davon Anlieger-Siedlungen	davon Neu-Siedlungen	Von den Neusiedlungen entfallen auf bäuerliche Siedlungen mit einer Gesamtfläche von ... ha: bis 5	über 5 bis 15	über 15	bäuerliche Siedlungen insgesamt	Erwerbsgarten-Siedlungen	Land- u. Forstarbeit.-Siedlungen	Nebenerwerbs-Siedlungen
	Siedlerstellen									
Nordwürttemberg	7 199	2 260	4 939	14	125	76	215	18	28	4 678
Nordbaden	4 772	1 535	3 237	6	134	101	241	3	8	2 985
Südbaden	2 232	1 680	552	5	87	64	156	—	2	394
Südwürttemberg-Hohenzollern	3 167	1 845	1 322	—	21	89	110	1	2	1 209
Baden-Württemberg	17 370	7 320	10 050	25	367	330	722	22	40	9 266
	Siedlungsland in ha									
Nordwürttemberg	5 119	1 880	3 239	33	1 272	1 568	2 873	30	8	328
Nordbaden	5 032	1 260	3 772	9	1 513	2 032	3 554	7	2	209
Südbaden	3 923	1 710	2 213	16	963	1 213	2 192	—	1	20
Südwürttemberg-Hohenzollern	3 443	1 300	2 143	—	252	1 762	2 014	1	1	127
Baden-Württemberg	17 517	6 150	11 367	58	4 000	6 575	10 633	38	12	684

c) Ansetzung von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen auf auslaufenden und wüsten Höfen sowie sonstigen Grundstücken

Regierungsbezirk Land	Siedlerstellen insgesamt: Anzahl	Fläche ha	Darunter mit einer Betriebsfläche von ... ha: 0 bis 2	über 2 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 20	über 20	Ansetzung auf: auslaufenden Höfen	stillgelegten Höfen	sonst. Grundstücken	Von den Siedlerstellen wurden übernommen durch: Pacht	Erwerb
	Anzahl		Anzahl					Höfen			Anzahl	
Nordwürttemberg	5 060	11 874	3 910	344	410	317	79	419	43	4 598	699	4 361
Nordbaden	1 767	4 153	1 347	144	156	101	19	180	15	1 572	289	1 478
Südbaden	963	5 432	408	195	215	106	39	403	1	559	462	501
Südwürttemberg-Hohenzollern	1 099	4 130	717	120	131	99	32	109	21	969	225	874
Baden-Württemberg	8 889	25 589	6 382	803	912	623	169	1 111	80	7 698	1 625	7 214

Quelle: Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung Baden-Württemberg (Obere Siedlungsbehörde), Ludwigsburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg